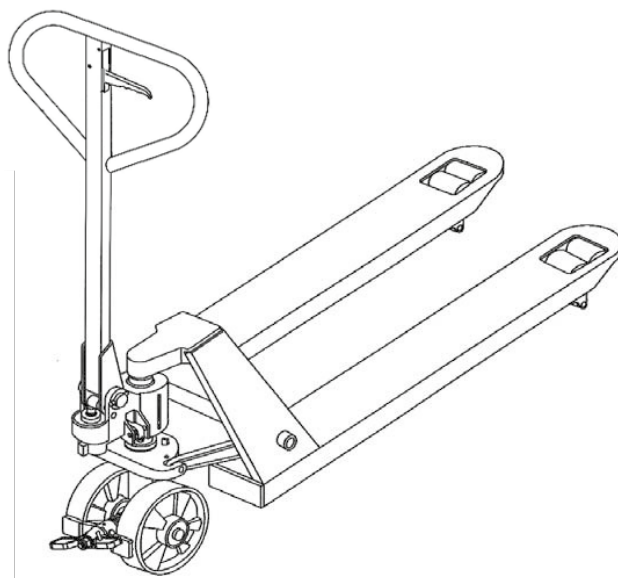




Handgabelhubwagen

HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25

Betriebsanleitung

DE

Hinweis

Zum sicheren Betreiben des Flurförderzeuges sind Kenntnisse notwendig, die durch die vorliegende Betriebsanleitung vermittelt werden. In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Fahrzeugvarianten dokumentiert. Bei der Bedienung und der Ausführung von Wartungsarbeiten ist darauf zu achten, daß die für den vorhandenen Fahrzeugtyp zutreffende Beschreibung angewendet wird.

Der Hersteller behält sich im Interesse der technischen Weiterentwicklung das Recht vor, Änderungen unter Beibehaltung der wesentlichen Merkmale des beschriebenen Gerätetyps vorzunehmen, ohne die vorliegende Betriebsanleitung gleichzeitig zu berichtigen.

Inhalt

A. Bestimmungsgemäße Verwendung

B. Fahrzeugbeschreibung

1. Einsatzbeschreibung
2. Baugruppen, Einsatzbedingungen, Typenschild
- 2.1 Typenschild
3. Technische Daten

C. Bedienung

1. Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeugs
2. Beschreibung der Bedienelemente
3. Fahrzeug in Betrieb nehmen
4. Arbeiten mit dem Flurförderzeug
- 4.1 Sicherheitsregeln für den Fahrbetrieb
- 4.2 Fahren, Lenken, Bremsen
- 4.3 Aufnehmen und Absetzen von Ladeeinheiten
- 4.4 Fahrzeug gesichert abstellen
5. Störungshilfe

D. Instandhaltung des Flurförderzeuges

1. Betriebssicherheit und Umweltschutz
2. Sicherheitsvorschriften für die Instandhaltung
3. Wartung und Inspektion
- 3.1 Betriebsmittel
4. Hinweise zur Wartung
- 4.1 Fahrzeug für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorbereiten
- 4.2 Wiederinbetriebnahme
5. Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen
6. Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung

A. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die „Richtlinie für die bestimmungs- und ordnungsgemäße Verwendung von Flurförderzeugen“ (VDMA) ist im Lieferumfang dieses Gerätes enthalten. Sie ist Bestandteil dieser Betriebsanleitung und unbedingt zu beachten. Nationale Vorschriften gelten uneingeschränkt.

Das in vorliegender Betriebsanleitung beschriebene Fahrzeug ist ein Flurförderzeug, das zum Heben und Transportieren von Ladeeinheiten geeignet ist.

Es muss nach den Angaben in dieser Betriebsanleitung eingesetzt, bedient und gewartet werden. Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß und kann zu Schäden bei Personen, Fahrzeug oder Sachwerten führen. Vor allem ist eine Überlastung durch zu schwere oder einseitig aufgenommene Lasten zu vermeiden. Verbindlich für die maximal aufzunehmende Last ist das am Gerät angebrachte Typenschild oder das Lastdiagramm. Das Flurförderzeug darf weder in feuergefährlichen, explosionsgefährdeten Bereichen noch in Korrosion verursachenden oder stark staubhaltigen Bereichen betrieben werden.

Verpflichtungen des Betreibers: Betreiber im Sinne dieser Betriebsanleitung ist jede natürliche oder juristische Person, die das Flurförderzeug selbst nutzt oder in deren Auftrag es genutzt wird. In besonderen Fällen (z.B. Leasing, Vermietung) ist der Betreiber diejenige Person, die gemäß den bestehenden vertraglichen Vereinbarungen zwischen Eigentümer und Nutzer des Flurförderzeuges die genannten Betriebspflichten wahrzunehmen hat.

Der Betreiber muss sicherstellen, dass das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß verwendet wird und Gefahren aller Art für Leben und Gesundheit des Benutzers oder Dritter vermieden werden. Zudem ist auf die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften, sonstiger sicherheitstechnischer Regeln sowie der Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsrichtlinien zu achten. Der Betreiber muss sicherstellen, dass alle Benutzer diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.



Bei Nichtbeachtung dieser Betriebsanleitung entfällt unsere Gewährleistung. Entsprechendes gilt, wenn ohne Einwilligung des Hersteller-Kundendienstes vom Kunden und/oder Dritten unsachgemäß Arbeiten an dem Gegenstand ausgeführt worden sind.

Anbau von Zubehörteilen: Der An- oder Einbau von zusätzlichen Einrichtungen, mit denen in die Funktionen des Flurförderzeuges eingegriffen wird oder diese Funktionen ergänzt werden, ist nur nach schriftlicher Genehmigung des Herstellers zulässig. Ggf. ist eine Genehmigung der örtlichen Behörden einzuholen. Die Zustimmung der Behörde ersetzt jedoch nicht die Genehmigung durch den Hersteller.

B. Fahrzeugbeschreibung

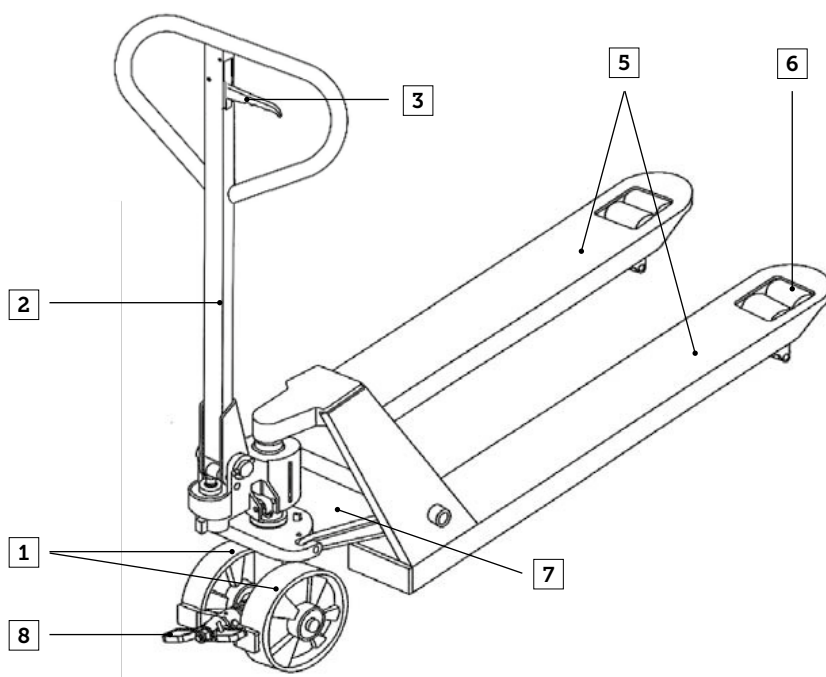
1. Einsatzbeschreibung

Das Fahrzeug ist ein Gabelhubwagen, der für den Einsatz auf ebenem Boden zum Transport von Gütern bestimmt ist. Es können Paletten mit offener Bodenauflage oder mit Querbrettern außerhalb des Bereiches der Lasträder aufgenommen werden. Die Tragfähigkeit ist dem Typenschild und auch dem Tragkraftschild Q_{max} zu entnehmen.

2. Baugruppen, Einsatzbedingung, Typenschild

Betriebstemperatur: von -10°C bis +50°C

Umgebungsbeleuchtung: mind. 50 Lux



Pos.		Bezeichnung
1	●	Lenkräder
2	●	Deichsel
3	●	Handgriff „Lastgabel neutral/heben/senken“
4	●	Bügelgriff
5	●	Lastaufnahmemittel
6	●	Lastrollen
7	●	Typenschild
8	○	Fußfeststellbremse

● = Serienausstattung

○ = Zusatzausstattung

2.1 Typenschild

- 1: Typ
 2: Option
 3: Serien-Nr
 4: Baujahr
 5: Nenntragfähigkeit
 6: Eigengewicht
 7: Hersteller

3. Technische Daten

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Tragfähigkeit kg	2000	2500
Hubhöhe min.– max. mm	85–200	85–200
Gabellänge mm	1150	1150
Gabeltragbreite mm	540	540
Gabelbreite mm	160	160
Lenkräder Durchmesser mm	200	200
Gabelrollen Durchmesser mm	80x70	80x70

C. Bedienung

1. Sicherheitsbestimmungen für den Betrieb des Flurförderzeuges

Rechte, Pflichten und Verhaltensregeln für den Fahrer: Der Fahrer muss über seine Rechte und Pflichten unterrichtet, in der Bedienung des Flurförderzeuges unterwiesen und mit dem Inhalt dieser Betriebsanleitung vertraut sein. Ihm müssen die erforderlichen Rechte eingeräumt werden.

Verbot der Nutzung durch Unbefugte: Der Fahrer ist während der Nutzungszeit für das Flurförderzeug verantwortlich. Er muss Unbefugten verbieten, das Flurförderzeug zu fahren oder zu betätigen. Es dürfen keine Personen mitgenommen oder gehoben werden.

Beschädigungen und Mängel: Beschädigungen und sonstige Mängel am Flurförderzeug oder Anbaugerät sind sofort dem Aufsichtspersonal zu melden. Betriebsunsichere Flurförderzeuge (z.B. abgefahrte Räder oder defekte Bremsen) dürfen bis zu ihrer ordnungsgemäßen Instandsetzung nicht eingesetzt werden.

Reparaturen: Ohne besondere Ausbildung und Genehmigung darf der Fahrer keine Reparaturen oder Veränderungen am Flurförderzeug durchführen. Auf keinen Fall darf er Sicherheitseinrichtungen oder Schalter unwirksam machen oder verstellen.

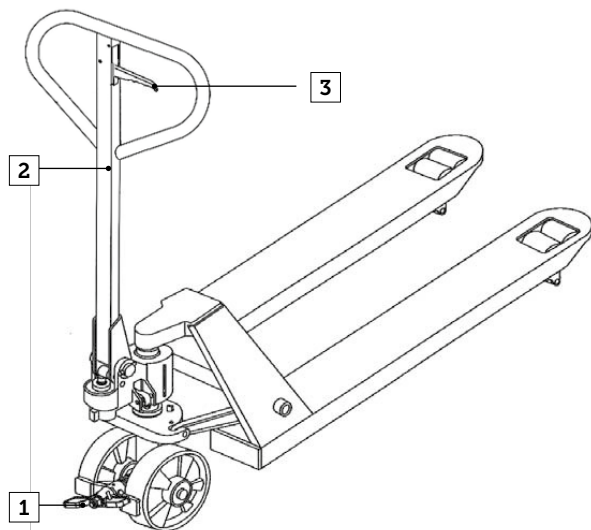
Gefahrenbereich: Der Gefahrenbereich ist der Bereich, in dem Personen durch Fahr- oder Hubbewegungen des Flurförderzeuges, seiner Lastaufnahmemittel (z.B. Gabelzinken oder Anbaugeräte) oder des Ladegutes gefährdet sind. Hierzu gehört auch der Bereich, der durch herabfallendes Ladegut oder eine absinkende/herabfallende Arbeitseinrichtung erreicht werden kann.



Unbefugte müssen aus dem Gefahrenbereich gewiesen werden. Bei Gefahr für Personen muss rechtzeitig ein Warnzeichen gegeben werden. Verlassen Unbefugte trotz Aufforderung den Gefahrenbereich nicht, ist das Flurförderzeug unverzüglich zum Stillstand zu bringen.

Sicherheitseinrichtung und Warnschilder: Die hier beschriebenen Sicherheitseinrichtungen, Warnschilder und Warnhinweise sind unbedingt zu beachten.

2. Beschreibung der Bedienelemente



Pos.	Bedien- bzw. Anzeigeelement	Funktion
1	Fußfeststellbremse	Bremse Lenkräder festsetzen/lösen
2	Deichsel	Fahrzeug bewegen und lenken
3	Handgriff „Lastgabel heben/ senken“	Lastgabel manuell heben / senken

3. Fahrzeug in Betrieb nehmen

Bevor das Fahrzeug in Betrieb genommen, bedient oder eine Ladeinheit gehoben werden darf, muss sich der Fahrer davon überzeugen, dass sich niemand im Gefahrenbereich befindet.



Prüfungen und Tätigkeiten vor der täglichen Inbetriebnahme

Gesamtes Fahrzeug (insbesondere Räder und Lastaufnahmemittel) auf Beschädigungen prüfen.

4. Arbeiten mit dem Flurförderzeug

4.1 Sicherheitsregeln für den Fahrbetrieb

Fahrwege und Arbeitsbereiche: Es dürfen nur die für den Verkehr freigegebenen Wege befahren werden. Unbefugte Dritte müssen dem Arbeitsbereich fernbleiben. Die Last darf nur an den dafür vorgesehenen Stellen gelagert werden.

Verhalten beim Fahren: Der Fahrer muss die Fahrgeschwindigkeit den örtlichen Gegebenheiten anpassen. Langsam fahren muss er z.B. in Kurven, an und in engen Durchgängen, beim Durchfahren von Pendeltüren, an unübersichtlichen Stellen. Er muss stets sicheren Bremsabstand zu vor ihm fahrenden Fahrzeugen halten und das Flurförderzeug stets unter Kontrolle haben. Plötzliches Anhalten (außer im Gefahrfall), schnelles Wenden, Überholen an gefährlichen oder unübersichtlichen Stellen ist verboten.

Sichtverhältnisse beim Fahren: Der Fahrer muss in Fahrtrichtung schauen und immer einen ausreichenden Überblick über die von ihm befahrene Strecke haben. Werden Ladeeinheiten transportiert, die die Sicht beeinträchtigen, so muss das Flurförderzeug mit hinten befindlicher Last fahren. Ist dies nicht möglich, muss eine zweite Person als Warnposten vor dem Flurförderzeug hergehen.

Befahren von Steigungen oder Gefällen: Das Befahren von Steigungen bzw. Gefällen ist nur gestattet, wenn diese als Verkehrsweg ausgewiesen sowie sauber und griffig sind und gemäß technischen Fahrzeugspezifikationen sicher befahren werden können. Dabei ist die Ladeeinheit stets bergseitig zu führen. Wenden, schräges Befahren und Abstellen des Flurförderzeuges an Steigungen bzw. Gefällen ist verboten. Gefälle dürfen nur mit verminderter Geschwindigkeit und bei permanenter Bremsbereitschaft befahren werden.

Befahren von Aufzügen oder Ladebrücken: Aufzüge oder Ladebrücken dürfen nur befahren werden, wenn diese über ausreichende Tragfähigkeit verfügen, nach ihrer Bauart für das Befahren geeignet und vom Betreiber für das Befahren freigegeben sind. Dies ist vor dem Befahren zu prüfen. Das Flurförderzeug muss mit der Ladeeinheit voran in den Aufzug gefahren werden und eine Position einnehmen, die ein Berühren der Schachtwände ausschließt. Personen, die im Aufzug mitfahren, dürfen diesen erst betreten, wenn das Flurförderzeug sicher steht und müssen den Aufzug vor dem Flurförderzeug verlassen.

Beschaffenheit der zu transportierenden Last: Es dürfen nur vorschriftsmäßig gesicherte Lasten transportiert werden.

4.2 Fahren, Lenken, Bremsen

Das Mitfahren auf dem Fahrzeug ist in keinem Fall zulässig.

Fahren

Handgriff **2** in Position „Neutral“ bringen. Fahrzeug kann am Bügelgriff **3** der Deichsel **1** gezogen oder geschoben werden.



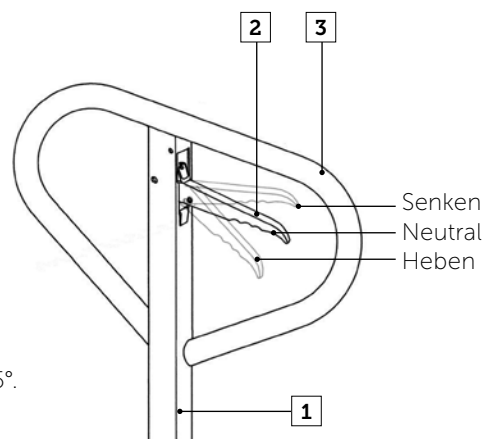
Während der Bewegungen unter Last muss der Handgriff **2** auf der Position „Neutral“ stehen.

Lenken

Deichsel **1** nach links oder rechts schwenken, Schwenkbereich ca. 105°. In engen Kurven ragt die Deichsel über die Fahrzeugkonturen hinaus!

Bremsen

Das Fahrzeug kann im Notfall durch das Herunterlassen der Last gebremst werden: Handgriff **2** in Richtung „Senken“ drücken, die Last wird heruntergelassen.

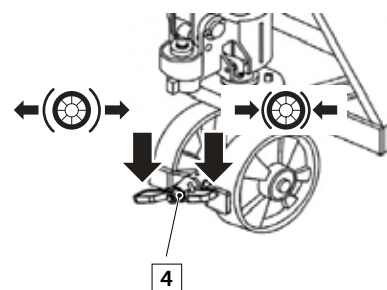


Fußfeststellbremse (optional)

- Zum Feststellen der Bremse, rechte Seite der Fußfeststellbremse **4** mit dem Fuß bis zum Anschlag drücken. Der Bremsschuh wird auf die Räder gedrückt und blockiert sie.
- Zum Lösen der Bremse, linke Seite der Fußfeststellbremse **4** mit dem Fuß bis zum Anschlag drücken. Die Feder drückt den Bremsschuh zurück und gibt die Räder frei.



Niemals versuchen, die Bremse mit der Hand zu betätigen.



4.3 Aufnehmen und Absetzen von Ladeeinheiten

Bevor eine Ladeeinheit aufgenommen wird, hat sich der Fahrer davon zu überzeugen, dass sie ordnungsgemäß palettiert ist und die zugelassene Tragfähigkeit des Fahrzeugs nicht überschreitet. Die Queraufnahme von Langgut ist nicht zulässig.

Hinweis: Während der Bewegungen unter Last muss der Handgriff **2** auf der Position „Neutral“ stehen.

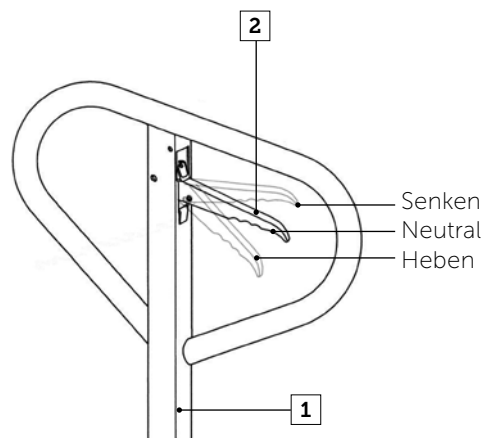
- Handgriff **2** in Richtung „Senken“ drücken, das Lastaufnahmemittel wird heruntergelassen.
- Fahrzeug mit dem Lastaufnahmemittel vollständig unter die Ladeeinheit fahren.

Heben

- Handgriff **2** in Richtung „Heben“ drücken.
- Durch Auf- und Abbewegungen der Deichsel **1** die Lastgabel heben, bis gewünschte Hubhöhe erreicht ist.
- Handgriff **2** in Position „Neutral“ bringen.

Senken

- Handgriff **2** in Richtung „Senken“ drücken, die Last wird heruntergelassen.
- Handgriff **2** in Position „Neutral“ bringen.



4.4 Fahrzeug gesichert abstellen

Fahrzeug nicht an Steigungen abstellen und Lastgabel immer ganz absenken. Beim Transport auf einem LKW oder Anhänger muss das Fahrzeug fachgerecht verladen werden. Das Fahrzeug ist zu verzurren und mit Keilen an den Rädern zu sichern.

5. Störungshilfe

Dieses Kapitel ermöglicht, einfache Störungen oder die Folgen von Fehlbedienung zu lokalisieren und ggf. zu beheben. Bei der Fehlereingrenzung ist in der Reihenfolge der in der Tabelle vorgegebenen Tätigkeiten vorzugehen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Hubwagen erreicht max Hubhöhe nicht	• zu wenig Öl im Tank	• Öl nachfüllen
Hubwagen hebt nicht	• kein Öl im Tank • verunreinigtes Öl • Luft im Öl	• Öl nachfüllen • Öl wechseln • Hydraulik entlüften
Hubwagen senkt nicht ab	• Hubkolben oder Pumpe ist deformiert wegen Überlastung durch zu schwere oder einseitig aufgenommene Lasten • Hubkolben rostet oder klemmt fest, weil Gabeln für lange Zeit in gehobener Position stehen bleiben	• Hubkolben oder Pumpe wechseln • Bei Nichtgebrauch Hubwagen in gesenkter Position abstellen Achten Sie auf Einfetten des Hubkolbens
Undichtigkeit	• Dichtung ist abgenutzt oder beschädigt • Bauteil ist gerissen	• Neue Dichtung einsetzen
Hubwagen senkt selbstständig ab	• verunreinigtes Öl führt zum Blockieren des Ablassventils • Hydraulikaggregat ist teilweise gerissen od gebrochen • Luft im Öl	• bestimmungsgemäß Öl wechseln und Ablassventil reinigen • Prüfen und das beschädigte Bauteil ersetzen • Hydraulik entlüften



Konnte die Störung nach Durchführung der „Abhilfemaßnahmen“ nicht beseitigt werden, verständigen Sie bitte den Hersteller-Service, da die weitere Fehlerbehebung nur von besonders geschultem und qualifiziertem Service-Personal durchgeführt werden kann.

D. Instandhaltung des Flurförderzeuges

1. Betriebssicherheit und Umweltschutz

Jegliche Veränderung am Flurförderzeug - insbesondere der Sicherheitseinrichtungen - ist verboten. Auf keinen Fall dürfen die Arbeitsgeschwindigkeiten des Flurförderzeuges verändert werden.



Nur Original-Ersatzteile unterliegen unserer Qualitätskontrolle. Um einen sicheren und zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, sind nur Ersatzteile des Herstellers zu verwenden. Altteile und ausgetauschte Betriebsmittel müssen sachgerecht nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgt werden. Für den Ölwechsel steht Ihnen der Ölservice des Herstellers zur Verfügung.

Nach Durchführung von Prüfungen und Wartungstätigkeiten müssen die Tätigkeiten des Abschnitts „Wiederinbetriebnahme“ durchgeführt werden.

2. Sicherheitsvorschriften für die Instandhaltung

Personal für die Instandhaltung: Wartung und Instandsetzung der Flurförderzeuge darf nur durch sachkundiges Personal des Herstellers durchgeführt werden. Die Service- Organisation des Herstellers verfügt über speziell für diese Aufgaben geschulte Außendiensttechniker.

Anheben und Aufbocken: Zum Anheben des Flurförderzeuges dürfen Anschlagmittel nur an den dafür vorgesehenen Stellen angeschlagen werden. Beim Aufbocken muss durch geeignete Mittel (Keile, Holzklötze) ein Wegrutschen oder Abkippen ausgeschlossen werden. Arbeiten unter angehobener Lastaufnahme dürfen nur durchgeführt werden, wenn diese mit einer ausreichend starken Kette abgefangen ist.

Bereifung: Die Qualität der Bereifung beeinflusst die Standsicherheit und das Fahrverhalten des Flurförderzeuges. Bei Ersatz der werkseitig montierten Räder/Rollen sind ausschließlich Original-Ersatzteile des Herstellers zu verwenden, da andernfalls die Typenblatt-Daten nicht eingehalten werden können.

3. Wartung und Inspektion

Ein gründlicher und fachgerechter Wartungsdienst ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz des Flurförderzeuges. Eine Vernachlässigung der regelmäßigen Wartung kann zum Ausfall des Flurförderzeuges führen und bildet zudem ein Gefahrenpotential für Personen und Betrieb.



Alle 4000 Betriebsstunden, jedoch mindestens alle 6 Monate muss der Ölstand bei HPT-A20, HPT-A25, HPT-D20 und HPT-D25 kontrolliert werden (Typ: ISO VG32, Viskosität 30cSt bei 40°C). Kapazität: 0,4 Liter. Schmieren Sie monatlich die Gelenke mit MoS2-haltigem Gleitlack.

3.1 Betriebsmittel

Umgang mit Betriebsmitteln: Der Umgang mit Betriebsmitteln hat stets sachgemäß und den Herstellervorschriften entsprechend zu erfolgen.

Unsachgemäßer Umgang gefährdet Gesundheit, Leben und Umwelt. Betriebsmittel dürfen nur in vorschriftsmäßigen Behältern gelagert werden. Sie können brennbar sein, deshalb nicht mit heißen Bauteilen oder offener Flamme in Verbindung bringen.

Beim Auffüllen von Betriebsmitteln sind nur saubere Gefäße zu verwenden. Ein Mischen von Betriebsmitteln verschiedener Qualitäten ist verboten. Von dieser Vorschrift darf nur abgewichen werden, wenn das Mischen in dieser Betriebsanleitung ausdrücklich vorgeschrieben wird.

Verschütten ist zu vermeiden. Verschüttete Flüssigkeit muss umgehend mit einem geeigneten Bindemittel beseitigt und das Betriebsmittel-Bindemittel-Gemisch vorschriftsgemäß entsorgt werden.

4. Hinweise zur Wartung

4.1 Fahrzeug für Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten vorbereiten

Zur Vermeidung von Unfällen bei Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten sind alle notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen.

Hinweis: Wird der Gabelhubwagen bei Reparatur- /Wartungsarbeiten auf die Seite gelegt, kann es zum Abreißen des Förderstroms der Pumpe kommen. Vor Wiederinbetriebnahme muss die Deichsel mehrmals auf und ab bewegt werden, während der Handgriff in Position "Senken" ist, um die Pumpe wieder zum Ansaugen zu bringen.

4.2 Wiederinbetriebnahme

Die Wiederinbetriebnahme nach Reinigungen oder Arbeiten zur Instandhaltung darf erst erfolgen, nachdem folgende Tätigkeiten durchgeführt wurden:

- Fahrzeug abschmieren
- Entlüften des Hydrauliksystems, indem man den Gabelhubwagen ganz nach oben pumpt

5. Sicherheitsprüfung nach Zeit und außergewöhnlichen Vorkommnissen

Hinweis: Es ist eine Sicherheitsprüfung entsprechend der nationalen Vorschriften durchzuführen. Jungheinrich empfiehlt eine Überprüfung nach FEM Richtlinie 4.004. Für diese Prüfungen bietet Jungheinrich einen speziellen Sicherheitsservice mit entsprechend ausgebildeten Mitarbeitern.

Das Flurförderzeug muss mindestens einmal jährlich (nationale Vorschriften beachten) oder nach besonderen Vorkommnissen durch eine hierfür besonders qualifizierte Person geprüft werden. Diese Person muss ihre Begutachtung und Beurteilung unbeeinflusst von betrieblichen und wirtschaftlichen Umständen nur vom Standpunkt der Sicherheit aus abgeben. Sie muss ausreichende Kenntnisse und Erfahrung nachweisen, um den Zustand eines Flurförderzeuges und die Wirksamkeit der Schutzeinrichtung nach den Regeln der Technik und den Grundsätzen für die Prüfung von Flurförderzeugen beurteilen zu können.

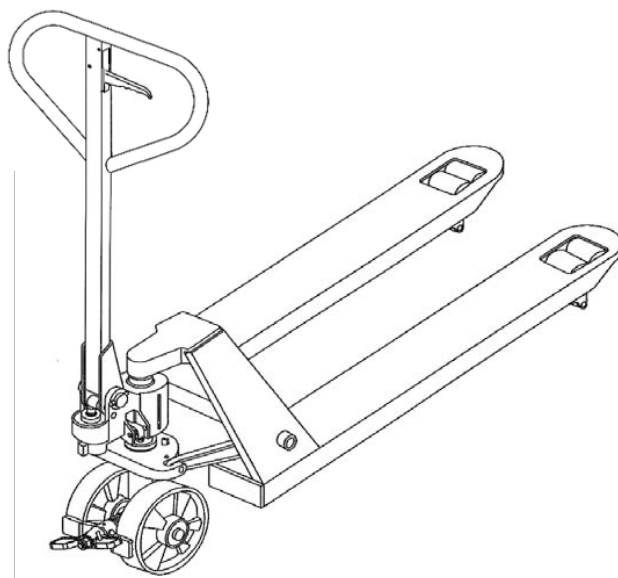
Dabei muss eine vollständige Prüfung des technischen Zustandes des Flurförderzeuges in Bezug auf Unfallsicherheit durchgeführt werden. Außerdem muss das Flurförderzeug auch gründlich auf Beschädigungen untersucht werden, die durch evtl. unsachgemäße Verwendung verursacht sein könnten. Es ist ein Prüfprotokoll anzulegen. Die Ergebnisse der Prüfung sind mindestens bis zur übernächsten Prüfung aufzubewahren.

Für die umgehende Beseitigung von Mängeln muss der Betreiber sorgen.

Hinweis: Als optischer Hinweis wird das Flurförderzeug nach erfolgter Prüfung mit einer Prüfplakette versehen. Diese Plakette zeigt an, in welchem Monat welchen Jahres die nächste Prüfung erfolgt.

6. Endgültige Außerbetriebnahme, Entsorgung

Hinweis: Die endgültige und fachgerechte Außerbetriebnahme bzw. Entsorgung des Flurförderzeuges hat unter den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes zu erfolgen. Insbesondere sind die Bestimmungen für die Entsorgung der Batterie, der Betriebsstoffe sowie der Elektronik und elektrischen Anlage zu beachten.



Hand pallet truck

HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25

Operating Instructions

GB

Note

The present operating instructions are designed to provide sufficient instruction for the safe operation of the industrial truck. The operating instructions contain information about different vehicle models. When operating and servicing the equipment, make sure that the text applies to your vehicle model.

In the interest of ongoing development, the manufacturer reserves the right to incorporate modifications (without changing the basic characteristics of the equipment model) without necessarily updating the present operating instructions at the same time.

Table of Contents

A. Correct Use and Application

B. Truck Description

1. Application
2. Assemblies, Application Conditions, Data Plate
- 2.1 Data Plate
3. Technical Specifications

C. Operation

1. Safety Regulations for the Operation of Forklift Trucks
2. Controls
3. Starting up the Truck
4. Industrial Truck Operation
- 4.1 Safety Regulations for Truck Operation
- 4.2 Travel, Steering, Braking
- 4.3 Lifting and Depositing Load Units
- 4.4 Parking the Truck Securely
5. Troubleshooting

D. Industrial Truck Maintenance

1. Operational Safety and Environmental Protection
2. Maintenance Safety Regulations
3. Servicing and Inspection
- 3.1 Consumables
4. Maintenance Instructions
- 4.1 Preparing the Truck for Maintenance and Repairs
- 4.2 Recommissioning
5. Safety Tests to be Performed at Intervals and after Unusual Events
6. Final De-Commissioning, Disposal

A. Correct Use and Application

The "Guidelines for the Correct Use and Application of Industrial Trucks" (VDMA) are supplied with the truck. The guidelines form part of these operating instructions and must be observed. National regulations apply in full.

The truck described in the present operating instructions is an industrial truck designed for lifting and transporting loads.

It must be used, operated and serviced in accordance with the present instructions. All other types of use lie beyond the scope of application and can result in damage to personnel, the truck or property. In particular, avoid overloading the truck with loads which are too heavy or placed on one side. The data plate attached to the truck or the load chart are binding for the maximum load capacity. The industrial truck must not be used in fire or explosion endangered areas, or areas threatened by corrosion or excessive dust.

Proprietor responsibilities: For the purposes of the present operator manual the "proprietor" is defined as any natural or legal person who either uses the industrial truck himself, or on whose behalf it is used. In special cases (e.g. leasing or renting) the proprietor is considered the person who, in accordance with existing contractual agreements between the owner and user of the industrial truck, is charged with operational duties.

The proprietor must ensure that the truck is used only for the purpose it is intended for and that danger to life and limb of the user and third parties are excluded. Furthermore, accident prevention regulations, safety regulations and operating, servicing and repair guidelines must be followed. The proprietor must ensure that all users have read and understood these operating instructions.



Failure to comply with the operating instructions shall invalidate the warranty. The same applies if improper work is carried out on the truck by the customer or third parties without the permission of the manufacturer's customer service department.

Attaching accessories: The mounting or installation of additional equipment which affects or enhances the performance of the industrial truck requires the written permission of the manufacturer. In some cases, local authority approval shall be required. Approval of the local authorities however does not constitute the manufacturer's approval.

B. Truck Description

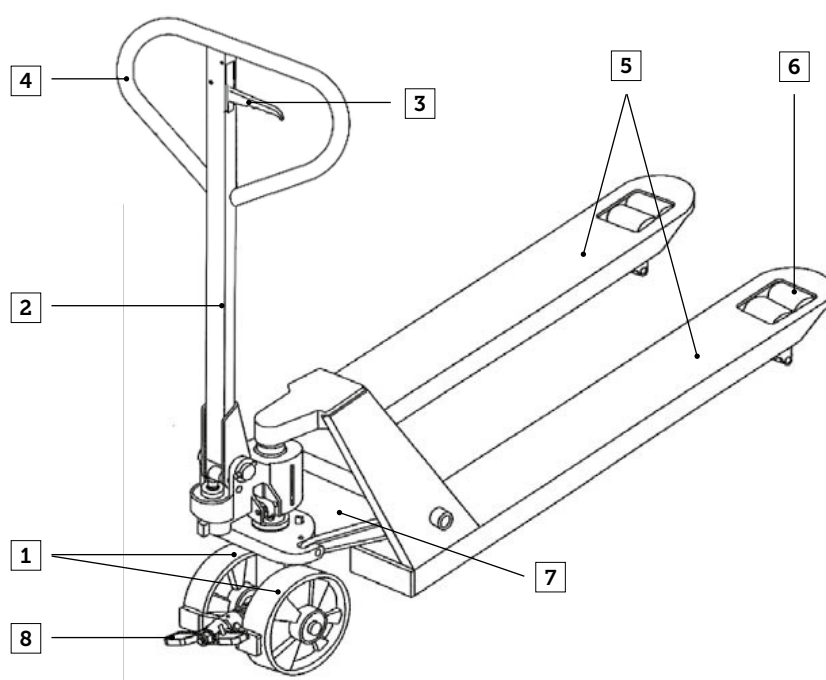
1. Application

The vehicle is a pallet truck, designed for transporting goods on level surfaces. Open bottom pallets or pallets with diagonal boards can be lifted outside the range of the load wheels. The capacity is shown on the data plate and on the data capacity plate Qmax.

2. Assemblies, Application Conditions, Data Plate

Operating temperature: from -10°C to +50°C

Ambient lighting: Min. 50 Lux



Item		Component
1	●	Steer wheels
2	●	Tiller
3	●	"Neutral/lift/lower fork" handle
4	●	Handle
5	●	Load handler
6	●	Load wheels
7	●	Data plate
8	○	Foot parking brake

● = Standard equipment

○ = Optional equipment

2.1 Data Plate

- 1: Model
- 2: Option
- 3: Serial no.
- 4: Year of manufacture
- 5: Rated capacity
- 6: Truck weight
- 7: Manufacturer

3. Technical Specifications

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Capacity	2000	2500
Lift height min. - max. mm	85–200 mm	85–200 mm
Fork length mm	1150	1150
Fork carriage width mm	540	540
Fork width mm	160	160
Steer wheel diameter mm	200	200
Fork roller diameter	80x70	80x70

C. Operation

1. Safety Regulations for the Operation of Forklift Trucks

Driver's rights, obligations and responsibilities: The driver must be informed of his duties and responsibilities and be instructed in the operation of the truck and shall be familiar with the operating instructions. The driver shall be afforded all due rights.

Unauthorised use of truck: The driver is responsible for the truck during the time it is in use. The driver must prevent unauthorised persons from driving or operating the truck. Do not carry passengers or lift other people.

Damage and Faults: Supervisors must be informed immediately of any damage or faults to the truck or attachment. Trucks which are unsafe for operation (e.g. wheel or brake problems) must not be used until they have been rectified.

Repairs: The driver must not carry out any repairs or alterations to the industrial truck without the necessary training and authorisation to do so. The driver must never disable or adjust safety mechanisms or switches.

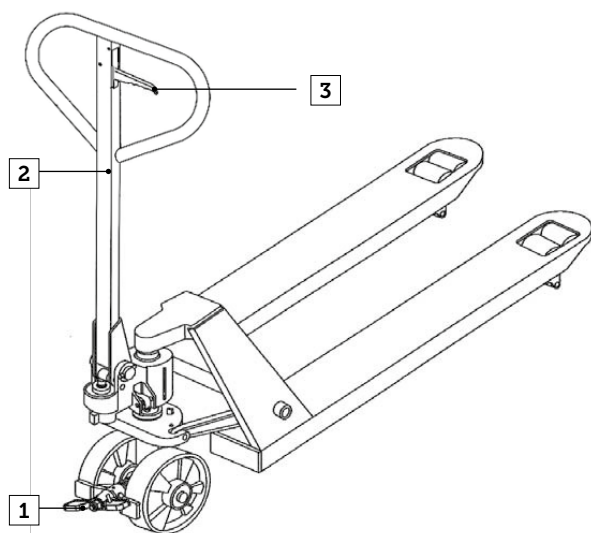
Hazardous area: The hazardous area is defined as the area in which a person is at risk due to truck movement, lifting operations, the load handler (e.g. forks or attachments) or the load itself. This also includes areas which can be reached by falling loads or lowering operating equipment.



Unauthorised persons must be kept away from the hazardous area. Where there is danger to personnel, a warning must be sounded with sufficient notice. If unauthorised personnel are still within the hazardous area the truck shall be brought to a halt immediately.

Safety devices and warning signs: Safety devices, warning signs and warning instructions shall be strictly observed.

2. Controls



Item	Control / display	Function
1	Foot parking brake	Applies / releases the steer wheel
2	Tiller	Moves and steers the truck
3	"Lift/lower fork" handle	Lifts / lowers the forks manually

3. Starting up the Truck

Before the truck can be started, operated or a load lifted, the driver must ensure that there is nobody within the hazardous area.



Checks and operations to be performed before starting daily operation

Inspect the entire truck (especially the wheels and the load handler) for visible signs of damage.

4. Industrial Truck Operation

4.1 Safety Regulations for Truck Operation

Travel routes and work areas: Only use routes specifically designated for truck traffic. Unauthorised third parties must stay away from work areas. Loads must only be stored in places specially designated for this purpose.

Travel conduct: The driver must adapt the travel speed to local conditions. The truck must be driven at slow speed when negotiating bends or narrow passageways, when passing through swing doors and at blind spots. The driver must always observe an adequate braking distance between the forklift truck and the vehicle in front and must be in control of the truck at all times. Abrupt stopping (except in emergencies), rapid U turns and overtaking at dangerous or blind spots are not permitted.

Travel visibility: The driver must look in the direction of travel and must always have a clear view of the route ahead. Loads that affect visibility must be positioned at the rear of the truck. If this is not possible, a second person must walk in front of the truck as a lookout.

Negotiating slopes and inclines: Slopes or inclines may only be negotiated if they are designated traffic routes, are clean and have a non-slip surface and providing they can be safely negotiated in accordance with the technical specifications of the truck. The truck must always be driven with the load unit facing uphill. The industrial truck must not be turned, operated at an angle or parked on inclines or slopes. Inclines must only be negotiated at slow speed, with the driver ready to brake at any moment.

Negotiating lifts and docks: Lifts and docks must only be used if they have sufficient capacity, are suitable for driving on and authorised for truck traffic by the proprietor. The driver must satisfy himself of the above before entering these areas. The truck must enter lifts with the load in front and must take up a position which does not allow it to come into contact with the walls of the lift shaft. People travelling in the lift with the forklift truck must only enter the lift after the truck has come to a halt and must exit the lift before the truck.

Nature of loads to be carried: Only transport properly secured loads.

4.2 Travel, Steering, Braking

Never carry passengers.

Travel

Set the handle **2** to the "neutral" position. The truck can be towed or pushed using the handle **3** on the tiller **1**.



The handle **2** must be in the "neutral" position in order to move a laden truck.

Steering

Move the tiller **1** to the left or right, within a range of approx. 105°. On tight bends the tiller extends beyond the perimeter of the truck.

Braking

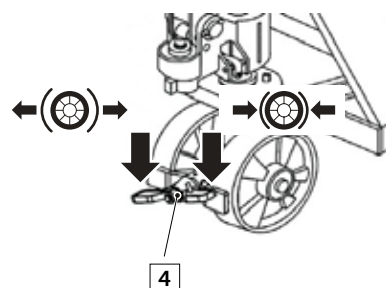
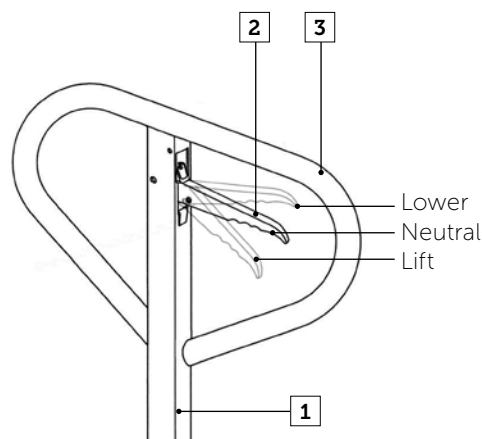
In an emergency you can stop the truck by lowering the load: push the handle **2** in the „Lower“ direction to lower the load.

Foot parking brake (Optional equipment)

- To fix the brake, press your foot on the right side of the foot parking brake **4** as far as the stop. The brake shoe acts on the wheels and chocks them.
- To release the brake, press your foot on the left side of the foot parking brake **4** as far as the stop. The spring pushes the brake shoe back and releases the wheels.



Never attempt to apply the brake manually.



4.3 Lifting and Depositing Load Units

Before collecting a load, the driver must ensure that it is correctly palletised and that the capacity of the truck is not exceeded. Do not lift long loads at an angle.

Notice: The handle **2** must be in the "neutral" position in order to move a laden truck.

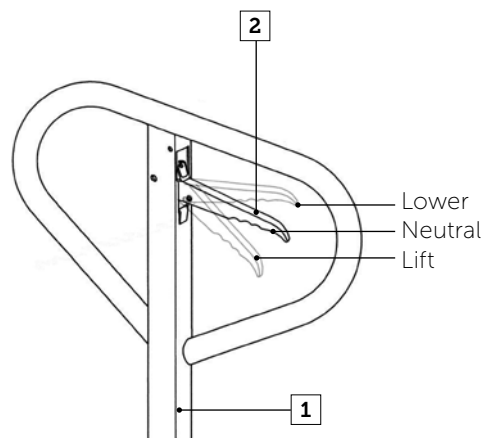
- Push the handle in the „lower“ direction to lower the load.
- Fully insert the truck and the load handler underneath the load.

Lifting

- Push the handle **2** to the „Lift“ direction.
- Lift the forks by moving the tiller **1** up and down until you reach the desired lift height.
- Set the handle **2** to the "neutral" position

Lowering

- Push the handle **2** in the „Lower“ direction to lower the load.
- Set the handle **2** to the "neutral" position.



4.4 Parking the Truck Securely

Do not park the truck on slopes and always lower the forks fully. The truck must be securely fastened when transported on a lorry or a trailer. Fasten the truck and chock its wheels.

5. Troubleshooting

This chapter allows the user to identify and rectify basic faults or the effects of incorrect operation. When trying to locate a fault, proceed in the order shown in the table.

Fault	Mögliche Ursache	Abhilfemaßnahmen
Pallet truck does not reach max lift height	• Insufficient oil in reservoir	• Add oil
Pallet truck does not lift	• No oil in reservoir • Contaminated oil • Air in oil	• Add oil • Change oil • Bleed the hydraulic system
Pallet truck does not lower	• Lift piston or pump is damaged due to overloading with loads that are too heavy or placed on one side • Lift piston rusty or jammed because forks have remained elevated for a long period	• Replace lift piston or pump • If not being used, park the pallet truck with the forks lowered Make sure the lift piston is lubricated
Leaks	• Seal is worn or damaged • Component torn	• Insert new seal
Pallet truck lowers automatically	• Contaminated oil causes the bleed valve to jam • Hydraulic unit is partially torn or broken • Air in oil	• Replace with suitable oil and clean the bleed valve • Check and replace the damaged component • Bleed the hydraulic system



If the fault cannot be rectified after carrying out the remedial procedure, notify the manufacturer's service organisation, as any further troubleshooting can only be performed by specially trained and qualified service personnel.

D. Industrial Truck Maintenance

1. Operational Safety and Environmental Protection

Any modification to the truck, in particular the safety mechanisms, is prohibited. Do not alter the truck's operating speeds under any circumstances.



Only original spare parts have been certified by our quality assurance department. To ensure safe and reliable operation, use only the manufacturer's spare parts. Used parts, oils and fuels must be disposed of in accordance with the relevant environmental protection regulations. For oil changes, contact the manufacturer's specialist department.

Upon completion of checks and servicing, the instructions contained in the "Recommissioning" section must be followed.

2. Maintenance Safety Regulations

Maintenance personnel: Industrial trucks must only be serviced and maintained by the manufacturer's trained personnel. The manufacturer's service department has field technicians specially trained for these tasks.

Lifting and jacking up: When an industrial truck is to be lifted, the lifting gear must only be secured to the points specially provided for this purpose. When jacking up the truck, take appropriate measures to prevent the truck from slipping or tipping over (e.g. wedges, wooden blocks). You may only work underneath a raised load handler if it is supported by a sufficiently strong chain.

Tyres: The quality of tyres affects the stability and performance of the truck. When replacing wheels/rollers fitted at the factory, only use manufacturer's original spare parts. Otherwise the truck's rated performance cannot be ensured.

3. Servicing and Inspection

Thorough and expert servicing is one of the most important requirements for the safe operation of the industrial truck. Failure to perform regular servicing can lead to truck failure and poses a potential hazard to personnel and equipment.



The oil level on the HPT-A20, HPT-A25, HPT-D20 and HPT-D25 must be checked every 4000 service hours, or at least every 6 months (type: ISO VG32, viscosity 30cSt at 40°C). Capacity: 0.4 litres
Lubricate the joints monthly with an MoS2 lubricant.

3.1 Consumables

Handling consumables: Consumables must always be handled correctly. Follow the manufacturer's instructions.

Improper handling is hazardous to health, life and the environment. Consumables must only be stored in appropriate containers. They may be flammable and must therefore not come into contact with hot components or naked flames.

Only use clean containers when filling up with consumables. Do not mix consumables of different grades. The only exception to this is when mixing is expressly stipulated in the Operating Instructions.

Avoid spillage. Spilled liquids must be removed immediately with suitable bonding agents and the bonding agent / consumable mixture must be disposed of in accordance with regulations.

4. Maintenance Instructions

4.1 Preparing the Truck for Maintenance and Repairs

All necessary safety measures must be taken to avoid accidents when carrying out maintenance and repairs.

Notice: The pump delivery flow can be interrupted if the pallet truck is set aside for repairs or maintenance work. Before using the truck again the tiller must be moved up and down several times with the handle in the „lower“ position, in order to restore the pump to priming.

4.2 Recommissioning

The truck may only be restored to service after cleaning or repair work, once the following operations have been performed:

- Grease the truck.
- Bleed the hydraulic system by pumping the pallet truck up completely.

5. Safety Tests to be Performed at Intervals and after Unusual Events

Notice: Perform a safety check in accordance with national regulations. Jungheinrich recommends the truck be checked to FEM guideline 4.004. Jungheinrich has a safety department with trained personnel, able to carry out inspections.

The truck must be inspected at least annually or after any unusual event by a qualified inspector (be sure to comply with national regulations). The inspector shall assess the condition of the system from purely a safety viewpoint, without regard to operational or economic circumstances. The inspector shall be sufficiently instructed and experienced to be able to assess the condition of the truck and the effectiveness of the safety mechanisms based on the technical regulations and principles governing the inspection of forklift trucks.

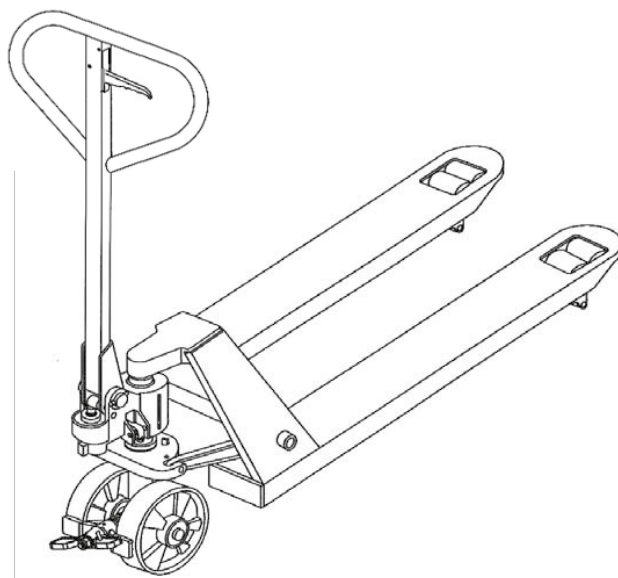
A thorough test of the truck must be undertaken with regard to its technical condition from a safety aspect. The truck must also be examined for damage caused by possible improper use. A test report shall be provided. The test results must be kept for at least the next 2 inspections.

The proprietor is responsible for ensuring that faults are immediately rectified.

Notice: A test plate is attached to the truck as proof that it has passed the safety inspection. This plate indicates the due date for the next inspection.

6. Final De-Commissioning, Disposal

Notice: Final, correct de-commissioning or disposal of the truck must be performed in accordance with the regulations of the country of use. In particular, regulations governing the disposal of batteries, fuels and electronic and electrical systems must be observed.



Transpalette manuel **HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25**

Instructions

FR

Remarque

Les connaissances nécessaires afin de pouvoir utiliser le chariot de façon sûre sont fournies par les présentes instructions. Ces instructions de service contiennent une description de plusieurs variantes de chariot. Lors du maniement et de l'exécution de travaux de maintenance, veiller à utiliser la description correspondant au type de chariot disponible.

Dans l'intérêt du perfectionnement de la technique, le fabricant se réserve le droit de procéder à des modifications tout en conservant les caractéristiques essentielles du type d'appareil décrit, sans pour cela corriger les présentes instructions.

Table des matières

A. Utilisation conforme à l'usage prévu

B. Description du chariot

1. Description de l'utilisation
2. Modules, condition d'exploitation, plaque signalétique
- 2.1 Plaque signalétique
3. Caractéristiques techniques

C. Utilisation

1. Prescriptions de sécurité pour l'exploitation du chariot
2. Description des éléments de commande
3. Mise en service du chariot
4. Maniement du chariot
- 4.1 Règles de sécurité pour le déplacement
- 4.2 Conduite, direction, freinage
- 4.3 Prise et pose d'unités de charge
- 4.4 Stationner le chariot en toute sécurité
5. Élimination des erreurs

D. Maintenance du chariot

1. Sécurité d'exploitation et protection de l'environnement
2. Consignes de sécurité pour l'entretien
3. Entretien et inspection
- 3.1 Consommables
4. Instructions d'entretien
- 4.1 Préparation du chariot pour les travaux d'entretien et de maintenance
- 4.2 Remise en service
5. Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels
6. Mise hors service définitive, élimination

A. Utilisation conforme à l'usage prévu

La « Directive sur l'utilisation adéquate et conforme des chariots » (VDMA) est jointe aux instructions de service de ce chariot. Elle fait partie intégrante de ces instructions de service et doit donc impérativement être respectée. Les prescriptions nationales sont valables sans aucune restriction.

Le présent manuel décrit un chariot destiné au levage et au transport d'unités de charge.

Ce chariot doit être utilisé, commandé et entretenu conformément aux instructions de service. Toute autre utilisation est considérée comme non conforme et peut entraîner des blessures ainsi que des dommages sur le chariot ou les biens matériels. Éviter notamment toute surcharge due à des charges trop lourdes ou prises sur le côté. La charge maximale pouvant être supportée est indiquée sur la plaque signalétique ou le diagramme de charge apposés sur l'appareil. Il est interdit d'utiliser le chariot dans des zones présentant un risque d'incendie ou d'explosion ou encore dans des atmosphères pouvant provoquer de la corrosion ou présentant un taux élevé de poussière.

Obligations de l'exploitant: au sens des instructions de service, l'exploitant désigne toute personne naturelle ou juridique utilisant elle-même le chariot ou toute autre personne ayant été désignée pour l'utiliser. Dans des cas particuliers (p. ex. leasing, location), l'exploitant est la personne qui est responsable de l'exploitation suivant les accords contractuels en vigueur entre le propriétaire et l'utilisateur du chariot.

L'exploitant doit garantir une utilisation conforme du chariot et telle que soit évité tout danger pour la vie et la santé de l'utilisateur ou de tierces personnes. En outre, il faut

veiller au respect des consignes de prévention des accidents, de toutes les autres règles de sécurité technique ainsi que des directives d'exploitation, d'entretien et de maintenance. L'exploitant doit s'assurer que tous les utilisateurs ont lu et compris ces instructions de service.



En cas de non-respect de ces instructions de service, notre garantie s'éteint. Il en va de même si des travaux non conformes ont été effectués sur l'engin par le client et/ ou une tierce personne sans l'accord du service après-vente du fabricant.

Montage d'accessoires: le montage ou l'intégration de dispositifs supplémentaires ayant une influence sur les différentes fonctions du chariot ou complétant ses fonctions sont uniquement autorisés sur accord écrit du fabricant. Le cas échéant, il faut également obtenir une autorisation des autorités locales. L'accord des autorités locales ne remplace cependant pas l'autorisation du fabricant.

B. Description du chariot

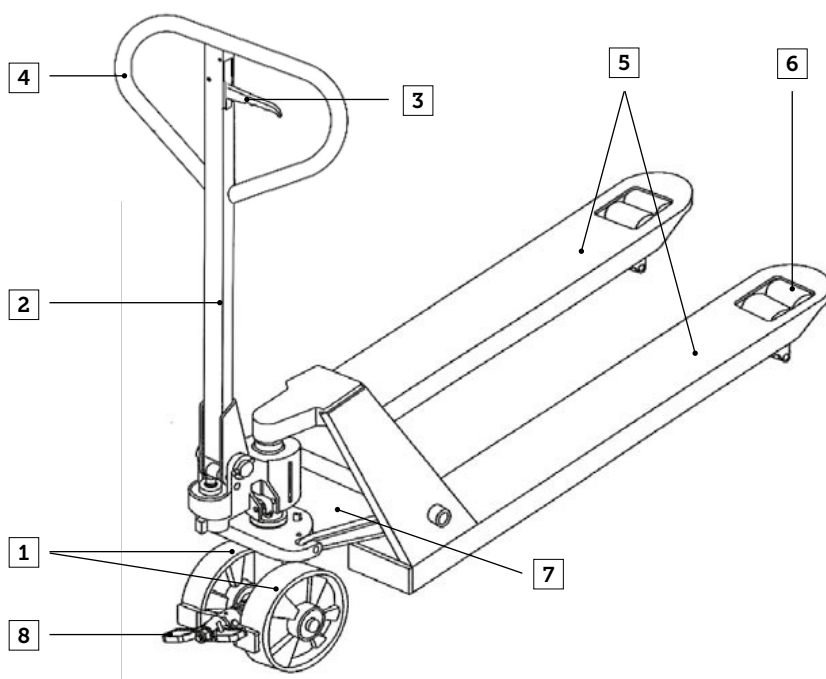
1. Description de l'utilisation

Le chariot est un transpalette prévu pour transporter des marchandises sur sol plat. Ce chariot permet de prendre en charge des palettes avec fond ouvert ou avec des planches transversales en dehors de la zone des roues porteuses. Pour la capacité de charge, voir la plaque signalétique et la plaque de la force portante Qmax.

2. Modules, condition d'exploitation, plaque signalétique

Température de service: de -10°C à +50°C

Éclairage environnant: au moins 50 Lux



Pos.		Désignation
1	●	Roues motrices
2	●	Timon
3	●	Poignée « Neutre/élever/abaisser fourches »
4	●	Poignée étrier
5	●	Dispositif de prise de charge
6	●	Galets porteurs
7	●	Plaque signalétique
8	○	Frein de stationnement à pédale (uniquement pour le modèle ACY)

● = équipement de série

○ = équipement supplémentaire

2.1 Plaque signalétique

1: type
2: option
3: n° de série
4: année de construction
5: capacité de charge nominale
6: poids propre
7: fabricant

3. Caractéristiques techniques

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Capacité de charge	2000	2500
Hauteur d'élévation min./ max. mm	85–200	85–200
Longueur des fourches	1150	1150
Largeur utile des fourches mm	540	540
Largeur des fourches mm	160	160
Diamètre des roues directrices mm	200	200
Diamètre des galets de fourche mm	80x70	80x70

C. Utilisation

1. Prescriptions de sécurité pour l'exploitation du chariot

Droits, obligations et prescriptions de comportement pour le cariste: le cariste doit être informé de ses droits et de ses obligations. Il doit être familiarisé avec le maniement du chariot et le contenu de ces instructions de service. Les droits nécessaires doivent être accordés à l'opérateur.

Interdiction d'utilisation par les personnes non autorisées: le cariste est responsable du chariot durant ses heures de travail. Il doit interdire la conduite ou l'actionnement du chariot à toute personne non autorisée. Il est interdit de soulever ou de transporter des personnes.

Dommages et vices: les dommages et autres vices sur le chariot ou l'accessoire rapporté doivent immédiatement être signalés au personnel responsable. Il est interdit d'utiliser des chariots dont le fonctionnement n'est pas sûr (p. ex. roues usées ou freins défectueux) avant de les avoir remis correctement en état.

Réparations: le cariste ne doit effectuer aucune réparation ni modification sur le chariot sans avoir reçu de formation ni autorisation spécifiques. Il ne doit en aucun cas mettre les dispositifs de sécurité ou les interrupteurs hors service ni les dérégler.

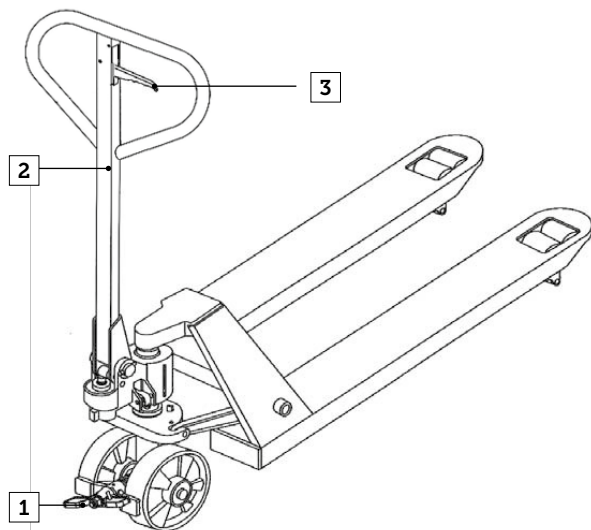
Zone de danger: la zone de danger est l'endroit où des personnes sont mises en danger par des mouvements de traction ou d'élévation du chariot, de son dispositif de prise de charge (p. ex. bras de fourche ou accessoires rapportés) ou de la charge. La zone pouvant être atteinte par la chute éventuelle d'une charge ou la chute/l'affaissement d'un dispositif de travail est également considérée comme zone dangereuse.



Les personnes non autorisées doivent être invitées à sortir des zones dangereuses. En cas de danger, les personnes doivent être averties à temps par un signal. Arrêter immédiatement le chariot si les personnes refusent de quitter la zone dangereuse malgré les avertissements.

Dispositifs de sécurité et panneaux d'avertissement: respecter impérativement les dispositifs de sécurité, les panneaux d'avertissement et les avertissements décrits ici

2. Description des éléments de commande



Pos.	Élément de commande ou d'affichage	Fonction
1	Frein de stationnement à pédale	Serrer/desserrer le frein des roues directrices
2	Timon	Déplacer et diriger le chariot
3	Poignée « Élever/abaisser fourches »	Élever/abaisser manuellement les fourches

3. Mise en service du chariot

Avant de mettre le chariot en service, de le conduire ou de soulever une unité de charge, le cariste doit s'assurer que personne ne se trouve dans la zone dangereuse.



Contrôles et travaux avant la mise en service quotidienne

Contrôler tout le chariot (en particulier les roues et les dispositifs de prise de charge) à la recherche de dommages

4. Maniement du chariot

4.1 Règles de sécurité pour le déplacement

Voies de circulation et zones de travail: seules les voies de circulation autorisées par l'exploitant peuvent être utilisées. Les personnes non autorisées doivent rester en dehors des zones de travail. La charge ne doit être posée qu'aux endroits prévus à cet effet.

Comportement lors du déplacement: le cariste doit adapter la vitesse de traction aux conditions locales. Il doit conduire à vitesse réduite p.ex. pour prendre des virages, aborder des passages étroits, passer des portes battantes et rouler à des endroits à visibilité limitée. Il doit toujours maintenir une distance de freinage suffisante entre son propre chariot et le chariot le précédant et veiller à toujours rester maître de son chariot. Il doit éviter de s'arrêter brusquement (sauf en cas de danger), de prendre des virages trop rapidement, de doubler à des endroits dangereux ou à visibilité limitée.

Visibilité lors du déplacement: le cariste doit regarder dans le sens de la marche et toujours avoir une visibilité suffisante sur le trajet qu'il parcourt. Si les unités de charge transportées gênent la visibilité, le chariot doit être conduit avec la charge placée à l'arrière. Si cela n'est pas possible, une deuxième personne servant de guide doit précéder le chariot à pied.

Déplacements en montées et en descentes: l'utilisation de montées ou de descentes n'est autorisée que si elles sont identifiées comme voies de circulation, qu'elles sont propres et ne présentent aucun risque de dérapage et qu'elles peuvent être utilisées sans danger conformément aux spécifications techniques du chariot. La charge doit alors toujours être orientée vers l'amont. Il est interdit de faire tourner le chariot sur une pente ou une montée, de prendre celles-ci en biais ou de s'y arrêter. Les déplacements en pente ne doivent être effectués qu'à vitesse réduite et en se tenant à tout moment prêt à freiner.

Déplacements sur les monte-charges ou les hayons de chargement: avant d'emprunter des monte-charges ou des hayons de chargement, s'assurer que leur capacité de charge est suffisante et que leur construction est appropriée pour permettre le passage du chariot. Le passage doit au préalable avoir été autorisé par l'exploitant. Point à contrôler avant de les emprunter. Le chariot doit emprunter le monte-charge avec l'unité de charge dirigée vers l'avant et prendre une position excluant tout contact avec les parois. Les personnes prenant place dans le monte-charge doivent y monter lorsque le chariot est bien stationné et doivent en sortir en premier.

Caractéristiques de la charge à transporter: seules des charges fixées de façon conforme peuvent être transportées.

4.2 Conduite, direction, freinage

Il est strictement interdit de transporter des personnes avec le chariot..

Traction

Amener la poignée [2] en position « Neutre ». Le chariot peut être tiré ou poussé à l'aide de la poignée étrier [3] du timon [1].



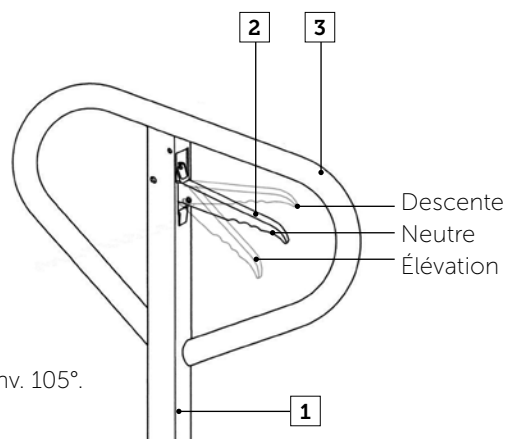
Pendant les mouvements sous charge, la poignée [2] doit se trouver dans la position « Neutre ».

Direction

Basculer le timon [1] vers la gauche ou la droite, plage de pivotement env. 105°. Dans des virages serrés, le timon dépasse des contours du chariot !

Freinage

En cas d'urgence, le chariot peut être freiné en abaissant la charge: Pousser la poignée [2] dans le sens « Senken » (Descente) pour abaisser la charge.

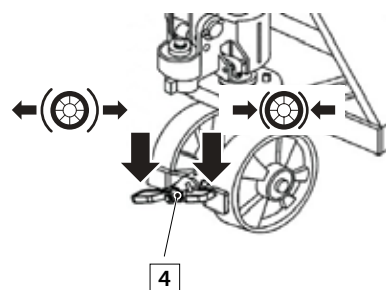


Frein de stationnement à pédale (équipement supplémentaire)

- Pour serrer le frein, appuyer avec le pied jusqu'en butée sur le côté droit du frein de stationnement à pédale [4]. Le sabot de frein est appuyé contre les roues et les bloque.
- Pour desserrer le frein, appuyer avec le pied jusqu'en butée sur le côté gauche du frein de stationnement à pédale [4]. Le ressort repousse le sabot de frein en arrière et dégage les roues.



Ne jamais essayer d'actionner le frein à la main.



4.3 Prise et pose d'unités de charge

Avant de prendre une unité de charge, le cariste doit s'assurer que la charge est convenablement palettisée et que la capacité de charge admissible du chariot n'est pas dépassée.

Il est interdit de prendre du matériel long par le côté

Notice: Pendant les mouvements sous charge, la poignée (2) doit se trouver dans la position « Neutre ».

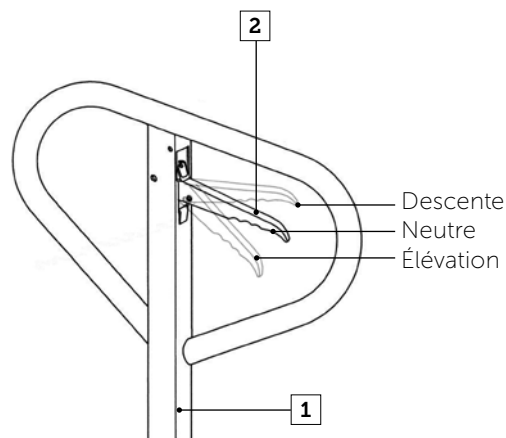
- Pousser la poignée (2) dans le sens « Senken » (Descente) pour faire descendre le dispositif de prise de charge.
- Conduire le chariot avec le dispositif de prise de charge complètement glissé sous l'unité de charge.

Élévation

- Pousser la poignée (2) dans le sens « Heben » (Élévation).
- Soulever la fourche en déplaçant le timon (1) vers le haut et vers le bas jusqu'à ce que la hauteur d'élévation souhaitée soit atteinte.
- Amener la poignée (2) en position « Neutre ».

Descente

- Pousser la poignée (2) dans le sens « Senken » (Descente) pour abaisser la charge.
- Amener la poignée (2) en position « Neutre ».



4.4 Stationner le chariot en toute sécurité

Toujours stationner le chariot en toute sécurité. Ne pas stationner le chariot dans des pentes et toujours abaisser complètement les fourches. Pour le transport sur un camion ou une remorque, le chariot doit être chargé de manière conforme. Le chariot doit être sanglé et des cales doivent être placées sous les roues pour le bloquer.

5. Élimination des erreurs

Ce chapitre permet de localiser et, le cas échéant, d'éliminer des défauts élémentaires ou des conséquences de fausses manoeuvres. Pour localiser l'erreur, effectuer les opérations prescrites dans le tableau en procédant dans l'ordre chronologique.

Défaut	Cause possible	Mesures de dépannage
Le chariot élévateur n'atteint pas la hauteur d'élévation max.	• Trop peu d'huile dans le réservoir	• Rajouter de l'huile
Le chariot élévateur ne soulève pas.	• Pas d'huile dans le réservoir • Huile encrassée • Présence d'air dans l'huile	• Rajouter de l'huile • Vidanger l'huile • Purger le système hydraulique
Le chariot élévateur ne s'abaisse pas.	• Le piston d'élévation ou la pompe est déformé(e) suite à une surcharge due à des charges trop lourdes ou prises d'un seul côté. • Le piston d'élévation est rouillé ou coincé suite à des fourches restées longtemps en position élevée.	• Remplacer le piston d'élévation ou la pompe • En cas de non utilisation, stationner le chariot élévateur en position abaissée. Veiller à graisser le piston d'élévation.
Fuites	• Le joint est usé ou endommagé • Le composant est arraché	• Mettre un nouveau joint en place
Le chariot élévateur s'abaisse de lui-même.	• Huile encrassée bloquant la soupape de purge • Groupe hydraulique partiellement arraché ou cassé. • Présence d'air dans l'huile	• Remplacer l'huile de manière conforme et nettoyer la soupape de purge • Contrôler et remplacer le composant endommagé • Purger le système hydraulique



Si la panne ne peut pas être supprimée après exécution des « mesures de dépannage », en informer le service après-vente du fabricant car seul un personnel de service après-vente spécialement formé et qualifié peut procéder à d'autres mesures d'élimination des erreurs..

D. Maintenance du chariot

1. Sécurité d'exploitation et protection de l'environnement

Il est interdit de procéder à des modifications sur le chariot, en particulier sur les dispositifs de sécurité. Les vitesses de travail du chariot ne doivent en aucun cas être modifiées.



Seules les pièces d'origine sont soumises à notre contrôle de qualité. N'utiliser que des pièces de rechange du fabricant afin de garantir un fonctionnement sûr. Les anciennes pièces et l'outillage remplacé doivent être éliminés conformément aux réglementations en vigueur dans le respect de l'environnement. Le service de vidange du fabricant est à disposition pour effectuer les vidanges d'huile.

Après avoir effectué les contrôles et les travaux de maintenance, il faut effectuer les opérations du paragraphe « Remise en service ».

2. Consignes de sécurité pour l'entretien

Personnel d'entretien: seul le personnel compétent du fabricant est autorisé à effectuer les travaux d'entretien et de réparation sur les chariots. Parmi son personnel, le fabricant compte des techniciens de service après-vente formés spécialement pour ces travaux.

Soulèvement et mise sur cric: pour soulever le chariot, les élingues doivent toujours être fixées aux points prévus à cet effet. Exclure tout risque de glissement ou de basculement lors de la mise sur cric en utilisant des moyens appropriés (cales, blocs de bois). La fourche doit être retenue par une chaîne suffisamment solide pour pouvoir effectuer des travaux sous la fourche de charge élevée.

Pneus: la qualité des pneus influe sur la stabilité et le comportement de déplacement du chariot. Lors du remplacement des roues/galets montés en usine, utiliser exclusivement des pièces de rechange d'origine du fabricant car, dans le cas contraire, les données indiquées sur la fiche technique ne peuvent être respectées.

3. Entretien et inspection

Un service d'entretien compétent et minutieux est l'une des conditions primordiales pour une utilisation sûre du chariot. Si les travaux d'entretien réguliers sont négligés, une panne du chariot risque de s'ensuivre, ce qui constitue de plus un danger pour le personnel et pour le fonctionnement.



Toutes les 4000 heures de service, toutefois au moins tous les 6 mois, vérifier le niveau d'huile pour HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 (type: ISO VG32, viscosité 30cSt à 40°C). Contenance: 0,4 litre. Lubrifier les articulations tous les mois avec un vernis de glissement contenant du MoS2.

3.1 Consommables

Manipulation des consommables: les consommables doivent toujours être manipulés correctement et conformément aux prescriptions du fabricant.

Une manipulation incorrecte présente des risques pour la santé, la vie et l'environnement. Ne stocker les consommables que dans des récipients conformes aux prescriptions. En raison de leur caractère inflammable, il ne faut pas les mettre en contact avec des composants chauds ou des flammes nues.

Utiliser uniquement des récipients propres pour le remplissage de produits consommables. Il est interdit de mélanger des produits consommables de différentes qualités. Il est possible de faire abstraction de ce règlement uniquement si le mélange est expressément prescrit dans ces instructions de service.

Éviter de renverser le produit. Tout liquide renversé doit être immédiatement éliminé en utilisant un liant approprié et il convient de se débarrasser du mélange consommable-liant en respectant les réglementations en vigueur.

4. Instructions d'entretien

4.1 Préparation du chariot pour les travaux d'entretien et de maintenance

Toutes les mesures de sécurité nécessaires doivent être prises afin d'éviter les accidents lors des travaux d'entretien et de maintenance.

Notice: Le flux de la pompe risque d'être interrompu si le transpalette est placé sur le côté pour effectuer des travaux de réparation/d'entretien. Avant la remise en service, lever et abaisser plusieurs fois le timon, pendant que la poignée est en position « Senken » (Descente) afin de réactiver l'aspiration de la pompe

4.2 Remise en service

La remise en service après les travaux de nettoyage ou de maintenance ne doit être effectuée qu'après avoir exécuté les opérations suivantes:

- lubrification du chariot.
- purge du système hydraulique en pompant le transpalette complètement vers le haut

5. Contrôle de sécurité périodique et en cas d'événements inhabituels

Notice: Un contrôle de sécurité doit être effectué conformément aux prescriptions nationales. Jungheinrich recommande un contrôle conformément à la directive FEM 4.004. Pour ces contrôles, Jungheinrich propose un service de sécurité spécial assuré par des employés formés en conséquence.

Le chariot doit être contrôlé au moins une fois par an (respecter les prescriptions nationales) ou après des événements inhabituels par une personne spécialement habilitée. Cette personne doit remettre son expertise et son jugement uniquement du point de vue de la sécurité, sans se laisser influencer par l'entreprise ou des raisons commerciales. Elle doit disposer de connaissances et d'une expérience suffisantes pour être en mesure de juger de l'état d'un chariot et de l'efficacité du dispositif de sécurité selon les règles techniques et les principes en matière de vérification de chariots.

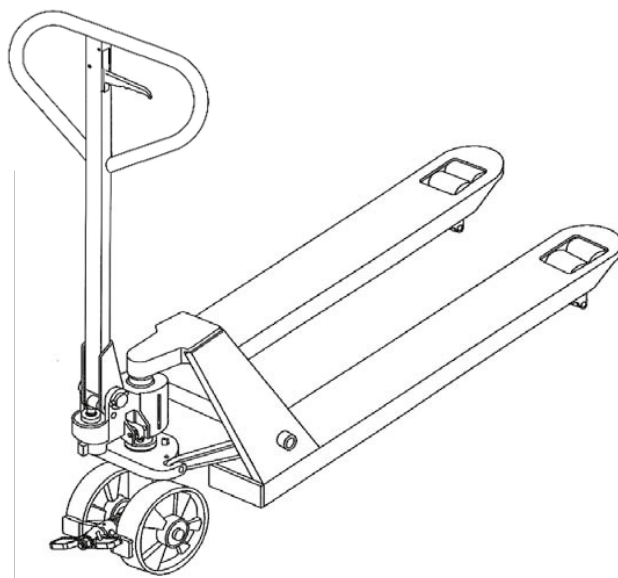
Ce contrôle comprend une vérification complète de l'état technique du chariot en matière de sécurité contre les accidents. En outre, le chariot doit subir un contrôle concernant les détériorations susceptibles d'être causées par une utilisation incorrecte éventuelle. Un rapport de contrôle doit être établi. Les résultats du contrôle doivent être conservés au moins jusqu'au deuxième prochain contrôle.

L'exploitant se doit de supprimer les pannes dans les plus brefs délais.

Notice: Après le contrôle, une plaquette de contrôle est apposée sur le chariot en guise d'avis visible. Cette plaquette indique le mois et l'année du contrôle suivant.

6. Mise hors service définitive, élimination

Notice: La mise hors service définitive et correcte ou bien l'élimination du chariot doit être effectuée conformément aux prescriptions légales en vigueur dans le pays de l'exploitant. Respecter plus particulièrement les réglementations relatives à l'élimination de la batterie, des consommables ainsi que des composants électroniques et électriques.



Transpallet manuale **HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25**

Istruzioni per l'uso

IT

Nota

Per il funzionamento corretto e sicuro del veicolo di movimentazione interna sono necessarie conoscenze che vengono fornite con le presenti Istruzioni per l'uso. In queste Istruzioni per l'uso sono documentate diverse varianti del veicolo. Quando si utilizza il veicolo e si eseguono interventi di manutenzione, assicurarsi di fare riferimento alla descrizione relativa al tipo di veicolo in questione.

Il Costruttore si riserva il diritto di apportare delle modifiche ai fini dello sviluppo tecnico, mantenendo le caratteristiche fondamentali del modello descritto, senza dover correggere allo stesso tempo le presenti Istruzioni per l'uso.

Indice

A. Uso conforme alle disposizioni

B. Descrizione del veicolo

1. Descrizione dell'impiego
2. Gruppi costruttivi, condizioni d'impiego, targhetta identificativa
- 2.1 Targhetta di identificazione
3. Dati tecnici

C. Uso

1. Norme di sicurezza riguardanti l'impiego del veicolo di movimentazione interna
2. Descrizione degli elementi di comando
3. Messa in funzione del veicolo
4. Impiego del veicolo di movimentazione interna
- 4.1 Norme di sicurezza per la circolazione
- 4.2 Guida, sterzata, frenatura
- 4.3 Prelievo e deposito delle unità di carico
- 4.4 Parcheggiare e immobilizzare il veicolo
5. Rimedi in caso di anomalie

D. Manutenzione del veicolo di movimentazione interna

1. Sicurezza operativa e protezione dell'ambiente
2. Norme di sicurezza per la manutenzione
3. Manutenzione e ispezione
- 3.1 Materiali di consumo
4. Avvertenze per la manutenzione
- 4.1 Preparare il veicolo per gli interventi di manutenzione e di ispezione
- 4.2 Rimessa in funzione
5. Controlli di sicurezza alle scadenze e dopo eventi eccezionali
6. Messa fuori servizio definitiva e smaltimento

A. Uso conforme alle disposizioni

La „Direttiva per l'utilizzo corretto e conforme dei veicoli di movimentazione interna" (VDMA) è inclusa nei documenti di consegna del presente veicolo. Tale Direttiva è parte integrante delle presenti Istruzioni per l'uso e deve essere rigorosamente osservata. Le normative nazionali hanno validità illimitata.

Il veicolo di movimentazione interna descritto nelle presenti Istruzioni per l'uso è un veicolo idoneo al sollevamento e al trasporto di unità di carico.

Per quanto riguarda l'impiego, il funzionamento e la manutenzione, osservare le indicazioni contenute nelle presenti Istruzioni per l'uso. Qualunque altro utilizzo diverso da quello previsto può arrecare danno alle persone, al veicolo o ai materiali. Evitare soprattutto di sovraccaricare il veicolo prelevando carichi troppo pesanti oppure sbilanciati su un lato. Per quanto riguarda il peso massimo del carico, osservare quanto riportato sulla targhetta identificativa oppure sul diagramma di carico applicati sul veicolo. È vietato usare il veicolo in luoghi ove vi sia pericolo di incendio, di esplosione, in luoghi molto polverosi o in cui vi sia pericolo di corrosione.

Obblighi del gestore: Ai sensi delle presenti Istruzioni per l'uso si considera gestore qualsiasi persona fisica o giuridica che usi direttamente o su cui incarico venga utilizzato il veicolo di movimentazione interna. In casi particolari (ad es. leasing, noleggio), il gestore è quella persona che, in base agli accordi contrattuali convenuti tra proprietario e utilizzatore del veicolo di movimentazione interna, si assume gli obblighi suddetti.

Il gestore deve accertarsi che l'impiego del veicolo sia conforme alla destinazione d'uso e che venga evitato qualsiasi pericolo per la vita e la salute dell'utilizzatore o di terzi. Vanno inoltre osservate tutte le norme antinfortunistiche, le regole tecniche di sicurezza, le disposizioni per l'uso, la manutenzione e l'ispezione. Il gestore deve accertarsi che tutti gli utilizzatori abbiano letto e compreso le presenti Istruzioni per l'uso.



La mancata osservanza di queste Istruzioni per l'uso invalida la garanzia. Lo stesso vale nel caso in cui il cliente e/o terze parti eseguano interventi inappropriati sul veicolo senza il consenso del servizio di assistenza clienti del costruttore.

Montaggio di accessori: È consentito montare o aggiungere attrezzature o dispositivi supplementari che vanno a modificare o ad ampliare le funzioni del veicolo di movimentazione interna solo previa autorizzazione scritta da parte del costruttore. Sarà eventualmente necessario ottenere un'autorizzazione anche da parte delle autorità locali.

L'autorizzazione da parte delle autorità non sostituisce tuttavia quella del costruttore.

B. Descrizione del veicolo

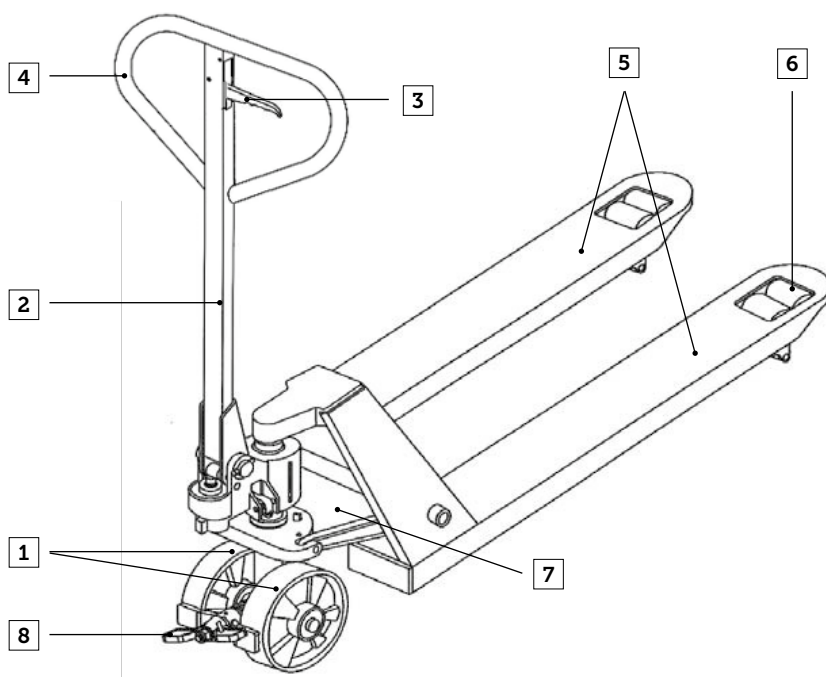
1. Descrizione dell'impiego

Il veicolo è un transpallet destinato al trasporto di merci in piano. Si possono caricare pallet con fondo aperto o con traverse al di fuori della zona delle ruote di carico. La portata nominale è indicata sulla targhetta di identificazione oppure su quella della portata Qmax.

2. Gruppi costruttivi, condizioni d'impiego, targhetta identificativa

Temperatura di esercizio: da -10°C a +50°C

Illuminazione ambiente: almeno 50 Lux



Pos.	Denominazione
1	● Ruote sterzanti
2	● Timone
3	● Maniglia "neutrale/sollevamento/abbassamento forche"
4	● Impugnatura
5	● Attrezzatura di presa del carico
6	● Rulli di carico
7	● Targhetta di identificazione
8	○ Freno di stazionamento a pedale

● = Equipaggiamento di serie

○ = Equipaggiamento optional

2.1 Targhetta di identificazione

- 1: Tipo
2: Opzione
3: N° di serie
4: Anno di costruzione
5: Portata nominale
6: Peso proprio
7: Costruttore

3. Dati tecnici

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Portata kg	2000	2500
Altezza di sollevamento min.- max. mm	85-200	85-200
Lunghezza forche mm	1150	1150
Larghezza di trasporto forche mm	540	540
Larghezza forche mm	160	160
Diametro ruote sterzanti mm	200	200
Diametro rulli forche mm	80x70	80x70

C. Uso

1. Norme di sicurezza riguardanti l'impiego del veicolo di movimentazione interna

Diritti, doveri e norme di condotta dell'operatore: L'operatore deve essere messo a conoscenza dei propri diritti e doveri, deve essere addestrato all'utilizzo del veicolo e deve avere familiarità con il contenuto delle presenti Istruzioni per l'uso. A quest'ultimo devono essere riconosciuti i diritti essenziali.

Divieto assoluto di utilizzo per i non addetti: L'operatore è responsabile del veicolo per l'intero periodo di utilizzo. Ne deve proibire la guida o l'azionamento ai non autorizzati. È vietato trasportare o sollevare persone.

Danni e difetti: Eventuali danni o altri difetti del veicolo di movimentazione interna o delle attrezzature supplementari devono essere segnalati immediatamente al personale responsabile. Non utilizzare veicoli di movimentazione interna inaffidabili (ad esempio con pneumatici usurati o freni difettosi) fino alla loro completa riparazione.

Riparazioni: L'operatore non è autorizzato a effettuare riparazioni o apportare modifiche al veicolo di movimentazione interna se privo della relativa qualifica e autorizzazione. In nessun caso è autorizzato a disattivare o modificare i dispositivi di sicurezza o gli interruttori.

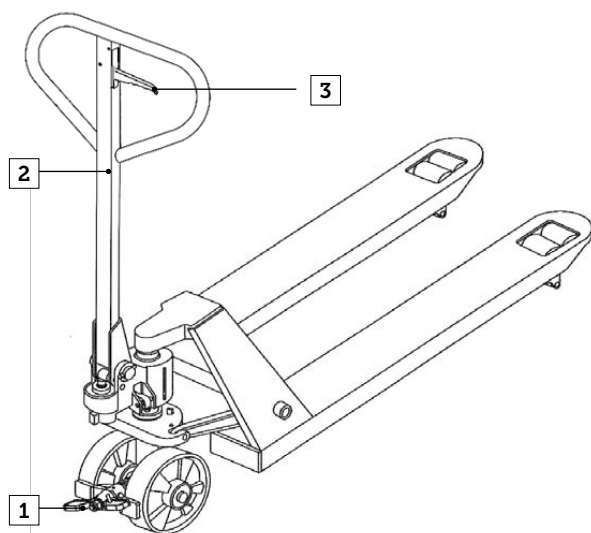
Area di pericolo: per zona di pericolo si intende quella zona in cui vi sia pericolo per le persone a causa della movimentazione del veicolo, dell'attrezzatura di presa del carico (ad es. forche o attrezzature supplementari) o della merce caricata. Rientra in quest'area anche la zona in cui vi sia pericolo di caduta delle unità di carico o delle attrezzature di lavoro.



Allontanare i non addetti dall'area di pericolo. In caso di pericolo per le persone, avvisare tempestivamente con un segnale di allarme. Se nonostante l'avvertimento le persone non si allontanano dalla zona di pericolo, fermare immediatamente il veicolo di movimentazione interna.

Dispositivi di sicurezza e segnalazioni di pericolo: I dispositivi di sicurezza e le segnalazioni di pericolo e di avvertimento qui descritti devono essere assolutamente rispettati.

2. Descrizione degli elementi di comando



Pos.	Elemento di comando o di segnalazione	Funzione
1	Freno di stazionamento a pedale	Bloccare/allentare i freni delle ruote sterzanti
2	Timone	Movimentazione e sterzata del veicolo.
3	Maniglia "Sollevamento/abbassamento forche"	Sollevamento/abbassamento manuale delle forche.

3. Messa in funzione del veicolo

Prima di mettere in funzione o in movimento il veicolo o prima di sollevare un'unità di carico, il conducente deve accertarsi che non vi sia nessuno nell'area di pericolo.



Controlli e attività prima della messa in funzione quotidiana
Controllare che il veicolo (in particolare ruote e attrezzatura di presa del carico) non presenti danni.

4. Impiego del veicolo di movimentazione interna

4.1 Norme di sicurezza per la circolazione

Percorsi e zone di lavoro: L'impiego del veicolo è consentito soltanto sui percorsi adibiti alla circolazione. È vietato l'accesso alla zona di lavoro alle persone non autorizzate. Depositare il carico solo nelle zone previste.

Comportamento durante la guida: L'operatore è tenuto ad adeguare la velocità di marcia alle condizioni locali. Ad esempio, la velocità deve essere ridotta in curva, in prossimità e lungo le strettoie, durante l'attraversamento di porte oscillanti e ovunque vi sia scarsa visibilità. L'operatore deve sempre mantenere una distanza di sicurezza dai veicoli che lo precedono e avere il veicolo di movimentazione interna sempre sotto controllo. Evitare frenate brusche (eccetto in caso di pericolo), inversioni veloci, sorpassi in punti pericolosi o laddove la visibilità sia ridotta.

Visibilità durante la guida: L'operatore deve guardare sempre in direzione di marcia e avere una visibilità sufficiente del tragitto da percorrere. Quando vengono trasportate unità di carico che ostruiscono la visibilità, il veicolo deve essere movimentato con il carico posizionato sul retro. Qualora ciò non sia possibile, una seconda persona dovrà camminare davanti al veicolo di movimentazione interna e segnalare eventuali ostacoli.

Guida in salita o in discesa: la guida in salita o in discesa è permessa soltanto su percorsi adibiti alla circolazione solo se questi sono puliti, consentono una buona aderenza e risultano transitabili in piena sicurezza secondo le specifiche tecniche del veicolo. In questo caso le unità di carico devono essere trasportate sempre a monte. È vietato invertire il senso di marcia, attraversare di sbieco i tratti in pendenza e parcheggiare il veicolo di movimentazione interna in salita o in discesa. Sui tragitti in pendenza è necessario avanzare a velocità contenuta ed essere sempre pronti a frenare.

Uso su montacarichi o ponti caricatori: l'uso del veicolo su montacarichi o ponti caricatori è consentito solo se questi ultimi hanno una portata sufficiente, se le loro caratteristiche costruttive sono adatte alla circolazione del veicolo e se il gestore lo autorizza. Tali condizioni devono essere verificate prima di procedere con il lavoro. Il veicolo di movimentazione interna deve entrare nel montacarichi con l'unità di carico sul davanti e deve essere posizionato in modo tale che non vengano toccate le pareti del vano del montacarichi. Le persone che accompagnano il mezzo nel montacarichi potranno entrarvi solo dopo avere bloccato il mezzo e dovranno uscire per prime.

Condizione del carico da trasportare: è consentito trasportare esclusivamente unità di carico fissate secondo le disposizioni prescritte.

4.2 Guida, sterzata, frenatura

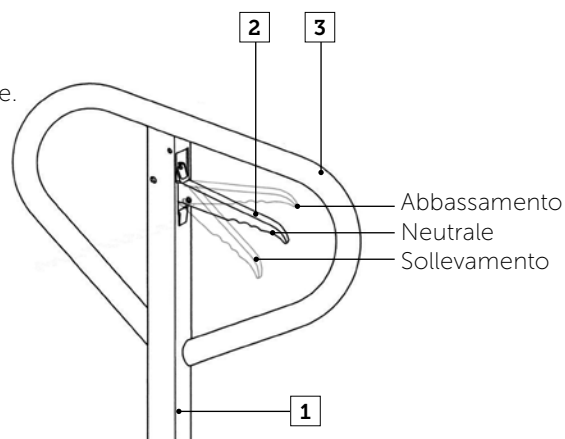
È assolutamente vietato salire a bordo del veicolo o trasportare persone.

Marcia

- Portare la maniglia **2** in posizione "neutra".
- Il veicolo può essere tirato o spinto tenendo l'impugnatura **3** del timone **1**.



Durante i movimenti sotto carico la maniglia **2** deve essere in posizione „neutra”.



Sterzo

Spostare il timone **1** a destra o a sinistra, campo di rotazione ca. 105°.

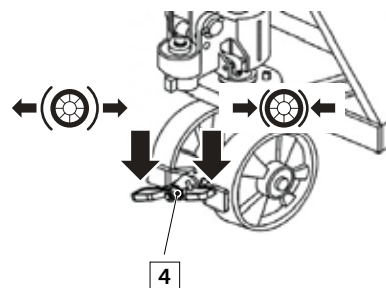
Nelle curve strette il timone sporge dal profilo del veicolo!

Freno di stazionamento a pedale (Equipaggiamento optional)

- Per bloccare il freno, spingere il lato destro del freno di stazionamento a pedale **4** con il piede fino allo scatto. La ganaschia del freno viene premuta contro le ruote bloccandole.
- Per sbloccare il freno, spingere il lato sinistro del freno di stazionamento a pedale **4** con il piede fino allo scatto. La molla spinge indietro la ganaschia e libera le ruote.



Non tentare mai di azionare il freno manualmente



4.3 Prelievo e deposito delle unità di carico

Prima di procedere alla presa di un'unità di carico, l'operatore deve accertarsi che questa sia correttamente palletizzata e che non superi la portata nominale prevista per il veicolo. Non è consentito prelevare trasversalmente carichi lunghi.

Avviso: Durante i movimenti sotto carico la maniglia **2** deve essere in posizione „neutra”.

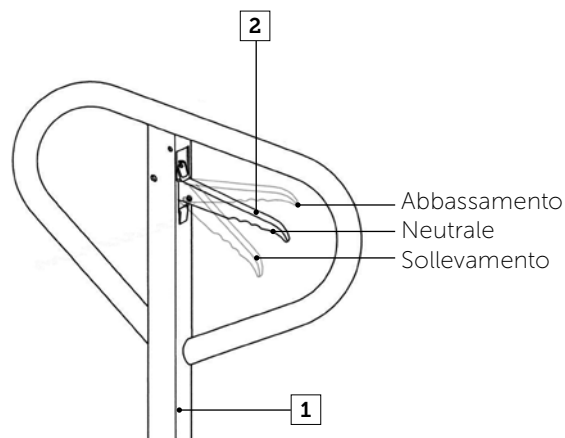
- Premere la maniglia **2** in direzione “Abbassamento”; l'attrezzatura di presa del carico viene abbassata.
- Inserire completamente l'attrezzatura di presa del carico sotto all'unità di carico.

Sollevamento

- Spingere la maniglia **2** in direzione “Sollevamento”.
- Sollevare le forche premendo il timone **1** verso l'alto e verso il basso fino a raggiungere l'altezza di sollevamento desiderata.
- Portare la maniglia **2** in posizione “neutra”.

Abbassamento

- Premere la maniglia **2** in direzione “Abbassamento”; il carico viene abbassato.
- Portare la maniglia **2** in posizione “neutra”.



4.4 Parcheggiare e immobilizzare il veicolo

Non lasciare mai il veicolo in pendenza e abbassare sempre completamente le forche. Per il trasporto su camion o rimorchio, il veicolo deve essere caricato correttamente. Il veicolo deve essere legato e bloccato con dei cunei sotto le ruote.

5. Rimedi in caso di anomalie

Questo capitolo consente all'operatore di localizzare ed eventualmente eliminare piccoli guasti o le conseguenze dell'uso scorretto. Per localizzare l'anomalia seguire le istruzioni nell'ordine riportato nella tabella seguente.

Guasto	Possibile causa	Rimedi
Il transpallet non raggiunge l'altezza di sollevamento max.	• troppo poco olio nel serbatoio	• rabboccare l'olio
Il transpallet non esegue il sollevamento.	• assenza di olio nel serbatoio • olio contaminato • aria nell'olio	• rabboccare l'olio • cambiare l'olio • Spurgare l'impianto idraulico
Il transpallet non si abbassa.	• Il pistone di sollevamento o la pompa sono deformati a causa del sovraccarico derivante da carichi troppo pesanti o prelevati lateralmente. • Il pistone di sollevamento si arrugginisce o si blocca, perché le forche restano immobili per molto tempo in posizione sollevata.	• Sostituire il pistone di sollevamento o la pompa • In caso di inutilizzo, parcheggiare il transpallet in posizione abbassata. Fare attenzione alla lubrificazione del pistone di sollevamento.
Mancanza di tenuta	• La guarnizione è consumata o danneggiata. • Il componente è rotto.	• Inserire una nuova guarnizione
Il transpallet si abbassa da sé	• L'olio contaminato causa il blocco della valvola di scarico. • Il gruppo idraulico è parzialmente strappato o rotto. • aria nell'olio	• Sostituire l'olio secondo le disposizioni e pulire la valvola di carico • Eseguire un controllo e sostituire il componente danneggiato • Spurgare l'impianto idraulico



Se dopo aver eseguito i „rimedi” non è stato possibile eliminare l'anomalia, si prega di avvisare il servizio di assistenza del costruttore, poiché tutti gli altri interventi per rimuovere il guasto devono essere effettuati esclusivamente da personale debitamente addestrato e qualificato.

D. Manutenzione del veicolo di movimentazione interna

1. Sicurezza operativa e protezione dell'ambiente

È vietato apportare modifiche al veicolo di movimentazione interna e in particolare ai dispositivi di sicurezza. È assolutamente vietato modificare le velocità di lavoro del veicolo di movimentazione interna.



Solo i ricambi originali vengono sottoposti ai nostri controlli di qualità. Per garantire un funzionamento sicuro e affidabile, usare esclusivamente ricambi originali del costruttore. Smaltire in modo corretto i componenti e i vari materiali usati osservando le norme vigenti in materia di tutela ambientale. Il costruttore mette a disposizione un apposito servizio di cambio olio.

Ultimati i controlli e i lavori di manutenzione, eseguire le operazioni riportate nel capitolo „Rimessa in funzione”.

2. Norme di sicurezza per la manutenzione

Personale addetto alla manutenzione: I lavori di manutenzione e di ispezione del veicolo vanno eseguiti esclusivamente da personale qualificato del costruttore. Il costruttore dispone di tecnici di assistenza esterni appositamente addestrati per questo tipo di interventi.

Sollevamento e immobilizzazione: per sollevare il veicolo di movimentazione interna, l'attrezzatura di sollevamento deve essere fissata esclusivamente ai punti previsti allo scopo. Per immobilizzare il veicolo usare mezzi adatti (cunei, blocchetti di legno), per evitarne lo spostamento o il ribaltamento accidentale. I lavori al di sotto degli organi di presa del carico sollevati devono essere eseguiti soltanto se questi sono stati fissati con catene sufficientemente resistenti.

Gommatura: la qualità della gommatura influisce sulla stabilità e sul comportamento in marcia del veicolo di movimentazione interna. Sostituire le ruote/i rulli montati in fabbrica esclusivamente con ricambi originali del Costruttore; altrimenti non è possibile rispettare i dati specificati nella scheda tecnica.

3. Manutenzione e ispezione

Un servizio di manutenzione serio e fidato è uno dei presupposti principali per garantire l'utilizzo sicuro del veicolo di movimentazione interna. La mancata osservanza degli intervalli di manutenzione può causare seri guasti al veicolo di movimentazione interna e rappresenta inoltre un potenziale pericolo per le persone e per il funzionamento.



Controllare il livello dell'olio ogni 4.000 ore d'esercizio o almeno ogni 6 mesi in HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 (tipo: ISO VG32, viscosità 30cSt a 40°C). Capacità: 0,4 litri.
Lubrificare mensilmente i giunti con vernice lubrificante all'MOS2.

3.1 Materiali di consumo

Manipolazione dei materiali di consumo: osservare attentamente le disposizioni previste dai produttori dei vari lubrificanti.

L'uso improprio mette a rischio la salute, la vita e l'ambiente. I materiali di consumo vanno conservati esclusivamente nei contenitori adibiti a tale scopo. Possono essere infiammabili, e pertanto occorre evitare il contatto con componenti caldi oppure con fiamme libere.

Per il rabbocco dei materiali di consumo utilizzare esclusivamente recipienti puliti. È vietato mescolare materiali di diversa qualità. La miscelazione è consentita solo nei casi espressamente previsti dalle presenti Istruzioni per l'uso.

Evitare di rovesciare i materiali. In caso di fuoriuscita accidentale, raccogliere immediatamente il materiale versato usando un legante adatto ed eliminare la miscela di materiale e legante osservando le disposizioni vigenti in materia.

4. Avvertenze per la manutenzione

4.1 Preparare il veicolo per gli interventi di manutenzione e di ispezione

Per evitare infortuni durante i lavori di manutenzione e ispezione, occorre adottare tutte le misure di sicurezza necessarie.

Avviso: Se il transpallet viene appoggiato sul lato per effettuare lavori di riparazione/di manutenzione potrebbe verificarsi un'interruzione della portata della pompa. Prima della rimessa in esercizio muovere il timone verso l'alto e verso il basso mentre la maniglia si trova in posizione „Abbassamento” per ripristinare la funzione di aspirazione della pompa.

4.2 Rimessa in funzione

La rimessa in funzione del veicolo a seguito di interventi di pulitura o di manutenzione può avvenire solo dopo aver eseguito quanto segue:

- Lubrificare il veicolo.
- Sfiatare il sistema idraulico pompando il transpallet fino a raggiungere l'altezza massima.

5. Controlli di sicurezza alle scadenze e dopo eventi eccezionali

Avviso: È richiesta l'esecuzione di una verifica di sicurezza in conformità alle normative nazionali. Jungheinrich consiglia una verifica secondo la Direttiva FEM 4.004. Per tali verifiche Jungheinrich dispone di uno speciale servizio di sicurezza con collaboratori appositamente addestrati.

Il veicolo di movimentazione interna deve essere controllato (in conformità alle normative nazionali) da una persona qualificata in materia almeno una volta l'anno o dopo il verificarsi di un evento eccezionale. Questa persona dovrà eseguire una perizia e una valutazione esclusivamente dal punto di vista della sicurezza, senza farsi influenzare dalle circostanze aziendali ed economiche. Tale persona deve disporre di sufficienti conoscenze ed esperienza in materia per poter valutare lo stato del veicolo di movimentazione interna e il funzionamento efficace dei dispositivi di sicurezza secondo i principi tecnici e le norme valide per la verifica di questo tipo di veicoli.

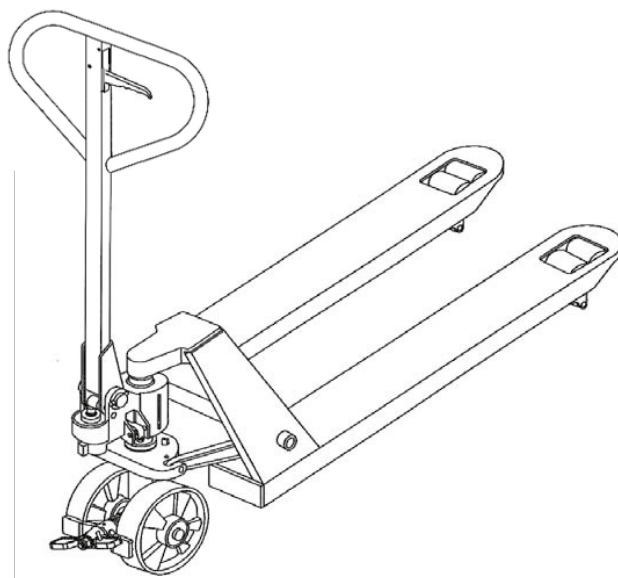
Va effettuata una verifica completa dello stato tecnico del veicolo per quanto riguarda la sicurezza contro gli infortuni. Inoltre si deve controllare accuratamente se il veicolo di movimentazione interna presenta danni riconducibili a un eventuale uso improprio. La persona incaricata dovrà redigere un protocollo di verifica. La documentazione degli esiti della verifica va conservata almeno fino alla verifica successiva.

Il gestore è tenuto a provvedere alla tempestiva eliminazione di guasti o difetti.

Avviso: Una volta effettuato il test di sicurezza, verrà applicata sul veicolo una targhetta ben visibile, riportante il mese e l'anno del test di sicurezza successivo.

6. Messa fuori servizio definitiva e smaltimento

Avviso: La messa fuori servizio corretta e definitiva e lo smaltimento del veicolo di movimentazione interna sono da effettuarsi nel rispetto delle disposizioni di legge vigenti in loco. Vanno osservate in particolare le disposizioni riguardanti lo smaltimento delle batterie, dei materiali utilizzati nonché dell'impianto elettronico ed elettrico.



Traspaleta manual **HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25**

Manual de instrucciones

ES

Nota

Para el manejo seguro de la carretilla se necesitan los conocimientos que proporciona el presente manual de instrucciones. Este manual de instrucciones contiene documentación relativa a distintas variantes de carretilla. Durante el manejo o la realización de los trabajos de mantenimiento hay que prestar atención a utilizar la descripción correcta para el tipo de carretilla que se esté utilizando.

En interés del perfeccionamiento técnico, el fabricante se reserva el derecho a introducir modificaciones manteniendo las características esenciales del tipo de máquina descrito sin corregir a la vez el presente manual de instrucciones.

Índice

A. Uso previsto y apropiado

B. Descripción de la máquina

1. Descripción de la aplicación
2. Grupos constructivos, condiciones de empleo, placa de características
- 2.1 Placa de características
3. Datos técnicos

C. Manejo

1. Normas de seguridad para el empleo de la carretilla
2. Descripción de los elementos de mando
3. Puesta en servicio de la carretilla
4. Trabajar con la carretilla
- 4.1 Reglas de seguridad para la circulación
- 4.2 Marcha, dirección, frenado
- 4.3 Recoger y depositar unidades de carga
- 4.4 Estacionar la máquina de forma segura
5. Ayuda en caso de incidencias

D. Mantenimiento de la carretilla

1. Seguridad operativa y protección del medio ambiente
2. Normas de seguridad para trabajos de mantenimiento preventivo
3. Mantenimiento e inspección
- 3.1 Materiales de servicio
4. Notas acerca del mantenimiento
- 4.1 Preparar la máquina para trabajos de mantenimiento y mantenimiento preventivo
- 4.2 Nueva puesta en servicio
5. Inspección de seguridad periódica y después de acontecimientos extraordinarios
6. Puesta fuera de servicio definitiva, retirada de la carretilla

A. Uso previsto y apropiado

La "Normativa sobre el uso debido y apropiado de carretillas industriales" (VDMA) está incluida en el volumen de entrega de esta máquina. La normativa es parte integrante de este manual de instrucciones y tiene que ser observada obligatoriamente. Las normativas nacionales son válidas de manera ilimitada.

La máquina descrita en este manual de instrucciones de servicio es una carretilla industrial que sirve para elevar y transportar unidades de carga. Su uso, manejo y mantenimiento debe realizarse conforme a las indicaciones contenidas en el presente manual de instrucciones. Un uso distinto al previsto no se considerará adecuado y puede causar daños a personas, a la máquina o a valores materiales. Hay que evitar sobre todo una sobrecarga debido a cargas demasiado pesadas o elevadas por un solo lado. La carga máxima que se puede recoger se rige por los datos que figuran en la placa de características dispuesta en la máquina o por el diagrama de carga. No se debe usar la carretilla en zonas expuestas a riesgos de incendio o explosión ni en zonas fuertemente cargadas de polvo o en ambientes corrosivos.

Obligaciones del empresario: En virtud del presente manual de instrucciones, el empresario es cualquier persona física o jurídica que usa la carretilla industrial por su cuenta o que encarga el uso de la misma. En casos especiales (p. ej. leasing, arrendamiento), el empresario es aquella persona que, de acuerdo con lo convenido contractualmente entre el propietario y el usuario de la carretilla, tiene que asumir las obligaciones de servicio.

El empresario tiene que garantizar el uso debido y apropiado de la carretilla y evitar peligros de todo tipo para la vida y la salud del usuario o de terceros. Además hay que vigilar que se observen las normativas de prevención de accidentes, las demás reglas de seguridad así como las directrices de servicio, mantenimiento y mantenimiento preventivo. El empresario ha de garantizar que todos los usuarios hayan leído y comprendido el presente manual de instrucciones.



En caso de incumplimiento del presente manual de instrucciones se pierde el derecho de garantía. Lo mismo se aplicará en caso de que el cliente y/o terceras personas hayan efectuado trabajos inapropiados en el objeto sin la previa autorización por parte del servicio Post-venta del fabricante.

Montaje de accesorios: El montaje o la incorporación de equipos adicionales que afectan a las funciones de la carretilla o que completan dichas funciones, se permitirá única y exclusivamente con la previa autorización por escrito del fabricante. En caso necesario, se deberá solicitar una autorización de las autoridades locales. El consentimiento de las autoridades no sustituye, sin embargo, la autorización del fabricante.

B. Descripción de la máquina

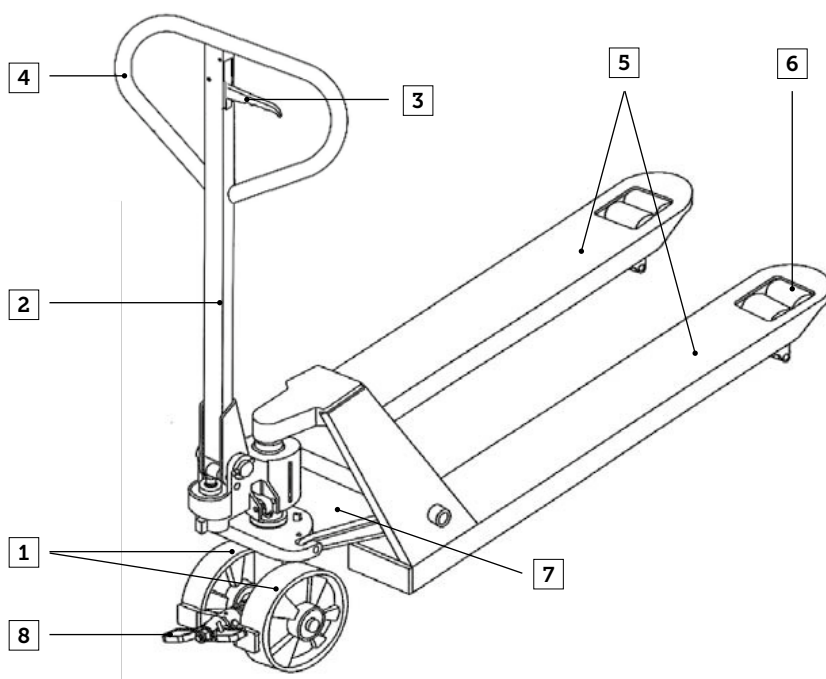
1. Descripción de la aplicación

La presente carretilla es una transpaleta concebida para el transporte de mercancías sobre suelo plano. Es posible tomar palets abiertos o cerrados que se encuentren fuera de la zona de las ruedas porteadoras. La capacidad de carga se debe consultar en la placa de características y también en la placa de capacidades de carga Q_{máx}.

2. Grupos constructivos, condiciones de empleo, placa de características

Temperatura de servicio: de -10°C a +50°C

Iluminación ambiental: 50 lux, como mínimo



Pos.		Denominación
1	●	Ruedas de dirección
2	●	Barra timón
3	●	Mango "Neutral/elevación/descenso de horquillas"
4	●	Empuñadura
5	●	Dispositivo tomacargas
6	●	Rodillos de carga
7	●	Placa de características
8	○	Pedal de freno de estacionamiento

● = equipamiento de serie

○ = equipamiento adicional

2.1 Placa de características

- 1: Tipo
2: Opción
3: N° de serie
4: Año de fabricación
5: Capacidad de carga nominal
6: Peso propio
7: Fabricante

3. Datos técnicos

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Capacidad de carga mm	2000	2500
Altura de elevación mín. - máx mm	85-200	85-200
Longitud de horquillas mm	1150	1150
Ancho sobre horquillas mm	540	540
Ancho de horquillas mm	160	160
Ruedas de dirección diámetro mm	200	200
Rodillos de horquillas diámetro mm	80x70	80x70

C. Manejo

1. Normas de seguridad para el empleo de la carretilla

Derechos, obligaciones y reglas de comportamiento del conductor: El conductor tiene que estar informado sobre sus derechos y obligaciones y haber sido instruido en el manejo de la carretilla, así como conocer el contenido del presente manual de instrucciones. Hay que concederle los derechos necesarios.

Prohibición de uso por personas no autorizadas: Durante el tiempo de uso, el conductor es el responsable de la carretilla. Tiene que prohibir a personas no autorizadas conducir o manipular la carretilla. No está permitido transportar a otras personas o elevarlas en el dispositivo tomacargas.

Averías y defectos: Si se detectan daños o cualquier tipo de defecto en la carretilla o en el implemento, deberán comunicarse de inmediato al personal de vigilancia. Carretillas en mal estado (por ejemplo, con ruedas desgastadas o frenos defectuosos) no deben ser utilizadas hasta que hayan sido reparadas debidamente.

Reparaciones: El conductor que no cuente con una formación especializada y la correspondiente autorización no podrá realizar jamás reparaciones ni modificaciones en la carretilla. De ninguna manera debe desajustar o desactivar dispositivos de seguridad o interruptores.

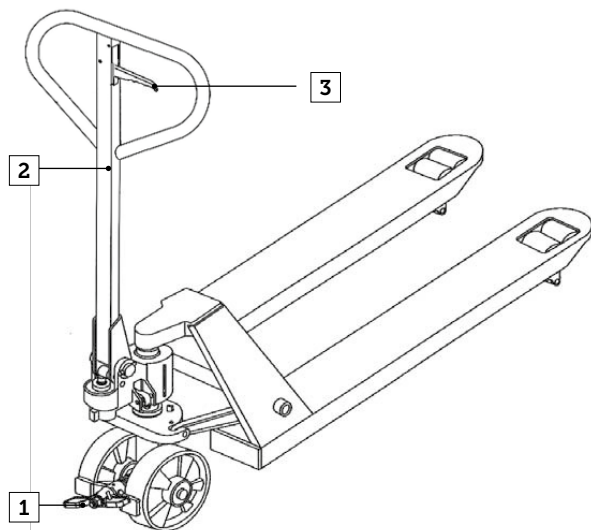
Zona de peligro: La zona de peligro es aquella zona en la cual las personas corren peligro debido a movimientos de marcha o de elevación de la carretilla, de sus dispositivos tomacargas (p. ej., horquillas de carga o implementos) o de las unidades de carga. Forma parte de la zona de peligro también aquella zona que se pueda ver afectada por la caída de unidades de carga o la caída/el descenso de un equipo de trabajo.



Hay que expulsar a las personas no autorizadas de la zona de peligro. En caso de peligro para personas, hay que avisarlas a tiempo. Si las personas no autorizadas no abandonan la zona de peligro a pesar de haber sido instadas a hacerlo, hay que detener inmediatamente la carretilla.

Dispositivos de seguridad y placas de advertencia: Es obligatorio observar los dispositivos de seguridad, las placas y los rótulos de advertencia y las indicaciones de advertencia aquí descritas

2. Descripción de los elementos de mando



Pos.	Elemento de mando y/o indicación	Función
1	Pedal de freno de estacionamiento	Activar/soltar el freno de las ruedas de dirección
2	Barra timón	Mover y girar la máquina.
3	Mango "Elevación/descenso de horquillas"	Elevación / descenso manual de las horquillas de carga.

3. Puesta en servicio de la carretilla

Antes de poner en servicio y manejar la carretilla o elevar una unidad de carga, el conductor tiene que cerciorarse de que nadie se encuentre en la zona de peligro.



Verificaciones y actividades antes de la puesta en servicio diaria

Verificar la presencia de eventuales daños en toda la máquina (particularmente ruedas y dispositivo tomacargas).

4. Trabajar con la carretilla

4.1 Reglas de seguridad para la circulación

Vías de circulación y zonas de trabajo: Sólo está permitido conducir por vías autorizadas para la circulación. Personas no autorizadas no deben acceder a la zona de trabajo. La carga debe almacenarse sólo en los lugares previstos para ello.

Comportamiento durante la marcha: El conductor debe adaptar la velocidad de marcha a las condiciones locales. Tiene que conducir a velocidad lenta, por ejemplo, al tomar las curvas, antes de y en pasadizos estrechos, al pasar por puertas oscilantes y en zonas de mala visibilidad. Tiene que mantener siempre una distancia de frenado segura con respecto al vehículo que le precede y tiene que mantener la carretilla siempre bajo control. Están prohibidas las paradas bruscas (excepto en casos de peligro), virajes rápidos y adelantamientos en lugares peligrosos o en zonas de mala visibilidad.

Condiciones de visibilidad durante la marcha: El conductor debe mirar en el sentido de marcha y poseer siempre una visión suficiente del trayecto por el que está circulando. Si se transportan unidades de carga que obstaculizan la vista, la carretilla tiene que circular con la carga colocada atrás. Si esto no fuera posible, una segunda persona tiene que ir delante de la carretilla para avisar al conductor de eventuales peligros u obstáculos.

Circulación por subidas o bajadas: La circulación por pendientes (subidas y/o bajadas) sólo está permitida cuando éstas estén consideradas vías transitables, y si su estado es limpio y adherente, siempre que la circulación en las mismas sea posible de conformidad con las especificaciones técnicas de la máquina. Hay que transportar la unidad de carga siempre del lado de la subida. Está prohibido virar, marchar en diagonal y estacionar la carretilla en subidas o bajadas, respectivamente. En las bajadas se podrá marchar sólo a una velocidad reducida estando siempre preparado para frenar.

Conducir en montacargas y rampas de carga: La circulación en montacargas o rampas (puentes) de carga está permitida sólo si éstos disponen de la capacidad de carga suficiente, si su tipo de construcción es apropiado para la circulación y si el empresario ha autorizado la circulación en los mismos. Hay que verificar estos extremos antes de circular. Hay que introducir la carretilla con la unidad de carga delante en el montacargas; allí la carretilla debe estacionarse de tal manera que no pueda tocar las paredes de la caja del montacargas. Las personas que acompañan la carretilla en el montacargas no deben entrar antes de que la carretilla esté parada de modo seguro y tienen que salir del montacargas antes que la carretilla.

Características de la carga a transportar: Sólo está permitido transportar cargas que se hayan fijado de conformidad con las normas

4.2 Marcha, dirección, frenado

En ningún caso está permitido el transporte de acompañantes en la máquina

Marcha

- Poner el mango [2] en la posición "neutra".
- La máquina puede ser arrastrada o empujada por medio de la empuñadura [3] de la barra timón [1].



Mientras se efectúan movimientos bajo carga, el mango [2] debe encontrarse en la posición "neutra".

Dirección

Mover la barra timón [1] hacia la izquierda o hacia la derecha, área de giro aprox. 105°. ¡En las curvas estrechas, la barra timón sobresale de los contornos la máquina!

Frenos

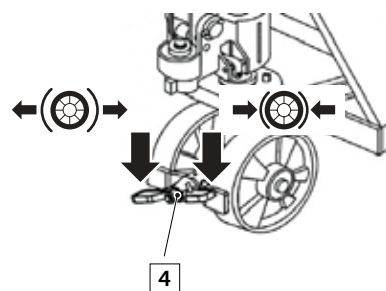
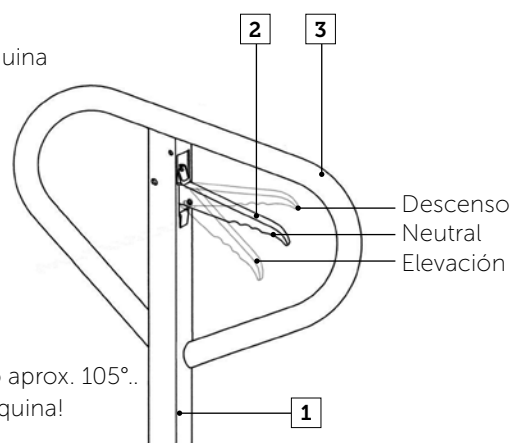
En situaciones de emergencia, la máquina puede ser frenada bajando la carga: Empujar el mango [2] en el sentido "descenso", la carga descende.

Pedal de freno de estacionamiento (equipamiento adicional)

- Para activar el freno hay que presionar el lado derecho del pedal de freno de estacionamiento [4] con el pie hasta el tope. La zapata de freno presiona contra las ruedas y las bloquea.
- Para soltar el freno hay que presionar el lado izquierdo del pedal de freno de estacionamiento [4] con el pie hasta el tope. El resorte devuelve la zapata de freno a la posición inicial y libera las ruedas.



No intentar jamás accionar el freno con la mano.



4.3 Recoger y depositar unidades de carga

Antes de recoger una unidad de carga, el conductor tiene que convencerse de que está debidamente paletizada y no excede la capacidad de carga admitida de la máquina.

No está permitida la toma transversal de mercancías largas.

Aviso: Mientras se efectúan movimientos bajo carga, el mango (2) debe encontrarse en la posición "neutra".

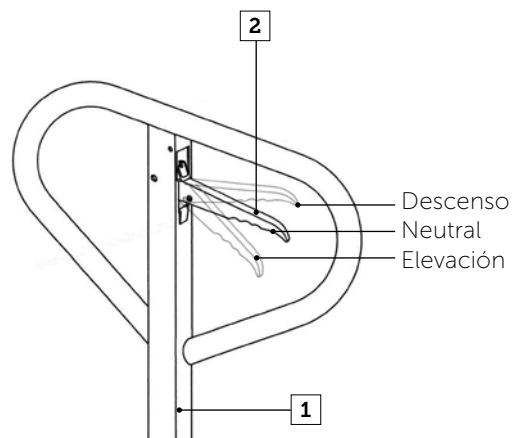
- Empujar el mango (2) en el sentido "descenso", el dispositivo tomacargas desciende.
- Avanzar con la carretilla e introducir el dispositivo tomacargas totalmente debajo de la unidad de carga.

Elevación

- Empujar el mango (2) en el sentido "elevación".
- Subiendo y bajando la barra timón (1) hay que elevar las horquillas hasta alcanzar la altura de elevación deseada.
- Poner el mango (2) en la posición "neutra".

Descenso

- Empujar el mango (2) en el sentido "descenso", la carga desciende.
- Poner el mango (2) en la posición "neutra".



4.4 Estacionar la máquina de forma segura

No estacionar la máquina en pendientes o subidas y bajar por completo las horquillas. Durante el transporte en un camión o remolque hay que cargar la carretilla debidamente. Hay que amarrar la máquina y asegurarla colocando calces debajo de las ruedas.

5. Ayuda en caso de incidencias

Este capítulo ofrece la posibilidad de localizar y, en su caso, subsanar incidencias simples o las consecuencias de maniobras erróneas. A la hora de delimitar y determinar los errores, hay que proceder según el orden de las actividades tal y como figura en la tabla

Incidencia	Causa posible	Medidas de subsanación
La tranapaleta no alcanza la altura de elevación máxima.	• Falta aceite en el depósito	• Rellenar aceite
La tranapaleta no eleva.	• No hay aceite en el depósito • Aceite sucio • Aire en el aceite	• Rellenar aceite • Cambiar el aceite • Purgar de aire el sistema hidráulico
La tranapaleta no desciende.	• El pistón de elevación o la bomba están deformadas debido a la sobrecarga ocasionada por cargas demasiado pesadas o elevadas por un solo lado. • El pistón de elevación está oxidando o bien está aprisionado porque las horquillas están durante mucho tiempo en una posición elevada.	• Sustituir el pistón de elevación o la bomba • En caso de no utilizarla hay que estacionar la tranapaleta en posición bajada. Prestar atención al engrase del pistón de elevación.
Detección de fugas	• La junta está desgastada o dañada. • Un componente se ha roto.	• Colocar una junta nueva
La tranapaleta desciende automáticamente.	• El aceite sucio comporta el bloqueo de la válvula de purga. • El grupo hidráulico está parcialmente roto. • Aire en el aceite	• Sustituir el aceite apropiado y limpiar la válvula de purga • Comprobarlo y sustituir el componente dañado • Purgar de aire el sistema hidráulico



Si no fue posible eliminar la incidencia a pesar de haber adoptado las "medidas de subsanación", sírvase comunicarlo al servicio Post-venta del fabricante puesto que, en este caso, el error sólo podrá ser subsanado por personal de servicio especialmente cualificado y con la formación adecuada.

D. Mantenimiento de la carretilla

1. Seguridad operativa y protección del medio ambiente

Está prohibida cualquier modificación de la carretilla, especialmente de los dispositivos de seguridad. De ninguna manera se deben modificar las velocidades de trabajo de la carretilla.



Sólo las piezas de recambio originales están sometidas a nuestro control de calidad. Para garantizar un funcionamiento seguro y fiable, hay que usar sólo piezas de recambio del fabricante. Piezas usadas y materiales de servicio sustituidos tienen que ser eliminados de conformidad con las disposiciones vigentes en materia de protección medioambiental. Para el cambio de aceite está a disposición el servicio de aceite del fabricante.

Tras efectuar los controles y los trabajos de mantenimiento, se deben llevar a cabo las tareas descritas en el apartado "Nueva puesta en servicio".

2. Normas de seguridad para trabajos de mantenimiento preventivo

Personal para el mantenimiento preventivo: El mantenimiento y la reparación de las carretillas industriales deben ser realizados sólo por personal técnico del fabricante especializado en la materia. La organización de servicio Post-venta del fabricante dispone de técnicos de servicio especialmente capacitados para dichas tareas.

Elevar y calzar la carretilla: Para levantar la máquina, se deben enganchar los medios de enganche sólo en los puntos previstos para ello. Al calzar la máquina, hay que evitar que ésta pueda patinar o volcar adoptando las medidas adecuadas (calces, tacos de madera). Los trabajos debajo del dispositivo tomacargas elevado deben realizarse sólo si éste está asegurado mediante una cadena suficientemente fuerte.

Bandajes: La calidad de los bandajes repercute en la estabilidad y el comportamiento de marcha de la carretilla. Utilizar únicamente piezas de recambio originales del fabricante como repuestos de ruedas/rodillos montados en fábrica ya que, de lo contrario, no se podrán cumplir los datos especificados en la hoja técnica.

3. Mantenimiento e inspección

Un mantenimiento adecuado y realizado a fondo es una de las condiciones más importantes para un uso seguro de la máquina. Si no se realiza un mantenimiento periódico, puede producirse un fallo o una avería de la máquina; este descuido constituye además una fuente de peligro para las personas y el servicio.



ACada 4000 horas de servicio, pero al menos una vez cada 6 meses, se debe comprobar el nivel de aceite. de la HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 (tipo: ISO VG32, viscosidad 30cSt a 40°C). Capacidad: 0,4 litros.

Hay que lubricar mensualmente las articulaciones con barniz o laca lubricante que contenga MoS₂.

3.1 Materiales de servicio

Manipulación de los materiales de servicio: La manipulación de materiales de servicio tiene que realizarse siempre de manera adecuada y de acuerdo con las instrucciones del fabricante.

Una manipulación inadecuada supone un riesgo para la salud, la vida y el medio ambiente. Los materiales de servicio deben ser almacenados sólo en recipientes que corresponden a las prescripciones. Pueden ser inflamables, por ello no se deben exponer al contacto con componentes calientes o con una llama abierta.

Al rellenar materiales de servicio se deben usar sólo recipientes limpios. Está prohibido mezclar materiales de servicio de calidad distinta. Puede haber excepciones a esta prescripción únicamente en aquellos casos en los que la mezcla esté expresamente señalada en este manual de instrucciones.

Hay que evitar los derrames. El líquido derramado tiene que eliminarse inmediatamente con la ayuda de un aglutinante apropiado, evacuándose la mezcla de material de servicio y aglutinante de acuerdo con las prescripciones.

4. Notas acerca del mantenimiento

4.1 Preparar la máquina para trabajos de mantenimiento y mantenimiento preventivo

Hay que adoptar todas las medidas de seguridad necesarias para evitar accidentes en los trabajos de mantenimiento y de mantenimiento preventivo.

Aviso: Si se tumba la transpaleta sobre un lateral para efectuar trabajos de reparación o mantenimiento, se puede producir una interrupción en el caudal aspirado de la bomba. Antes de la nueva puesta en servicio hay que mover la barra timón varias veces hacia arriba y abajo mientras el mango debe estar en la posición "Descenso" para conseguir que la bomba vuelva a aspirar.

4.2 Nueva puesta en servicio

La nueva puesta en servicio después de los trabajos de limpieza o de mantenimiento debe efectuarse sólo una vez se hayan realizado las siguientes actividades:

- Lubricar la carretilla.
- Purgar de aire el sistema hidráulico bombeando hasta arriba del todo la transpaleta.

5. Inspección de seguridad periódica y después de acontecimientos extraordinarios

Aviso: Hay que efectuar las pruebas y verificaciones de seguridad conforme a las normativas nacionales.

Jungheinrich recomienda una revisión según la directiva FEM 4.004. Para estas pruebas, Jungheinrich ofrece un servicio especial de seguridad dotado de personal debidamente cualificado.

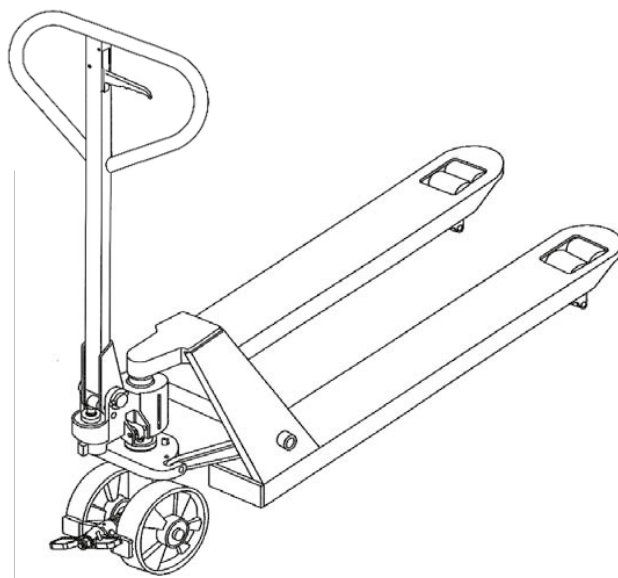
Una persona especialmente cualificada para ello debe revisar la carretilla como mínimo una vez al año (teniendo en cuenta las normativas nacionales) o tras acontecimientos extraordinarios. Dicha persona tiene que emitir su dictamen e informe sin dejarse influir por circunstancias empresariales o económicas, sino exclusivamente desde el punto de vista de la seguridad. Ha de acreditar los conocimientos y la experiencia suficientes como para poder valorar el estado de una carretilla y la eficacia de los dispositivos de seguridad de conformidad con las reglas de la técnica y los principios de inspección de carretillas.

En este contexto, es obligatoria una inspección completa del estado técnico de la carretilla en lo que respecta la prevención de accidentes. Además, hay que someter la carretilla a una inspección minuciosa a fin de determinar posibles daños producidos por un eventual uso inadecuado o indebido de la máquina. Hay que levantar un acta de inspección. Hay que guardar los resultados de la inspección por lo menos hasta la inspección que sigue a la próxima.

Aviso: El empresario tendrá que encargarse de la eliminación inmediata de defectos. Realizada la inspección, la carretilla será provista de una etiqueta de inspección como señal óptica. En dicha etiqueta constará el mes y el año de la próxima inspección.

6. Puesta fuera de servicio definitiva, retirada de la carretilla

Aviso: La puesta fuera de servicio definitiva y la retirada de la carretilla de manera adecuada deben realizarse respetando las disposiciones legales vigentes en el país del usuario. En especial, se deben respetar las disposiciones relativas a la eliminación de las baterías, de los materiales de servicio y de los sistemas electrónico y eléctrico



Handpalletwagen

HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25

Handleiding

NL

Opmerking

Voor een veilig gebruik van het interne transportmiddel is kennis nodig, die u in deze gebruikshandleiding vindt. Deze gebruikshandleiding beschrijft verschillende voertuigvarianten. Bij de bediening en het uitvoeren van de onderhoudswerkzaamheden moet erop worden gelet, dat de voor het betreffende voertuigtype geldende beschrijving wordt toegepast.

De producent behoudt zich in het belang van de technische ontwikkeling het recht voor veranderingen aan te brengen onder handhaving van de wezenlijke kenmerken van het beschreven machinetype, zonder daarbij deze gebruikshandleiding tegelijkertijd te corrigeren.

Inhoudsopgave

A. Beoogd gebruik

B. Beschrijving van het voertuig

1. Beschrijving van de toepassing
2. Modules, toepassingsvoorwaarde, typeplaatje
- 2.1 Typeplaatje
3. Technische gegevens

C. Bediening

1. Veiligheidsvoorschriften voor gebruik van het interne transportmiddel
2. Beschrijving van de bedieningselementen
3. Voertuig in gebruik nemen
4. Werken met het interne transportmiddel
- 4.1 Veiligheidsregels voor het rijden
- 4.2 Rijden, sturen, remmen
- 4.3 Opnemen en wegzetten van lasten
- 4.4 Voertuig veilig parkeren
5. Hulp bij storingen

D. Revisie van het interne transportmiddel

1. Bedrijfsveiligheid en milieubescherming
2. Veiligheidsvoorschriften voor de revisie
3. Onderhoud en inspectie
- 3.1 Bedrijfsmiddelen
4. Aanwijzingen voor onderhoud
- 4.1 Voertuig voorbereiden op onderhouds- en revisiewerkzaamheden
- 4.2 Opnieuw in bedrijf nemen
5. Veiligheidstest na een bepaalde tijd en bij buitengewone gebeurtenissen
6. Definitieve buitenbedrijfstelling, afvoeren

A. Beoogd gebruik

De „richtlijn voor beoogd en correct gebruik van interne transportmiddelen“ (VDMA) maakt deel uit van de leveringsomvang van deze machine. De richtlijn is een bestanddeel van deze gebruikshandleiding en moet onvoorwaardelijk worden opgevolgd. Nationale voorschriften zijn zonder beperking van toepassing.

Het in deze gebruikshandleiding beschreven voertuig is een intern transportmiddel, dat geschikt is voor het heffen en transporteren van lasten.

Het moet volgens de aanwijzingen in deze gebruikshandleiding worden gebruikt, bediend en onderhouden. Een andere toepassing is niet beoogd en kan leiden tot persoonlijk letsel en tot schade aan het voertuig of voorwerpen van waarde. In het bijzonder moet overbelasting door te zware of eenzijdig opgenomen lasten worden vermeden. Het typeplaatje of het lastdiagram dat aangebracht is op de machine is bindend voor de maximaal op te nemen last. Het interne transportmiddel mag niet in explosieve omgevingen en niet in corrosie veroorzakende of zeer stoffige omgevingen worden gebruikt.

Verplichtingen van de exploitant: Exploitant in de zin van deze gebruikshandleiding is elke natuurlijke of rechtspersoon die het interne transportmiddel zelf gebruikt of in wiens opdracht het wordt gebruikt. In bijzondere situaties (bijvoorbeeld leasen of huren) is de exploitant de persoon die overeenkomstig de bestaande overeenkomst tussen eigenaar en gebruiker van het interne transportmiddel de genoemde gebruikslichten moet waarnemen.

De exploitant moet ervoor zorgen dat het voertuig uitsluitend op de beoogde wijze wordt gebruikt en dat allerlei soorten gevaren voor leven en gezondheid van de gebruiker en derden worden vermeden. Bovendien moet hij de naleving van de voorschriften voor ongevallenpreventie, overige veiligheidstechnische regels en de richtlijnen voor gebruik, onderhoud en revisie bewaken. De exploitant moet ervoor zorgen, dat alle gebruikers deze gebruikshandleiding hebben gelezen en begrepen.



Bij het niet in acht nemen van deze gebruikshandleiding vervalt onze garantie. De garantie vervalt ook wanneer de klant en/of derden ondeskundige werkzaamheden aan het object verrichten, zonder toestemming van de klantenservice van de producent.

Aanbouwen van accessoires: Het aan- of inbouwen van extra installaties, die de functies van het interne transportmiddel beïnvloeden of uitbreiden, is uitsluitend toegestaan na schriftelijke toestemming van de producent. Eventueel is toestemming vereist van de plaatselijke autoriteiten.

De toestemming van autoriteiten vervangt echter niet de toestemming van de producent.

B. Beschrijving van het voertuig

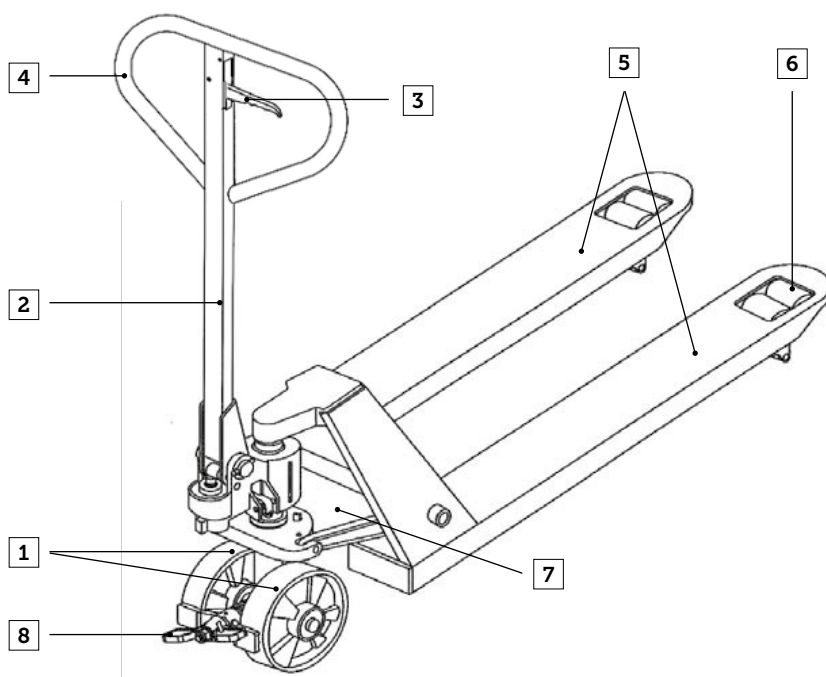
1. Beschrijving van de toepassing

Het voertuig is een vorkheftruck die bestemd is voor het transporteren van goederen op een vlakke ondergrond. Er kunnen pallets met open palletstandaard of met dwarslatten buiten het bereik van de lastwielen worden opgenomen. Het draagvermogen is aangegeven op het typeplaatje of op het draagcapaciteitplaatje Qmax.

2. Modules, toepassingsvoorwaarde, typeplaatje

Bedrijfstemperatuur: van -10°C tot +50°C

Omgevingsverlichting: minimaal 50 lux



Pos.	Aanduiding
1	● Stuurwielen
2	● Dissel
3	● Greep „lastvork neutraal/heffen/neerlaten“
4	● Beugel
5	● Lastopnamemiddel
6	● Lastwielen
7	● Typeplaatje
8	○ Parkeerrempeedaal

● = standaarduitvoering

○ = optionele uitvoering

2.1 Typeplaatje

- 1: Type
 2: Optie
 3: Serienummer
 4: Bouwjaar
 5: Nominaal draagvermogen
 6: Eigen gewicht
 7: Fabrikant

3. Technische gegevens

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Draagvermogen mm	2000	2500
Hefhoogte min. - max mm	85–200	85–200
Vorklengte mm	1150	1150
Vorkdraagbreedte mm	540	540
Vorkbreedte mm	160	160
Stuurwielen diameter mm	200	200
Vorkwielen diameter	80x70	80x70

C. Bediening

1. Veiligheidsvoorschriften voor gebruik van het interne transportmiddel

Rechten, plichten en gedragsregels voor de bestuurder: De bestuurder moet zijn geïnstrueerd in zijn rechten en plichten en in de bediening van het interne transport- middel, en moet vertrouwd zijn met de inhoud van deze gebruikshandleiding. Aan hem moeten alle benodigde rechten worden verleend.

Verbod op gebruik door onbevoegden: De bestuurder is verantwoordelijk voor het interne transportmiddel gedurende de tijd dat hij het transportmiddel gebruikt. Hij moet onbevoegden verbieden met het interne transport- middel te rijden of het te bedienen. Er mogen geen personen meegenomen of opgetild worden.

Beschadigingen en gebreken: Beschadigingen en overige gebreken aan het interne transportmiddel of aanbou- wapparaat moeten onmiddellijk worden gemeld aan de magazijnmanager. Bedrijfsonveilige interne transport- middelen (bijvoorbeeld met versleten wielen of defecte remmen) mogen niet worden gebruikt voordat ze op de voorgeschreven wijze zijn gerepareerd.

Reparaties: De bestuurder mag zonder speciale opleiding en toestemming geen reparaties of veranderingen aan het interne transportmiddel uitvoeren. Hij mag de werking van de veiligheidssystemen of schakelaars in geen geval veranderen of buiten werking zetten.

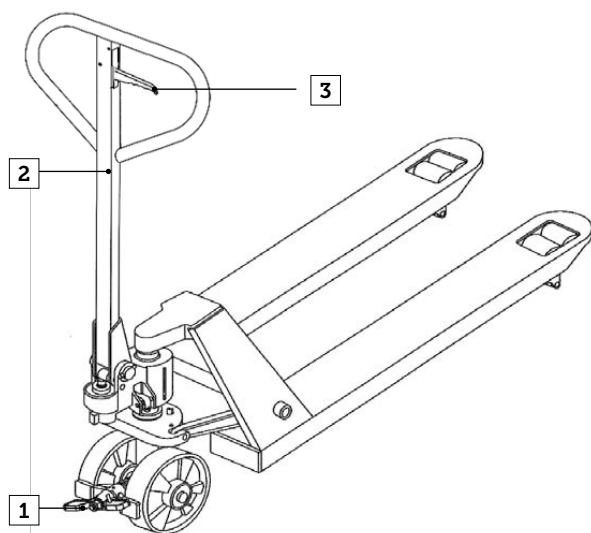
Gevarenzone: De gevaarzone is het bereik waarbinnen rij- en hefbewegingen van het interne transportmiddel, de lastopnamemiddelen (bijvoorbeeld vorktanden of aanbouwapparaten) of de last een gevaar betekenen voor personen. Hiertoe behoort ook de zone waar vallende lasten of een dalende / vallende werkinrichting terecht kunnen komen.



Onbevoegde personen moeten uit de gevaarzone worden weggestuurd. Bij gevaar voor personen moet tijdig een waarschuwing worden gegeven. Wanneer onbevoegden ondanks opdracht daartoe de gevaar- zone niet verlaten, moet het interne transportmiddel onmiddellijk tot stilstand gebracht worden.

Veiligheidssysteem en waarschuwingsplaatjes: De hier beschreven veiligheids- systemen, waarschuwingsplaatjes en waarschuwingen moeten beslist worden nageleefd

2. Beschrijving van de bedieningselementen



Pos.	Bedienings- en display- element	Functie
1	Parkeerrempedaal	Rem stuurwielen vast-/ loszetten
2	Dissel	Voertuig bewegen en sturen.
3	Greep „lastvork heffen/ neerlaten“	Lastvork handmatig heffen / neerlaten.

3. Voertuig in gebruik nemen

Voordat de bestuurder het voertuig gebruik neemt, bedient of voordat hij een last heft, moet hij zich ervan overtuigen dat zich niemand in de gevaarzone bevindt.



Controles en handelingen voorafgaande aan de dagelijkse inbedrijfstelling

Volledig voertuig (met name wielen en lastopnamemiddelen) op beschadigingen controleren.

4. Werken met het interne transportmiddel

4.1 Veiligheidsregels voor het rijden

Rijpaden en werkzones: Er mag uitsluitend op voor het verkeer vrijgegeven wegen worden gereden. Onbevoegde derden mogen niet in de werkzone komen. De last mag uitsluitend op de daarvoor bedoelde plaatsen worden neergezet.

Gedrag bij het rijden: De bestuurder moet de rijsnelheid aanpassen aan de plaatselijke omstandigheden. Hij moet langzaam rijden in bijvoorbeeld bochten en nauwe doorgangen, bij het rijden door strokengordijnen / klapdeuren en op onoverzichtelijke plaatsen. De bestuurder moet altijd een veilige remafstand aanhouden tot de voertuigen die zich in de rijrichting gezien vóór hem bevinden en hij moet het interne transportmiddel altijd onder controle hebben. Onverwacht stoppen (behalve in noodgevallen), snel omkeren, en inhalen op gevaarlijke of onoverzichtelijke plaatsen is verboden.

Zichtverhoudingen bij het rijden: De bestuurder moet in de rijrichting kijken en altijd voldoende overzicht hebben over het traject dat wordt gereden. Wanneer lasten worden getransporteerd die het zicht beïnvloeden, moet de last zich in rijrichting gezien aan de achterkant van het interne transportmiddel bevinden. Wanneer dit niet mogelijk is, moet een tweede persoon als uitkijk vóór het interne transportmiddel uit lopen.

Rijden op hellingen: Rijden over hellingen is enkel toegestaan, wanneer deze als verkeersweg zijn bestemd, schoon en stroef zijn en er veilig op kan worden gereden volgens de technische voertuigspecificaties. Daarbij moet de last zich altijd aan de hellingzijde bevinden. Omkeren, schuin rijden en parkeren van het interne transportmiddel op hellingen is verboden. Er mag alleen met een lage snelheid en bij permanente gereedheid om te remmen over hellingen worden gereden.

In liften en op laadbruggen rijden: Er mag uitsluitend in liften en op laadbruggen worden gereden wanneer deze voldoende draagvermogen hebben, constructief geschikt zijn om te worden bereden en door de exploitant zijn vrijgegeven om te worden bereden. Dit moet worden gecontroleerd voordat de lift in of op de laadbrug wordt gereden. Het intern transportmiddel moet met de last vooraan in de lift worden gereden en een positie innemen, waarin de schachtwanden niet kunnen worden aangeraakt. Personen, die meegaan in de lift, mogen de lift pas betreden, wanneer het interne transportmiddel veilig staat, en ze moeten de lift eerder verlaten dan het interne transportmiddel.

Conditie van de te transporteren last: Er mogen uitsluitend op de voorgeschreven wijze beveiligde lasten worden getransporteerd.

4.2 Rijden, sturen, remmen

Meerijden op het voertuig is in geen geval toegestaan.

Rijden

Greep **2** in de stand „neutraal” drukken. Voertuig kan met de beugel **3** van de dissel **1** worden getrokken of geduwd.



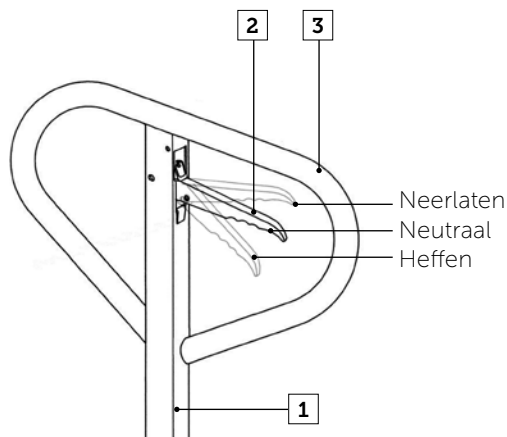
Tijdens de bewegingen onder last moet de greep **2** in de stand „neutraal” staan.

Sturen

Dissel **1** naar links of rechts zwenken, zwenkbereik circa 105°. In scherpe bochten steekt de dissel buiten de voertuigcontour!

Remmen

Het voertuig kan in geval van nood worden afgeremd door de last neer te laten: Greep **2** in richting „neerlaten” duwen; de last wordt neergelaten.

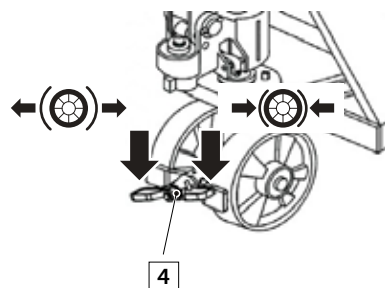


Parkeerrempedaal (optionele uitvoering)

- Voor het vastzetten van de rem, rechterkant van de parkeerrempedaal **4** met de voet helemaal intrappen. De remschoen wordt op de wielen gedrukt en blokkeert de wielen.
- Voor het loszetten van de rem, linkerkant van de parkeerrempedaal **4** met de voet helemaal intrappen. De veer drukt de remschoen terug en geeft de wielen vrij.



Nooit proberen om de rem met de hand te bedienen



4.3 Opnemen en wegzetten van lasten

De bestuurder moet, voordat hij een last opneemt, controleren of deze op juiste wijze op de pallets is geplaatst en of de last niet het draagvermogen van het voertuig overschrijdt. Het dwars opnemen van lange lasten is niet toegestaan

Notice: Tijdens de bewegingen onder last moet de greep **2** in de stand „neutraal” staan

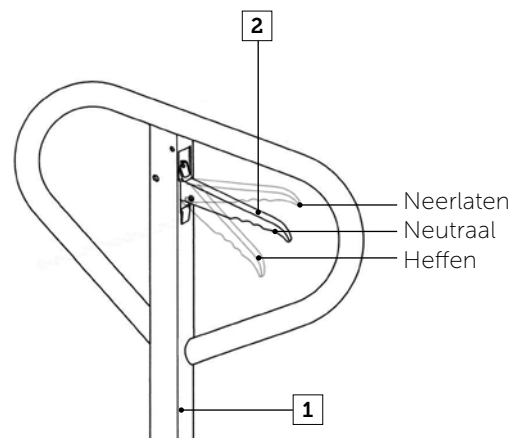
- Greep **2** in de richting „neerlaten” drukken, het lastopnamemiddel wordt neergelaten.
- Voertuig met het lastopnamemiddel volledig onder de last rijden.

Heffen

- Greep **2** in de richting „heffen” drukken.
- Door op en neer bewegen van de dissel **1** de lastvork heffen, totdat de gewenste hefhoogte is bereikt.
- Greep **2** in de stand „neutraal” drukken.

Neerlaten

- Greep **2** in richting „neerlaten” duwen; de last wordt neergelaten.
- Greep **2** in de stand „neutraal” drukken.



4.4 Voertuig veilig parkeren

Voertuig niet op hellingen parkeren en de lastvork altijd helemaal neerlaten. Bij transport op een vrachtwagen of aanhanger moet het voertuig vakkundig worden verladen. Het voertuig moet worden vastgesjord en met wiggen tegen de wielen worden beveiligd.

5. Hulp bij storingen

Met behulp van dit hoofdstuk kunnen eenvoudige storingen of de gevolgen van een onjuiste bediening worden gelokaliseerd en eventueel ook worden verholpen. Bij het lokaliseren van de storingen moeten de volgorde van de in de tabel genoemde handelingen worden aangehouden.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossingen
Palletwagen bereikt max. hefhoogte niet.	• Te weinig olie in de tank	• Olie bijvullen
Palletwagen heft niet.	• Geen olie in de tank • Verontreinigde olie • Lucht in de olie	• Olie bijvullen • Olie verversen • Hydraulisch systeem ontluichten
Palletwagen daalt niet.	• Hefzuiger of pomp is vervormd door overbelasting met te zware of eenzijdig opgenomen lasten. • Hefzuiger verroest of vastgeklemd, omdat vorken voor lange tijd in opgeheven stand blijven staan.	• Hefzuiger of pomp vervangen • Wanneer de palletwagenniet wordt gebruikt in neergelaten positie parkeren. Let op het invetten van de hefzuiger.
Lekkage	• Afdichting is versleten of beschadigd. • Component is gescheurd.	• Nieuwe afdichting plaatsen
Palletwagen daalt vanzelf.	• Verontreinigde olie blokkeert het daalventiel. • Hydraulisch aggregaat is gedeeltelijk gescheurd of afgebroken. • Lucht in de olie	• Op de voorgeschreven wijze olie verversen en daalventiel reinigen • Controleren en de beschadigde component vervangen • Hydraulisch systeem ontluichten



Wanneer de storing na het uitvoeren van de „oplossingen” niet kan worden verholpen, neemt u dan contact op met de servicedienst van de producent. De storingen kunnen namelijk uitsluitend nog worden verholpen met behulp van speciaal daarvoor geschoold en gekwalificeerd servicepersoneel.

D. Revisie van het interne transportmiddel

1. Bedrijfsveiligheid en milieubescherming

Iedere verandering aan het interne transportmiddel, vooral aan de veiligheids- systemen is verboden. In geen geval mogen werksnelheden van het interne transportmiddel worden gewijzigd.



Enkel originele vervangingsonderdelen zijn door ons op kwaliteit gecontroleerd. Uitsluitend vervangingsonderdelen van de producent gebruiken, om een veilig en betrouwbaar gebruik te garanderen. Oude onderdelen en vervangen bedrijfsmiddelen moeten op juiste wijze volgens de geldende bepalingen voor milieubescherming worden afgevoerd. De olieservice van de producent staat u ter beschikking voor het ververset van de olie.

Na de controles en onderhoudswerkzaamheden de handelingen uitvoeren die worden beschreven in de paragraaf „Opnieuw in bedrijf nemen”.

2. Veiligheidsvoorschriften voor de revisie

Personeel voor de revisie: Uitsluitend vakkundig personeel van de producent mag de interne transportmiddelen onderhouden en repareren. De serviceorganisatie van de producent beschikt over buitendienstmonteurs die speciaal zijn opgeleid voor deze taken.

Heffen en opboksen: Voor het heffen van het interne transportmiddel de bevestigingsmiddelen uitsluitend aan de daarvoor bestemde plaatsen bevestigen. Bij het opboksen uitsluiten dat het voertuig wegglijdt of kantelt, door geschikte middelen (wiggen, houten blokken) te gebruiken. Er mogen enkel werkzaamheden onder een opgenomen last worden uitgevoerd, wanneer deze wordt opgevangen met een voldoende sterke ketting.

Banden: De kwaliteit van de banden beïnvloedt de stabiliteit en het rijgedrag van het interne transportmiddel. Bij het vervangen van de standaardwielen uitsluitend originele vervangingsonderdelen van de producent gebruiken, omdat anders niet kan worden voldaan aan de gegevens op het typeblad.

3. Onderhoud en inspectie

Een grondige en vakkundige onderhoudsservice is één van de belangrijkste voorwaarden voor een veilig gebruik van het interne transportmiddel. Verzuim van regelmatig onderhoud kan leiden tot uitval van het interne transportmiddel en vormt bovendien een gevaar voor personen en bedrijf.



Om de 4000 bedrijfsuren, echter minimaal om de 6 maanden moet het oliepeil van de HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 worden gecontroleerd (type: ISO VG32, viscositeit 30cSt bij 40°C). Capaciteit: 0,4 liter.

Smeer de scharnieren maandelijks met MoS₂-houdende glijlak

3.1 Bedrijfsmiddelen

Omgang met bedrijfsmiddelen: Bij de omgang met bedrijfsmiddelen moet altijd correct worden gewerkt en in overeenstemming met de voorschriften van de producent worden behandeld.

Onvakkundige omgang is schadelijk voor gezondheid, leven en milieu. Bedrijfsmiddelen uitsluitend opslaan in vaten die voldoen aan de voorschriften. De bedrijfsmiddelen kunnen brandbaar zijn; deze daarom niet in contact brengen met hete componenten of open vuur.

Bij het vullen van bedrijfsmiddelen uitsluitend schone vaten gebruiken. Geen bedrijfsmiddelen van verschillende kwaliteit mengen. Van dit voorschrift mag uitsluitend worden afgeweken, wanneer het mengen nadrukkelijk wordt voorgeschreven in deze gebruikshandleiding.

Morsen vermijden. Gemorste vloeistof onmiddellijk opruimen met geschikte bindmiddelen en dit mengsel van bedrijfs- en bindmiddel volgens de voorschriften afvoeren.

4. Aanwijzingen voor onderhoud

4.1 Voertuig voorbereiden op onderhouds- en revisiewerkzaamheden

Om ongevallen bij onderhouds- en revisiewerkzaamheden te voorkomen moeten alle noodzakelijke veiligheidsmaatregelen worden getroffen.

Notice: Wanneer de vorkheftruck bij reparatie- of onderhoudswerkzaamheden op zijn kant wordt gelegd, kan de toevoerstroom van de pomp worden onderbroken. Voor het opnieuw in bedrijf nemen moet eerst de dissels meerdere keren omhoog en omlaag worden bewogen, terwijl de greep in de stand „neerlaten” staat, om ervoor te zorgen dat de pomp weer gaan zuigen.

4.2 Opnieuw in bedrijf nemen

Het voertuig mag na reiniging of revisiewerkzaamheden pas weer in bedrijf worden genomen nadat de volgende werkzaamheden zijn uitgevoerd:

- Voertuig smeren.
- Hydraulisch systeem ontluchten, door de vorkheftruck helemaal naar boven te pompen

5. Veiligheidstest na een bepaalde tijd en bij buitengewone gebeurtenissen

Notice: Er moet een veiligheidstest volgens de nationale voorschriften worden uitgevoerd. Jungheinrich adviseert een controle volgens FEM-richtlijn 4.004. Jungheinrich biedt voor deze controles een speciale veiligheidsservice met daarvoor opgeleide medewerkers.

Een persoon die hier speciaal voor is opgeleid, moet het interne transportmiddel na bijzondere gebeurtenissen of minimaal één keer per jaar (nationale voorschriften in acht nemen) controleren. Deze persoon mag bij de beoordeling niet worden beïnvloed door bedrijfsmatige en economische omstandigheden en mag enkel van een veiligheidsperspectief uitgaan. Deze persoon moet bewijzen voldoende kennis en ervaring te hebben om de toestand van een intern transportmiddel en de effectiviteit van het veiligheidssysteem volgens de regels van de techniek en de principes voor de controle van interne transportmiddelen te kunnen beoordelen.

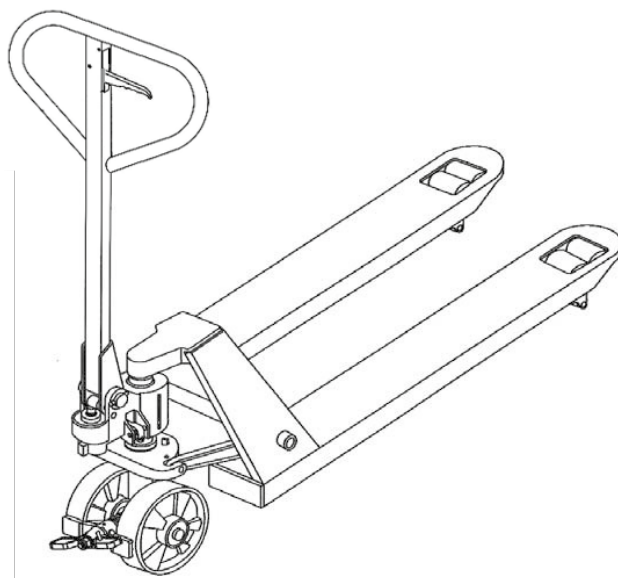
Daarbij moet de technische toestand van het interne transportmiddel met betrekking tot de veiligheid volledig worden gecontroleerd. Daarnaast moet het interne transportmiddel ook grondig worden onderzocht op beschadigingen, die kunnen zijn veroorzaakt door eventueel onjuist gebruik. Er moet een inspectierapport worden opgesteld. De resultaten van de controle minimaal tot na twee volgende controles bewaren.

De exploitant moet ervoor zorgen dat gebreken onmiddellijk worden verholpen.

Notice: Als optische aanwijzing wordt het interne transportmiddel na de controle voorzien van een inspectieplaatje. Deze sticker geeft aan, in welke maand en welk jaar de volgende controle plaatsvindt.

6. Definitieve buitenbedrijfstelling, afvoeren

Notice: De definitieve buitenbedrijfstelling en de afvoer van het interne transportmiddel moet plaatsvinden met inachtneming van de in het land van toepassing geldende wettelijke bepalingen. Met name de voorschriften voor het afvoeren van de batterij, de bedrijfsstoffen, de elektronica en de elektrische installatie naleven.



Porta-paletes **HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25**

Manual de instruções

PT

Nota

Para obter o melhor e mais seguro rendimento do veículo industrial, é necessário possuir os conhecimentos que são transmitidos pelo presente manual de instruções. Neste manual de instruções, estão incluídas informações referentes a diversas variantes de veículos. Para a sua utilização, assim como para a realização de trabalhos de manutenção, ter o cuidado de verificar que se está perante a descrição correspondente ao modelo do veículo em questão.

No interesse do desenvolvimento técnico, o fabricante reserva-se o direito de efectuar alterações, conservando as características essenciais do modelo de veículo descrito, sem corrigir simultaneamente o presente manual de instruções.

Índice

A. Utilização correcta

B. Descrição do veículo

1. Descrição da utilização
2. Unidades, condições de utilização, placa de identificação
- 2.1 Placa de identificação
3. Dados técnicos

C Utilização

1. Prescrições de segurança para a utilização do veículo industrial
2. Descrição dos elementos de comando
3. Colocar o veículo em funcionamento
4. Trabalhar com o veículo industrial
- 4.1 Regulamentos de segurança para o funcionamento de marcha
- 4.2 Marcha, direcção, travagem
- 4.3 Recolha e descarga das unidades de carga
- 4.4 Estacionar o veículo em segurança
5. Resolução de problemas

D Conservação do veículo industrial

1. Segurança operacional e protecção do ambiente
2. Regras de segurança para a conservação
3. Manutenção e inspecção
- 3.1 Produtos consumíveis
4. Indicações para a manutenção
- 4.1 Preparar o veículo para trabalhos de manutenção e conservação
- 4.2 Reposição em funcionamento
5. Verificações de segurança periódicas e após acontecimentos extraordinários
6. Colocação fora de serviço definitiva, eliminação

A. Utilização correcta

A „Directiva para a utilização correcta e conforme as prescrições de veículos industriais” (VDMA) é fornecida com este veículo. Esta directiva é parte integrante deste manual de instruções e deve ser respeitada incondicionalmente. As disposições nacionais são válidas sem limitações.

O veículo descrito no presente manual de instruções é um veículo industrial adequado ao transporte e à elevação de unidades de carga. O mesmo deve ser utilizado, manobrado e sujeito a trabalhos de manutenção de acordo com as instruções deste manual. Outro tipo de utilização não corresponde às prescrições e pode provocar danos físicos, assim como danos no veículo ou outros danos materiais. Sobretudo, deve evitar-se uma sobrecarga devido a cargas demasiado pesadas ou colocadas unilateralmente. A carga máxima suportada é indicada na placa de identificação, afixada no veículo, ou no diagrama de cargas. O veículo industrial não pode ser utilizado em áreas de perigo de incêndio ou explosão, nem em áreas corrosivas ou muito poeirentas.

Obrigações do detentor: Detentor nos termos deste manual de instruções é qualquer pessoa jurídica ou física que utilize directamente o veículo industrial ou por cuja ordem o mesmo seja utilizado. Em casos especiais (por exemplo, leasing, aluguer), o detentor é a pessoa que, conforme os acordos contratuais existentes entre o proprietário e o utilizador do veículo industrial, tem de observar as referidas prescrições de serviço.

O detentor tem de assegurar que o veículo é somente utilizado em conformidade com as prescrições e que perigos de qualquer natureza para a vida e saúde do utilizador ou de terceiros são evitados. Além disso, tem de ser observado o cumprimento das prescrições de prevenção de acidentes, de outras regras técnicas de segurança e das directivas de utilização, manutenção e conservação. O detentor deve assegurar que todos os utilizadores leram e compreenderam este manual de instruções.



No caso de não observância deste manual de instruções, a garantia é anulada. O mesmo é válido se forem realizados trabalhos no veículo de modo incorrecto, pelo cliente e/ou terceiros, sem autorização do serviço de assistência ao cliente do fabricante.

Montagem de acessórios: A montagem de equipamento adicional que interfira com as funções do veículo ou que a elas acresça só é permitida mediante autorização por escrito do fabricante. Poderá ser necessário obter uma autorização das autoridades locais. A aprovação das autoridades não substitui, no entanto, a autorização do fabricante.

B. Descrição do veículo

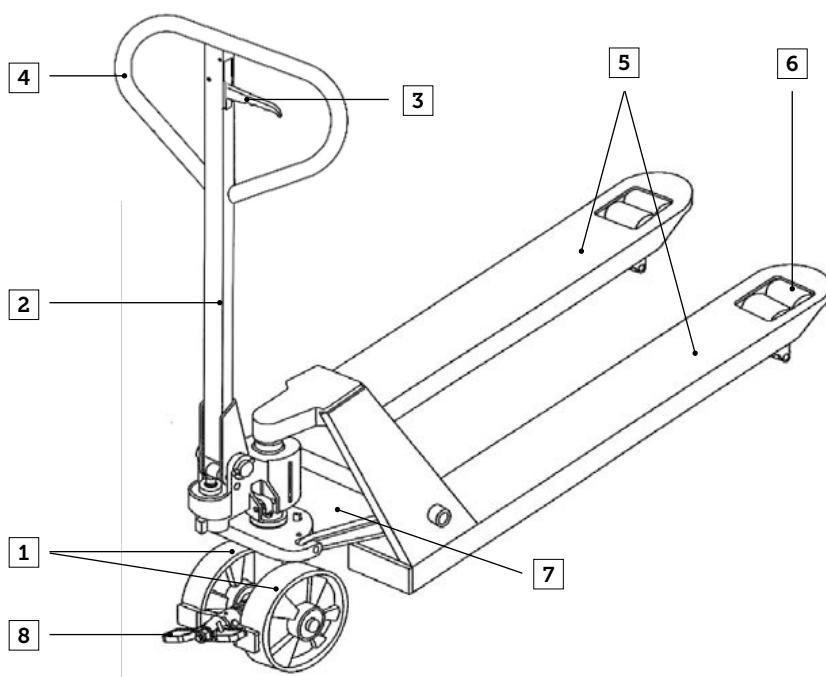
1. Descrição da utilização

O veículo é um porta-paletes que se destina ao transporte de cargas em piso plano. Com ele podem ser carregadas, fora da zona das rodas de carga, paletes com abertura entre os pés ou com travessas. A capacidade de carga consta da placa de identificação ou da placa de capacidade de carga Qmax.

2. Unidades, condições de utilização, placa de identificação

Temperatura de serviço: de -10 °C a +50 °C

Iluminação ambiente: no mínimo, 50 lux



Pos.		Designação
1	●	Rodas guia
2	●	Timão
3	●	Manipulo „posição neutra/elevar/baixar o garfo de carga“
4	●	Pega redonda
5	●	Dispositivo de recolha de carga
6	●	Roletes de carga
7	●	Placa de identificação
8	○	Pedal do travão de imobilização

● = equipamento de série

○ = equipamento adicional

2.1 Placa de identificação

- 1: Modelo
2: Opção
3: N.º de série
4: Ano de fabrico
5: Capacidade nominal de carga
6: Tara
7: Fabricante

3. Dados técnicos

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Capacidade de carga mm	2000	2500
Altura de elevação mín. - máx. mm	85–200	85–200
Comprimento do garfo mm	1150	1150
Largura útil do garfo mm	540	540
Largura do garfo mm	160	160
Diâmetro das rodas guia mm	200	200
Diâmetro dos roletes do garfo mm	80x70	80x70

C. Utilização

1. Prescrições de segurança para a utilização do veículo industrial

Direitos, deveres e regras de comportamento do condutor: O condutor deve ter sido informado dos seus direitos e deveres, assim como sobre a utilização do veículo industrial, devendo estar familiarizado com o conteúdo do presente manual de instruções. Os direitos necessários devem ser-lhe reconhecidos.

Proibição de utilização por pessoas não autorizadas: O condutor é responsável pelo veículo industrial durante o tempo de utilização. Ele deve impedir a utilização ou o manuseamento do veículo industrial por pessoas não autorizadas. É proibido transportar ou elevar pessoas.

Danos e defeitos: Danos e outros defeitos do veículo industrial ou do equipamento adicional devem ser imediatamente comunicados ao pessoal de supervisão. Os veículos industriais que não apresentem condições de segurança (por exemplo, rodas gastas ou travões com defeito) não devem ser utilizados até serem devidamente reparados.

Reparações: Os condutores que não tenham recebido formação especial e autorização expressa não podem proceder a nenhuma reparação ou modificação do veículo industrial. É absolutamente proibido desactivar ou alterar interruptores ou dispositivos de segurança.

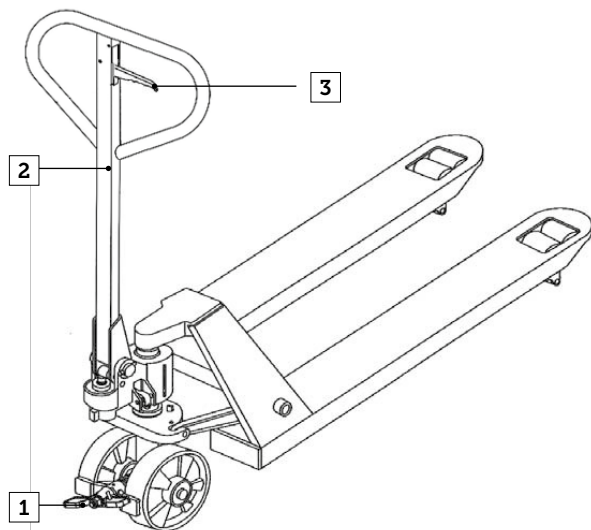
Zona de perigo: A zona de perigo corresponde à área onde as pessoas estão em risco por causa dos movimentos de marcha ou de elevação do veículo industrial, dos seus dispositivos de recolha de carga (por exemplo, garfos ou equipamentos adicionais) ou da própria carga. Pertence à zona de perigo o perímetro onde exista a possibilidade de cair carga ou onde seja possível o movimento descendente ou a queda de algum dispositivo de trabalho.



As pessoas estranhas ao trabalho devem ser afastadas da zona de perigo. Quando existir risco para as pessoas, deverá ser dado atempadamente um sinal de aviso. Se, apesar da solicitação de abandono, houver quem permaneça na zona de perigo, o veículo industrial deve ser imediatamente imobilizado.

Dispositivos de segurança e placas de advertência: Todos os dispositivos de segurança, placas de advertência e indicações de aviso aqui descritos devem ser obrigatoriamente respeitados.

2. Descrição dos elementos de comando



Pos.	Elemento de comando e indicação	Função
1	Pedal do travão de imobilização	Aplicar/soltar o travão das rodas guia
2	Timão	Movimentar e guiar o veículo.
3	Manipulo „elevar/baixar o garfo de carga“	Elevar/baixar manualmente o garfo de carga.

3. Colocar o veículo em funcionamento

Antes de poder colocar o veículo em funcionamento, utilizá-lo ou elevar qualquer unidade de carga, o condutor tem de assegurar que ninguém se encontra na zona de perigo.



Verificações e actividades antes da entrada em funcionamento diária

Inspeccionar todo o veículo (especialmente as rodas e o dispositivo de recolha de carga) quanto a danos.

4. Trabalhar com o veículo industrial

4.1 Regulamentos de segurança para o funcionamento de marcha

Vias e zonas de trabalho: O veículo só pode ser utilizado nas vias autorizadas para esse efeito. As pessoas estranhas ao serviço devem ser mantidas afastadas da zona de trabalho. A carga só pode ser colocada nos locais previstos.

Comportamento durante a marcha: O condutor deve adaptar a velocidade de marcha às condições do local. Por exemplo, deve conduzir devagar em curvas, passagens estreitas e na sua proximidade, ao passar por portas basculantes e em sítios com pouca visibilidade. O condutor deve manter sempre uma distância de travagem suficiente em relação ao veículo da frente e deve manter o controlo do veículo industrial. É proibido parar bruscamente (salvo em situações de perigo), virar de repente e ultrapassar em locais perigosos ou de pouca visibilidade.

Condições de visibilidade durante a marcha: O condutor deve olhar para o sentido de marcha e ter sempre visibilidade suficiente sobre o caminho à sua frente. Se forem transportadas unidades de carga que dificultem a visibilidade, o operador deverá conduzir o veículo industrial com a carga na parte posterior. Se tal não for possível, uma segunda pessoa, que servirá de sinaleiro, deverá deslocar-se à frente do veículo industrial.

Condução em subidas e descidas: A condução em subidas e descidas só é permitida no caso dessas vias estarem autorizadas para o efeito, serem antiderrapantes, encontrarem-se limpas e serem seguras, de acordo com as especificações técnicas do veículo. A carga deverá estar sempre voltada para o cimo da subida ou descida. Em subidas e descidas é proibido virar, conduzir na diagonal e estacionar o veículo industrial. As descidas só devem ser efectuadas a velocidade reduzida e com os travões sempre prontos a serem utilizados.

Condução em elevadores ou pontes de carga: Só é permitido conduzir em elevadores ou pontes de carga se estes tiverem capacidade de carga suficiente e, de acordo com o seu fabrico, forem aptos e estiverem autorizados pelo detentor para esse fim. Estas condições devem ser verificadas antes da entrada no elevador/da passagem sobre a ponte. Na abordagem de elevadores, o veículo industrial deve ir com a carga para a frente e posicionar-se de forma a não tocar nas paredes do poço do elevador. Se o elevador também transportar pessoas, estas só devem entrar depois da entrada do veículo industrial e de este estar travado. As pessoas serão as primeiras a sair do elevador.

Natureza da carga a transportar: Só podem ser transportadas cargas que cumpram com as condições de segurança estipuladas nas respectivas normas.

4.2 Marcha, direcção, travagem

Não é permitido, em caso algum, o transporte de pessoas no veículo.

Marcha

Colocar o manípulo **2** na posição „neutra”. O veículo pode ser puxado ou empurrado através da pega redonda **3** do timão **1**.



Durante os movimentos com carga, o manípulo **2** deverá encontrar-se na posição „neutra”.

Direcção

Oscilar o timão **1** para a esquerda ou direita, num ângulo de oscilação de aproximadamente 105°. Em curvas estreitas, o timão sai fora do contorno do veículo!

Travagem

Em caso de emergência, é possível travar o veículo baixando a carga:

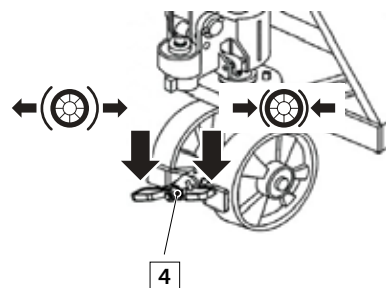
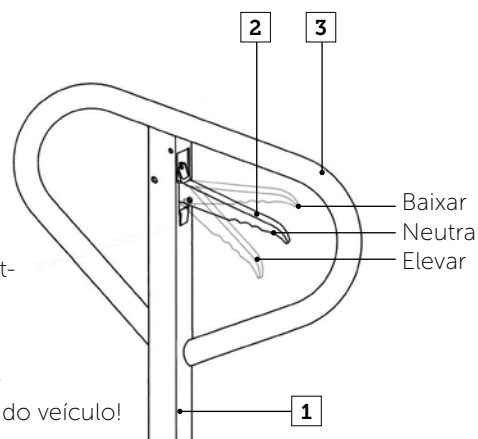
Empurrar o manípulo **2** na direcção „baixar”; a carga é baixada..

Pedal do travão de imobilização (equipamento adicional)

- Para aplicar o travão, pressionar o lado direito do pedal do travão de imobilização **4**, com o pé, até ao batente. O calço do travão actua sobre as rodas e trava o veículo.
- Para soltar o travão, pressionar o lado esquerdo do pedal do travão de imobilização **4**, com o pé, até ao batente. A mola puxa o calço do travão para a posição inicial e desbloqueia as rodas.



Nunca tentar accionar o travão com a mão.



4.3 Recolha e descarga das unidades de carga

Antes de recolher qualquer unidade de carga, o condutor tem de verificar se a mesma se encontra devidamente paletizada e se a capacidade de carga do veículo não é ultrapassada. Não é permitida a recolha transversal de mercadoria comprida.

Aviso: Durante os movimentos com carga, o manipulador **2** deverá encontrar-se na posição „neutra”.

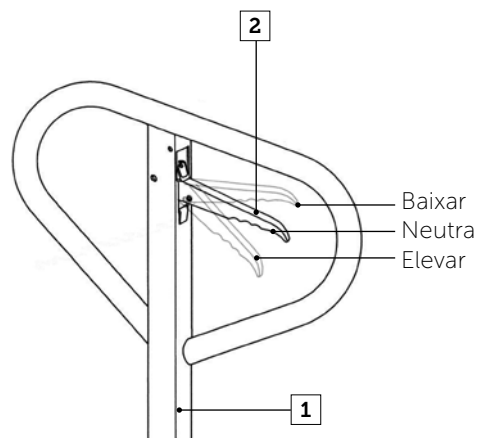
- Empurrar o manipulador **2** na direcção „baixar”; o dispositivo de recolha de carga é baixado.
- Introduzir o dispositivo de recolha de carga do veículo completamente por baixo da unidade de carga.

Elevar

- Empurrar o manipulador **2** na direcção „elevar”.
- Elevar o garfo de carga até à altura de elevação desejada, movimentando o timão **1** para cima e para baixo.
- Colocar o manipulador **2** na posição „neutra”.

Baixar

- Empurrar o manipulador **2** na direcção „baixar”; a carga é baixada.
- Colocar o manipulador **2** na posição „neutra”.



4.4 Estacionar o veículo em segurança

Nunca estacionar o veículo em subidas e baixar sempre completamente o garfo de carga. Para o transporte em cima de um camião ou reboque, o veículo deve ser devidamente carregado. O veículo deve ser preso e fixado com calços nas rodas.

5. Resolução de problemas

Este capítulo permite localizar e, se necessário, corrigir falhas ou as consequências de uma utilização incorrecta. Para encontrar o erro, proceder de acordo com a sequência de actividades indicada na tabela.

Falha	Possível causa	Medidas de correcção
O porta-paletes não atinge a altura máxima de elevação.	• Óleo insuficiente no depósito	• Adicionar óleo
O porta-paletes não eleva.	• Ausência de óleo no depósito • Óleo contaminado • Ar no óleo	• Adicionar óleo • Mudar o óleo • Purgar o sistema hidráulico
O porta-paletes não baixa.	• O pistão de elevação ou a bomba está deformado, devido à sobrecarga causada por cargas demasiado pesadas ou colocadas unilateralmente. • O pistão de elevação está corroído ou preso, porque os garfos permaneceram demasiado tempo na posição elevada.	• Substituir o pistão de elevação ou a bomba • Se não for utilizado, estacionar o porta-paletes na posição baixada. Assegurar a lubrificação do pistão de elevação.
Fugas	• O vedante está gasto ou danificado. • O componente apresenta fissuras.	• Colocar um novo vedante
O porta-paletes baixa automaticamente.	• O óleo contaminado provoca o bloqueio da válvula de purga. • O grupo hidráulico está parcialmente partido ou com fissuras. • Ar no óleo	• Mudar o óleo correctamente e limpar a válvula de purga • Verificar e substituir o componente danificado • Purgar o sistema hidráulico



Se não for possível resolver a falha com as „medidas de correcção”, contactar o serviço de assistência técnica do fabricante, dado que a resolução de outros problemas só pode ser efectuada por técnicos de assistência com formação e qualificação específicas.

D. Conservação do veículo industrial

1. Segurança operacional e protecção do ambiente

É proibida toda e qualquer alteração do veículo industrial, especialmente dos dispositivos de segurança. As velocidades de trabalho do veículo industrial não podem ser alteradas sob nenhum pretexto.



Apenas as peças de reposição originais são objecto do nosso controlo de qualidade. A fim de garantir uma utilização segura e fiável, só deverão ser utilizadas peças de reposição do fabricante. As peças usadas, assim como os produtos consumíveis substituídos, deverão ser eliminados adequadamente e de acordo com as disposições vigentes de protecção do ambiente. Para a mudança de óleo, está disponível o serviço de mudança de óleo do fabricante.

Depois de efectuar verificações e actividades de manutenção, devem ser executadas as actividades mencionadas na secção „Reposição em funcionamento”.

2. Regras de segurança para a conservação

Pessoal para a conservação: A manutenção e a reparação de veículos industriais só podem ser efectuadas por pessoal especializado do fabricante. A organização de assistência técnica do fabricante dispõe de técnicos para serviço exterior, com formação específica para estas tarefas.

Elevação e utilização do macaco: Instalar os dispositivos de fixação exclusivamente nos pontos previstos para elevar o veículo industrial. Ao levantar o veículo com o macaco, deverão ser utilizados meios apropriados (calços, tacos de madeira), que garantam que o veículo não escorregue ou tombe. Os trabalhos por baixo do dispositivo de recolha de carga elevado só devem ser realizados quando a carga estiver segura por uma corrente suficientemente forte.

Pneus: A qualidade dos pneus tem influência directa sobre a estabilidade e o comportamento do veículo industrial. Ao substituir as rodas/os roletes montados na fábrica, usar exclusivamente peças de reposição originais do fabricante, caso contrário, os dados da folha informativa não podem ser observados.

3. Manutenção e inspecção

Um serviço de manutenção minucioso e profissional é uma das condições principais para uma utilização segura do veículo industrial. O desleixo no cumprimento regular dos trabalhos de manutenção pode ocasionar a avaria do veículo industrial, além de representar um perigo potencial tanto para pessoas, como para o funcionamento.



Em intervalos de 4000 horas de serviço, mas pelo menos a cada 6 meses, é necessário verificar o nível do óleo no HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 (tipo: ISO VG32, viscosidade 30cSt a 40 °C). Capacidade: 0,4 litros.

Lubrificar as articulações mensalmente com verniz lubrificante que contenha MoS₂.

3.1 Produtos consumíveis

Manuseamento de produtos consumíveis: Os produtos consumíveis devem ser sempre devidamente manuseados, de acordo com as prescrições do fabricante.

O manuseamento inadequado dos produtos consumíveis põe em perigo a saúde, a vida e o ambiente. Os produtos consumíveis só devem ser armazenados em recipientes para eles prescritos. Podem ser inflamáveis, pelo que nunca devem ser aproximados de componentes quentes ou chamas vivas.

Ao adicionar produtos consumíveis, utilizar sempre recipientes limpos. É proibida a mistura de produtos consumíveis de qualidades diferentes. A mistura só é permitida quando é explicitamente indicada neste manual de instruções.

Estes produtos não devem ser derramados. Os líquidos derramados devem ser imediatamente removidos com um aglutinante adequado, devendo esta mistura ser eliminada de acordo com as devidas disposições.

4. Indicações para a manutenção

4.1 Preparar o veículo para trabalhos de manutenção e conservação

A fim de evitar acidentes durante os trabalhos de manutenção e conservação, é necessário tomar todas as medidas de segurança consideradas oportunas.

Aviso: Se o porta-paletes for tombado de lado durante trabalhos de reparação ou manutenção, a bomba pode deixar de bombear. Antes da reposição em funcionamento, mover o timão várias vezes para cima e para baixo, enquanto o manipulador se encontra na posição „baixar”, para que a bomba volte a ser colocada em funcionamento.

4.2 Reposição em funcionamento

Após trabalhos de limpeza ou de conservação, a reposição em funcionamento só deve ser realizada depois de proceder às seguintes actividades:

- Lubrificar veículo.
- Purgar o sistema hidráulico, bombeando o porta-paletes completamente para cima

5. Verificações de segurança periódicas e após acontecimentos extraordinários

Aviso: Deve ser efectuada uma verificação de segurança em conformidade com as disposições nacionais. A Jungheinrich recomenda uma verificação de acordo com a norma FEM 4.004. Para estas verificações, a Jungheinrich dispõe de um serviço especial de segurança, com peritos expressamente formados para o efeito.

O veículo industrial deve ser verificado por um técnico especificamente qualificado para esse fim e, pelo menos, uma vez por ano (observar as disposições nacionais) ou após acontecimentos extraordinários. Este especialista está obrigado a fazer a sua peritagem e o respectivo relatório sem qualquer influência ditada por condições de trabalho ou económicas, mas apenas em função da segurança. Como perito, deverá ter demonstrado possuir suficiente conhecimento e experiência para poder avaliar o estado de veículos industriais e a eficiência dos dispositivos de segurança, de acordo com as regras da técnica e os princípios de verificação de veículos industriais.

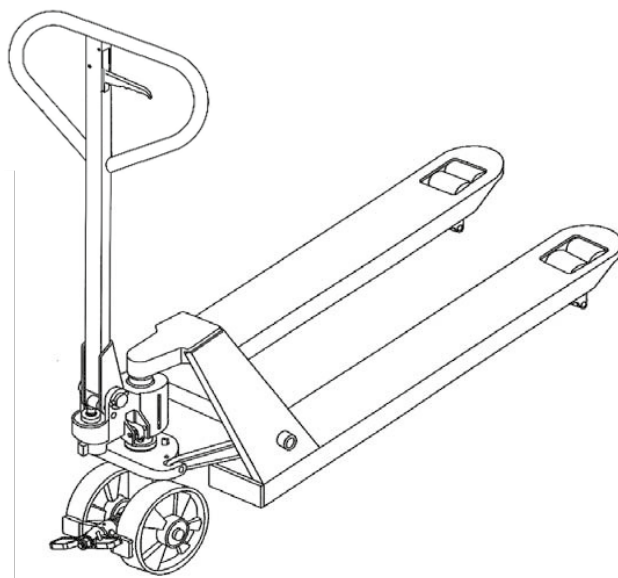
Nestas verificações, deverão ser feitos testes completos sobre o estado técnico do veículo industrial em relação à sua segurança contra acidentes. Adicionalmente, o veículo industrial será minuciosamente inspeccionado para a detecção de danos que possam ter ocorrido através de uma eventual utilização imprópria. Deve ser feito um protocolo da verificação. Os resultados da verificação têm de ser preservados pelo menos até às duas verificações seguintes.

O detentor é responsável pela reparação das falhas encontradas.

Aviso: Para fins de indicação, depois de um veículo industrial ter passado o exame, é-lhe colocada a placa da verificação de segurança. Esta placa indica em que mês de que ano deverá ser efectuada a verificação seguinte.

6. Colocação fora de serviço definitiva, eliminação

Aviso: A colocação fora de serviço definitiva e a eliminação do veículo industrial devem ser efectuadas de acordo com as disposições legais aplicáveis do país de utilização. Deverão ser especialmente tidas em conta as prescrições relativas à eliminação da bateria, dos produtos consumíveis, assim como do sistema electrónico e da instalação eléctrica.



Håndløftevogn HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25

Brugsanvisning

DK

Bemærk

For at kunne bruge denne truck sikkert er det nødvendigt at være i besiddelse af den viden, der formidles i denne driftsanvisning. Denne driftsanvisning indeholder dokumentation for flere forskellige truckmodeller. Sørg under betjening og vedligeholdelsesarbejde for at anvende den beskrivelse, der passer til den pågældende trucktype.

Af hensyn til den tekniske udvikling forbeholder producenten sig ret til ændringer under bibeholdelse af væsentlige egenskaber for den aktuelt beskrevne udstyrstype, uden at der samtidig foretages rettelser i denne driftsanvisning. Af hensyn til den tekniske udvikling forbeholder producenten sig ret til ændringer under bibeholdelse af væsentlige egenskaber for den aktuelt beskrevne udstyrstype, uden at der samtidig foretages rettelser i denne driftsanvisning.

Indholdsfortegnelse

A Tilsigtet anvendelse

B Truckbeskrivelse

1. Anvendelsesbeskrivelse
2. Moduler, anvendelsesbetingelser, typeskilt
- 2.1 Typeskilt
3. Tekniske data

C Betjening

1. Sikkerhedsbestemmelser for drift af trucken
2. Beskrivelse af betjeningsselementerne
3. Idrifttagning af trucken
4. Arbejde med trucken
- 4.1 Sikkerhedsregler for kørsel
- 4.2 Kørsel, styring, nedbremsning
- 4.3 Optagning og afsætning af last
- 4.4 Parkering af trucken i sikret tilstand
5. Afhjælpning af fejl

D Vedligeholdelse af trucken

1. Driftssikkerhed og miljøbeskyttelse
2. Sikkerhedsforskrifter for vedligeholdelse
3. Service og eftersyn
- 3.1 Forbrugsstoffer
4. Anvisninger vedr. serviceeftersyn
- 4.1 Forberedelse af trucken til service- og vedligeholdelsesarbejde
- 4.2 Fornyet ibrugtagning
5. Lovpligtigt eftersyn efter fastlagt periode og usædvanlige hændelser
6. Endegyldig fjernelse fra driften, bortskaffelse

A. Tilsigtet anvendelse

„Retningslinjer for tilsigtet og forskriftsmæssig anvendelse af truck“ (fra den tyske maskinindustriforening VDMA) medfølger ved levering af denne truck. Retningslinjerne er en del af denne driftsanvisning og skal altid overholdes. Nationale forskrifter gælder uden begrænsning.

Trucken, der beskrives i denne driftsanvisning, er en truck konstrueret til løft og transport af lastenheder. Trucken skal anvendes, betjenes og vedligeholdes iht. angivelserne i denne driftsanvisning. Al anden anvendelse anses ikke for at være i overensstemmelse med formålet og kan medføre skader på personer, truck eller materiel. Undgå frem for alt overbelastning pga. for tung eller ujævnt fordelt last. Typeskiltet eller lastdiagrammet, der sidder på maskinen, er bindende med hensyn til den last, der maksimalt må optages. Trucken må ikke anvendes i brandfarlige, eksplosive områder eller områder, der er rustfremkaldende eller meget støvede.

Den driftsansvarliges forpligtelser: Driftsansvarlig er i denne driftsanvisnings forstand enhver naturlig eller juridisk person, der anvender trucken selv, eller på hvis vegne den anvendes. I særlige tilfælde (f.eks. ved leasing eller udlejning) er den driftsansvarlige den person, som det påhviler at overholde de nævnte driftsforpligtelser i henhold til aftalerne i kontrakten mellem ejer og bruger af trucken.

Den driftsansvarlige skal sikre sig, at trucken kun anvendes i overensstemmelse med det tilsigtede, og at enhver form for fare for brugerens eller tredjemands liv og helbred undgås. Den driftsansvarlige skal endvidere sørge for, at Arbejdstilsynets sikkerhedsforskrifter, øvrige sikkerhedstekniske regler samt retningslinjerne for drift, service og vedligeholdelse følges. Den driftsansvarlige skal sikre sig, at alle operatører har læst og forstået denne driftsanvisning.



Hvis denne driftsanvisning ikke følges, bortfalder vores garanti. Det samme gælder, hvis kunden og/eller tredjemand udfører usagkyndigt arbejde på genstanden uden tilladelse fra producentens kundeservice.

Montering af tilbehørsdele: Montering og indbygning af ekstraanordninger, der påvirker eller udvider truckens funktioner, er kun tilladt efter skriftlig tilladelse fra producenten. Det kan derudover være nødvendigt at indhente tilladelse hos de lokale myndigheder.

Myndighedernes tilladelse erstatter dog ikke en tilladelse fra producenten.

B. Truckbeskrivelse

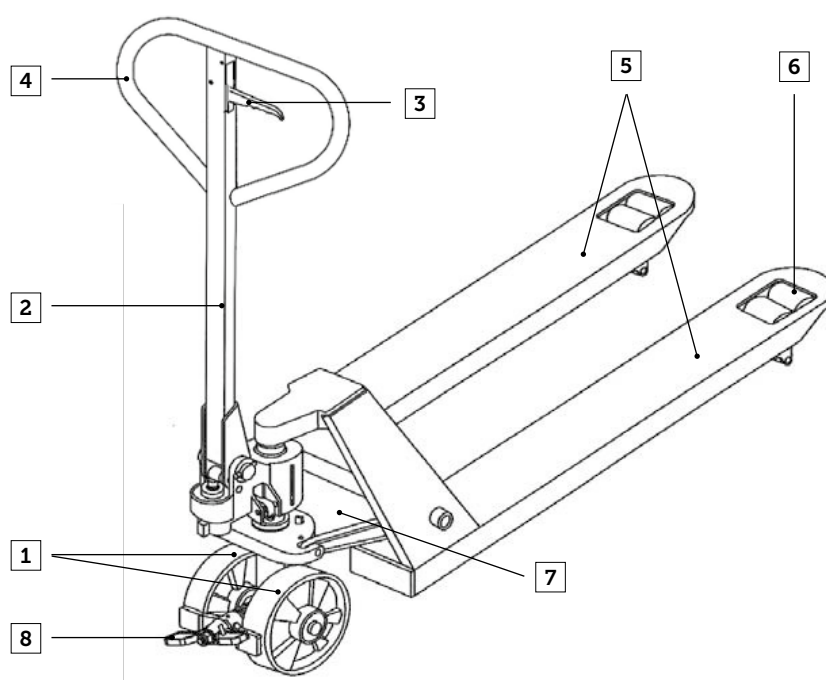
1. Anvendelsesbeskrivelse

Trucken er en håndløftevogn, der er beregnet til transport af gods på et plant underlag. Der kan optages paller med åben bund eller tværbrædder uden for lasthjulsområdet. Løfteevnen fremgår af typeskiltet og af løfteevneskiltet Qmaks.

2. Moduler, anvendelsesbetingelser, typeskilt

Driftstemperatur: Fra -10°C til +50°C

Omgivelsesbelysning: Min. 50 lux



Pos.		Betegnelse
1	●	Styrehjul
2	●	Styrestang
3	●	Greb til „Neutral/løft/sænkning af lastgaffel“
4	●	Bøjlegreb
5	●	Lastoptagningsudstyr
6	●	Lasthjul
7	●	Typeskilt
8	○	Fodparkeringsbremse

● = standardudstyr

○ = ekstraudstyr

2.1 Typeskilt

- 1: Type
2: Ekstraudstyr
3: Serie-nr.
4: Byggeår
5: Nominel løfteevne
6: Egenvægt
7: Producent

3. Tekniske data

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Løfteevne mm	2000	2500
Løftehøjde min. - maks. mm	85–200	85–200
Gaffelarmslængde mm	1150	1150
Gaffelløftebredde mm	540	540
Gaffelbredde mm	160	160
Styrehjul, diameter mm	200	200
Gaffelruller, diameter mm	80x70	80x70

C. Betjening

1. Sikkerhedsbestemmelser for drift af trucken

Førerens rettigheder og pligter samt forholdsregler ved brug af trucken: Føreren skal være orienteret om sine rettigheder og pligter, være instrueret i betjening af trucken samt være bekendt med indholdet i denne driftsanvisning. Operatøren skal gives de nødvendige rettigheder.

Forbud mod uvedkommende brug af trucken: Føreren er ansvarlig for trucken i det tidsrum, hvor den er i brug. Det er hans pligt at forbyde uvedkommende personer at køre med eller betjene trucken. Der må ikke fragtes eller løftes personer.

Beskadigelse og mangler: Beskadigelse og andre fejl/mangler på trucken eller påbygningsaggregatet skal straks meddeles den tilsynsførende. Driftsuskure truck (f.eks. i tilfælde af slidte hjul eller defekte bremses) må ikke tages i brug, før de er repareret iht. forskrifterne.

Reparationer: Føreren må ikke foretage reparationer eller ændringer på trucken uden særlig uddannelse eller tilladelse. Føreren må under ingen omstændigheder sætte sikkerhedsanordninger eller afbrydere ud af funktion eller ændre på dem.

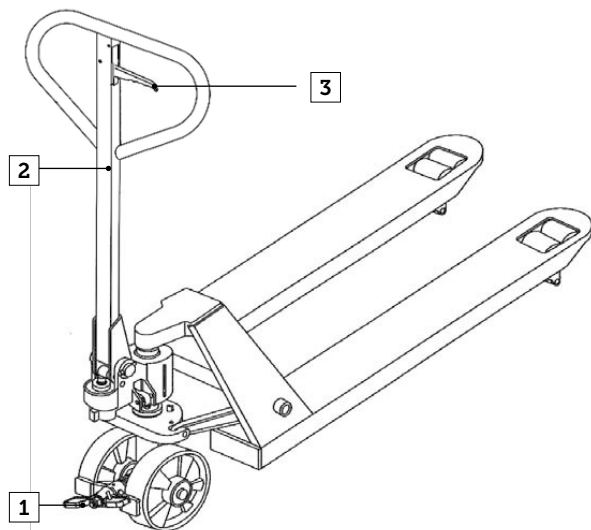
Fareområde: Fareområdet er det område, hvor personer er udsat for fare pga. truckens køre- eller løfte-/sænkebevægelser, dens lastoptagningsudstyr (f.eks. gaffelarme eller påbygningsaggregater) eller det gods, der transporteres. Herunder hører også det område, der kan nås af gods, som falder ned, eller af en arbejdsanordning, der sænkes/falder ned.



Uvedkommende skal bortvises fra fareområdet. Ved personfare skal der afgives advarselssignal rettidigt. Hvis uvedkommende personer trods advarslen ikke forlader fareområdet, skal trucken omgående standses.

Sikkerhedsanordninger og advarselsskilte: Overhold altid de sikkerheds- anordninger, advarselsskilte og advarsler, der beskrives her.

2. Beskrivelse af betjeningsselementerne



Pos.	Betjenings-/ displayelement	Funktion
1	Fodparkeringsbremse	Aktivering/løsning af bremse styrehjul
2	Styrestang	Flytning og styring af truck.
3	Greb til "Løft/sænkning af lastgaffel"	Manuelt løft/sænkning af lastgaffel.

3. Idrifttagning af trucken

Trucken må først tages i drift, betjenes eller anvendes til løft af en lastenhed, når føreren har sikret sig, at ingen personer opholder sig inden for fareområdet.



Kontrol og rutiner inden den daglige ibrugtagning

Gå hele trucken efter for skader (især hjul og lastoptagningsudstyr).

4. Arbejde med trucken

4.1 Sikkerhedsregler for kørsel

Kørselsveje og arbejdsområder: Der må kun køres på veje, der er godkendt til kørsel. Uautoriseret tredjepart må ikke opholde sig i arbejdsområdet. Lasten må kun lagres på de steder, der er beregnet hertil.

Forholdsregler under kørsel: Føreren skal tilpasse kørselshastigheden til de lokale forhold. Føreren skal køre langsomt f.eks. i sving, til og i smalle passager, ved kørsel igennem svingdøre og på steder med dårligt udsyn. Der skal altid holdes sikker bremseafstand til forankørende køretøjer, og føreren skal altid have fuld kontrol over trucken. Pludselig standsning (bortset fra i nødstilfælde), hurtige vendinger, overhaling på farlige steder eller steder med dårligt udsyn er forbudt.

Udsyn under kørsel: Føreren skal se i kørselsretningen og altid have tilstrækkeligt overblik over sin kørestrækning. Ved transport af gods, der spærrer for udsynet, skal trucken køres med lasten bagpå. Er dette ikke muligt, skal der gå en anden person foran trucken og dirigere.

Kørsel op eller ned ad skråninger: Der må kun køres op eller ned ad skråninger, hvis disse er beregnet til kørsel samt er rene og yder et godt vejgreb. Desuden skal det iht. truckens tekniske specifikationer være sikkert at køre på dem. Godset skal altid transporteres på den side, der vender ind mod skråningen. Trucken må ikke vendes, køres på skrå eller parkeres på skråninger. Der skal endvidere altid køres med nedsat hastighed på skrånende flader, og føreren skal altid være klar til at bremse.

Kørsel ind i elevatorer eller ud på læssebroer: Der må kun køres ind i elevatorer eller ud på læssebroer, hvis disse har tilstrækkelig bæreevne, er konstrueret til, at der køres på dem, og er godkendt hertil af den driftsansvarlige. Disse forhold skal undersøges på forhånd. Trucken skal køres ind i en elevator med lastenheden forrest og stilles i en position, hvor den ikke berører skaktens vægge. Personer, der kører med i elevatoren, må først betrede elevatoren, når trucken står sikkert, og de skal forlade elevatoren, inden trucken køres ud.

Transportgodsets beskaffenhed: Der må kun transporteres korrekt sikret last.

4.2 Kørsel, styring, nedbremsning

Det er under ingen omstændigheder tilladt at køre med passagerer på trucken..

Kørsel

Sæt grebet **2** i „neutral“ position. Trucken kan trækkes eller skubbes med styrestangens **1** bøjlegreb **3**.



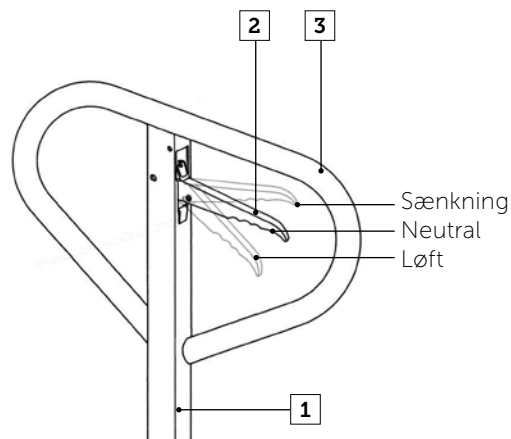
Ved bevægelse under belastning skal grebet **2** stå i „neutral“ position.

Styretøj

Vip styrestangen **1** mod venstre eller højre, vippeområde ca. 105°. I snævre kurver rager styrestangen uden for truckkonturerne!

Bremsning

I nødstilfælde kan trucken bremses ved, at lasten sænkes:
Tryk grebet **2** i retning mod "Sænkning", lasten sænkes.

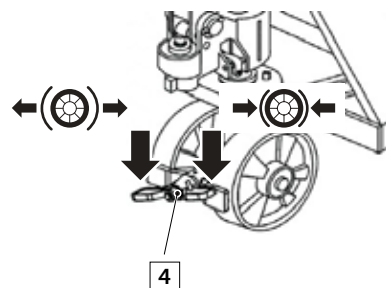


Fodparkeringsbremse (ekstraudstyr)

- For at aktivere bremsen, skal der trykkes helt i bund på højre side af fodparkeringsbremsen **4**. Bremseskoen trykkes ind mod hjulene og blokerer
- For at løsne bremsen, skal der trykkes helt i bund på venstre side af fodparkeringsbremsen **4**. Fjederen trykker bremseskoen tilbage og låser hjulene op.



Gør aldrig forsøg på at aktivere bremsen med håndkraft.



4.3 Optagning og afsætning af last

Inden en given last tages op, skal føreren sikre sig, at den er anbragt forsvarligt på pallen og ikke overskrider den tilladte løfteevne for trucken. Det er ikke tilladt at optage langt gods på tværs.

Henvisning: Ved bevægelse under belastning skal grebet **2** stå i „neutral“ position.

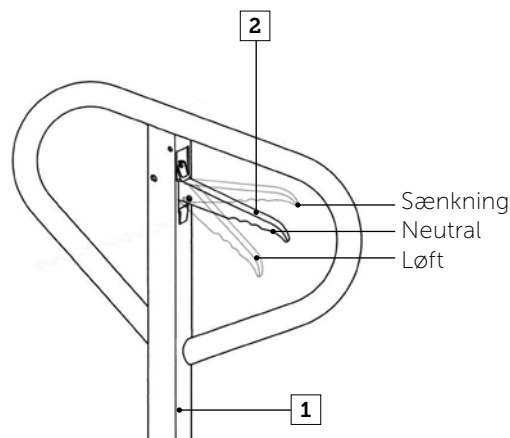
- Tryk grebet **2** i retning mod "Sænkning", lastoptagningsudstyret sænkes.
- Kør truckens lastoptagningsudstyr helt ind under lastenheden.

Løft

- Tryk grebet **2** i retning mod "Løft".
- Løft lastgaflen ved at bevæge styrestangen **1** op og ned, indtil den ønskede løftehøjde er nået.
- Sæt grebet **2** i „neutral“ position.

Sænkning

- Tryk grebet **2** i retning mod "Sænkning", lasten sænkes.
- Sæt grebet **2** i „neutral“ position.



4.4 Parkering af trucken i sikret tilstand

Undlad at parkere trucken på steder med hældning, og sørg altid for at sænke lastgaflen fuldstændigt. Ved transport på lastbil eller anhænger skal trucken af-/pålæsses på fagligt korrekt vis. Trucken skal fastspændes og sikres med kiler ved hjulene.

5. Afhjælpning af fejl

Dette kapitel skal gøre det muligt at lokalisere og afhjælpne simple fejl samt følger af fejlbetjening. Udfør de handlinger, der fremgår af tabellen, i den nævnte rækkefølge for at indkredse fejlen.

Fejl	Mulig årsag	Afhjælpning
Håndløftevognen opnår ikke maks. løftehøjde.	• For lidt olie i tanken	• Fyld olie på
Håndløftevognen løfter ikke.	• Ingen olie i tanken • Forurenede olie • Luft i olien	• Fyld olie på • Udskift olie • Udluft hydraulik
Håndløftevognen sænker ikke.	• Løftestemplet el. pumpen er deformeret på grund af overbelastning ved for tung eller ensidigt optaget last. • Løftestempel rustet el. klemt fast, fordi gaffelarmene befinder sig i løftet position i længere tid.	• Udskift løftestempel el. pumpe • Parkér håndløftevognen i sænket position, når den ikke anvendes. Sørg for at smøre løftestemplet med fedt.
Utæthed	• Pakningen er slidt el. beskadiget. • Komponent er revnet.	• Monter ny pakning
Håndløftevognen sænker af sig selv.	• Forurenede olie medfører blokering af sænkeventilen. • Hydraulikaggregatet er delvist revnet el. knækket. • Luft i olien	• Udskift olie iht. bestemmelserne og rens sænkeventilen • Kontrollér og udskift den beskadigede komponent • Udluft hydraulik



Kontakt producentens serviceafdeling, hvis fejlen ikke kunne afhjælpes ved hjælp af de beskrevne „Afhjælpningstiltag“, da den videre afhjælpning af fejl kun kan foretages af særligt uddannet og kvalificeret servicepersonale.

D. Vedligeholdelse af trucken

1. Driftssikkerhed og miljøbeskyttelse

Enhver form for ændring af trucken - især sikkerhedsanordningerne - er forbudt. Der må under ingen omstændigheder ændres på truckens arbejdhastigheder.



Vores kvalitetskontrol gælder kun for originale reservedele. Sikker og pålidelig drift kan kun opnås ved anvendelse af reservedele fra producenten. Udtjente dele, brugte forbrugsstoffer osv. skal bortskaffes på korrekt vis iht. gældende miljøbestemmelser. Producentens olieservice står til disposition ved olieskift.

Udfør efter afsluttet eftersyns- og servicearbejde aktiviteterne beskrevet i afsnittet „Forny et ibrugtagning”.

2. Sikkerhedsforskrifter for vedligeholdelse

Personale til vedligeholdelsen: Service og reparation på trucken må kun udføres af sagkyndigt personale fra producenten. Producentens serviceorganisation har tilknyttet specialuddannede rejsemontører.

Løft og opklodsning: Anhugningsudstyr til løft af trucken må kun anbringes på de steder, der er beregnet hertil. Ved opklodsning skal risikoen for, at trucken kan skride eller vælte, elimineres vha. egnede hjælpemidler (kiler, træklodser). Der må kun arbejdes under et løftet lastoptag, hvis dette er sikret med en tilstrækkeligt kraftig kæde.

Dæk: Dækkenes kvalitet har indflydelse på truckens stabilitet og køreegenskaber. Ved udskiftning af fabriksmonterede hjul/ruller må der udelukkende anvendes originale reservedele fra producenten, da typebladsdataene i modsat fald ikke kan overholdes.

3. Service og eftersyn

Grundig og sagkyndig service er en af de vigtigste forudsætninger for, at trucken kan arbejde sikkert. Forsømmes den regelmæssige service, kan det medføre svigt i truckens funktion samt udgøre en potentiel risiko for personale og drift.



For hver 4000 driftstimer, dog mindst hver 6. måned skal oliestanden på HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 kontrolleres (type: ISO VG32, viskositet 30cSt ved 40 °C). Kapacitet: 0,4 liter. Smør leddene hver måned med MoS2-holdig glidelak.

3.1 Forbrugsstoffer

Omgang med forbrugsstoffer: Forbrugsstoffer skal altid anvendes fagligt korrekt og i henhold til producentens anvisninger.

Usagkyndig omgang med forbrugsstoffer udgør fare for helbred, liv og miljø. Forbrugsstoffer skal opbevares i dertil indrettede beholdere. De kan være brændbare og må derfor ikke komme i kontakt med meget varme maskindele eller åben ild.

Skal de hældes om, må der udelukkende anvendes rene beholdere. Det er forbudt at blande stoffer af forskellig kvalitet. Der må kun afviges fra denne anvisning, hvis der i denne driftsanvisning udtrykkeligt opfordres til blanding.

Undgå at spilde. Spildt væske skal omgående fjernes med et egnet opsamlings- middel, hvorefter blandingen af stof og opsamlingsmiddel skal bortskaffes efter gældende regler

4. Anvisninger vedr. serviceeftersyn

4.1 Forberedelse af trucken til service- og vedligeholdelsesarbejde

Træf alle nødvendige sikkerhedsforanstaltninger for at undgå ulykker under service- og vedligeholdelsesarbejdet.

Henvisning: Hvis håndløftevognen under reparations-/vedligeholdelsesarbejde lægges på siden, er der risiko for, at væskestrømmen til pumpen afbrydes. Inden fornyet ibrugtagning skal styrestangen flyttes op og ned flere gange, mens grebet står i positionen for „Sænkning“, for at pumpen igen skal begynde at suge.

4.2 Forny et ibrugtagning

Udfør følgende punkter, inden trucken tages i brug igen efter rengøring eller vedligeholdelsesarbejde:

- Smør trucken.
- Udluft hydrauliksystemet ved at pumpe håndløftevognen helt op.

5. Lovpligtigt eftersyn efter fastlagt periode og usædvanlige hændelser

Henvisning: Der skal udføres sikkerhedskontrol iht. nationale forskrifter. Jungheinrich anbefaler kontrol iht. FEM 4.004 (Europæisk organisation for transportproducenter). Til brug for disse kontroller råder Jungheinrich over en særlig afdeling for sikkerhedsservice med hertil uddannede medarbejdere.

Trucken skal kontrolleres af en særligt kvalificeret person mindst én gang årligt (overhold nationale forskrifter) eller efter særlige hændelser. Denne kvalificerede person skal kunne give sin bedømmelse og vurdering uden at være påvirket af driftsmæssige eller økonomiske hensyn, men udelukkende med baggrund i de sikkerhedsmæssige forhold. Vedkommende skal råde over tilstrækkeligt kendskab og erfaring til at kunne bedømme en trucks tilstand samt effektiviteten på sikkerhedsanordningerne efter de tekniske regler og principper for kontrol af truck.

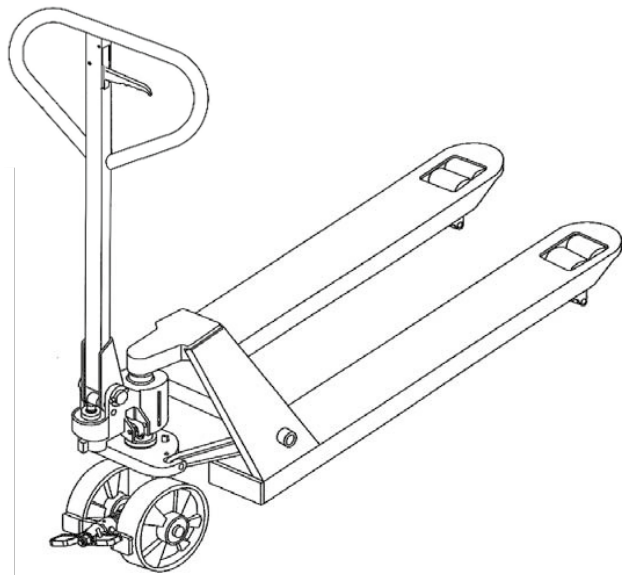
Der skal i den forbindelse foretages komplet kontrol af truckens tekniske tilstand med henblik på forebyggelse af uheld. Desuden skal trucken undersøges grundigt for skader, der kan være forårsaget af evt. uhensigtsmæssig brug. Der skal udfærdiges en kontrolprotokol. Resultatet af kontrollen skal mindst gemmes helt frem til det 2. efterfølgende eftersyn.

Den driftsansvarlige skal sørge for, at evt. mangler udbedres omgående.

Som synligt bevis forsynes trucken efter afsluttet kontrol med en kontrolmærkat. Denne mærkat angiver måned og år for næste kontrol.

6. Endegyldig fjernelse fra driften, bortskaffelse

Henvisning: Den endelige og korrekte fjernelse fra driften samt bortskaffelse af trucken skal ske i overensstemmelse med de respektive gældende lovmæssige bestemmelser i anvendelseslandet. Vær især opmærksom på bestemmelser vedr. bortskaffelse af batteri og forbrugsstoffer samt elektronik og elektrisk anlæg.



Ruční paletizační vozík HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25

Návod k obsluze

CZ

Upozornění

K bezpečnému ovládání vozíku jsou potřebné znalosti, které jsou obsaženy v tomto návodu k obsluze. IV tomto návodu k obsluze jsou dokumentovány různé varianty vozíku. Při obsluze a při provádění údržby je nutno dbát na to, aby byl pro daný typ vozíku použit příslušný popis.

Výrobce si vyhrazuje v zájmu technického vývoje právo na změny při zachování podstatných charakteristik popsaného typu vozíku, a to aniž by zároveň byla provedena oprava stávajícího návodu k obsluze.

Obsah

A. Použití v souladu s určením

B. Popis vozíku

1. Popis použití
2. Konstrukční celky, podmínky použití, typový štítek
- 2.1 Typový štítek
3. Technická data

C. Obsluha

1. Bezpečnostní pokyny pro provoz vozíku
2. Popis obslužných a indikačních prvků
3. Uvedení vozíku do provozu
4. Práce s vozíkem
- 4.1 Bezpečnostní pravidla pro pojezd vozíku
- 4.2 Pojezd, řízení, brzdění
- 4.3 Nakládání a skládání břemen
- 4.4 Odstavení vozíku v zajištěné poloze
5. Pomoc při vyhledávání a odstraňování poruch

D. Údržba vozíku

1. Bezpečnost provozu a ochrana životního prostředí
2. Bezpečnostní předpisy pro údržbu
3. Údržba a kontroly
- 3.1 Provozní prostředky
4. Pokyny pro údržbu
- 4.1 Příprava vozíku pro údržbu a opravy
- 4.2 Opětovné uvedení do provozu
5. Bezpečnostní kontrola po stanovené době a po mimořádných událostech
6. Konečné vyřazení z provozu, likvidace

A. Použití v souladu s určením

Součástí dodávky tohoto stroje je „Směrnice pro řádné používání dopravních vozíků v souladu s jejich určením“ (VDMA). Směrnice je nedílnou součástí tohoto návodu k obsluze a je třeba se jí bezpodmínečně řídit. Národní předpisy zůstávají platné bez omezení.

Vozík popsaný v tomto návodu k obsluze je prostředek pro pozemní dopravu, vhodný pro zdvihání a přepravu břemen. Musí být používán, obsluhován a udržován podle pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze. Jiný způsob použití vozíku není v souladu s jeho určením a může vést ke zranění osob, poškození vozíku nebo k věcným škodám. Především je nutné předejít přetížení vozíku v důsledku příliš těžkého nebo jednostranně uloženého břemena. Závazným údajem pro maximální přípustnou hmotnost zdvihaného břemena je typový štítek umístěný na vozíku nebo zátěžový diagram. Vozík nesmí být používán v prostorech s nebezpečím požáru nebo výbuchu, ani v prostorech s korozivním nebo silně prašným prostředím.

Povinnosti provozovatele: Provozovatelem ve smyslu tohoto návodu k obsluze je každá fyzická či právnická osoba, která používá vozík buď sama, nebo na jejíž příkaz se vozík používá. Ve zvláštních případech (například leasing či pronájem vozíků) je provozovatelem vozíku osoba, které přísluší plnit uvedené provozní povinnosti podle stávajících smluvních ujednání mezi vlastníkem vozíku a jeho uživatelem. Provozovatel musí zajistit, aby byl vozík používán pouze v souladu s jeho určením a musí zabránit možnému ohrožení života a zdraví uživatele i třetích osob. Kromě toho je nutné dbát na dodržování předpisů pro prevenci nehod, ostatních bezpečnostně-technických pravidel a směrnic pro provoz, ošetřování a údržbu vozíku. Provozovatel musí zajistit, aby si všichni uživatelé tento návod k obsluze přečetli a porozuměli jeho obsahu.



Nedodržení pravidel popsaných v tomto návodu k obsluze vede ke ztrátě záruky. Totéž platí, pokud byly na vozíku bez povolení zákaznického servisu výrobce prováděny zákaz-níkem a/nebo třetí osobou neodborné zásahy.

Montáž dílů příslušenství: Montáž nebo vestavba přídavných zařízení, kterými je zasaženo do funkcí vozíku nebo jimiž se případně jeho jednotlivé funkce doplňují, je povolena pouze s písem-ným souhlasem výrobce. V určitých případech je třeba si opatřit souhlas příslušných místních úřadů.

Souhlas místních úřadů však nemůže nahradit schválení výrobce.

B. Popis vozíku

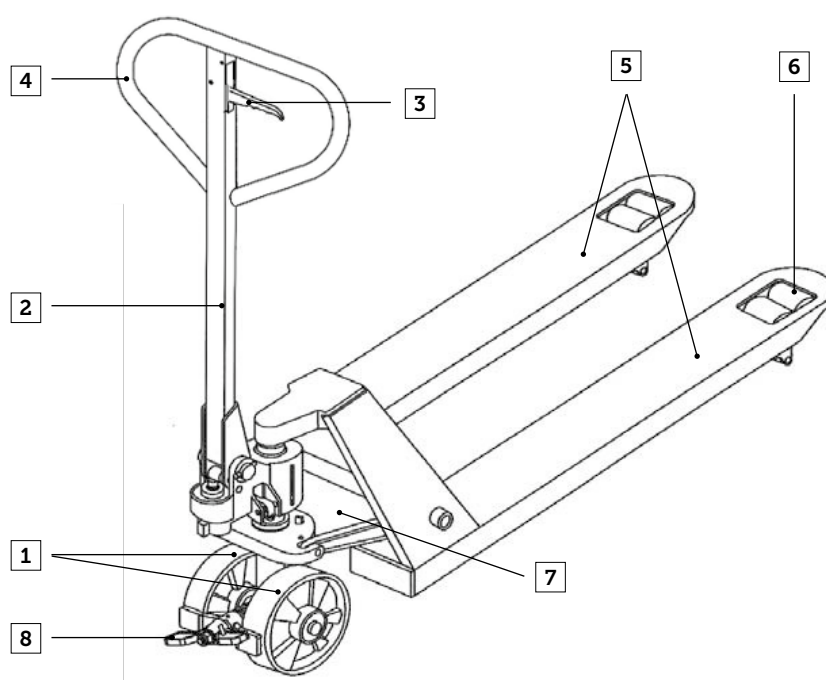
1. Popis použití

Vidlicový zdvižný vozík je určen pro provoz na rovné podlaze k přepravě zboží. Může manipulovat s paletami s otevřeným dnem nebo s příčnými nosníky vně rozteče nosných kol. Nosnost vozíku je uvedena na typovém štítku a na štítku nosnosti vozíku (Q max).

2. Konstrukční celky, podmínky použití, typový štítek

Provozní teplota: od -10°C do +50°C

Osvětlení: min. 50 luxů



Pos.	Označení
1	● Řídicí kola
2	● Oj
3	● Rukojeť „Neutrál/Zvedání/Spouštění vidlí“
4	● Závěs
5	● Nosný prostředek
6	● Nosné kladky
7	● Typový štítek
8	○ Nožní parkovací brzda

● = sériové vybavení

○ = doplňkové vybavení

2.1 Typový štítek

- 1: Typ
2: Volitelné příslušenství
3: Sériové číslo
4: Rok výroby
5: Jmenovitá nosnost
6: Vlastní hmotnost
7: Výrobce

3. Technická data

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Nosnost mm	2000	2500
Výška zdvihu min - max mm	85–200	85–200
Délka vidlí mm	1150	1150
Nosná šířka vidlí mm	540	540
Šířka vidlí mm	160	160
Průměr řídicích kol mm	200	200
Průměr válečků vidlic mm	80x70	80x70

C. Obsluha

1. Bezpečnostní pokyny pro provoz vozíku

Práva, povinnosti a zásady pro práci řidiče vozíku: Řidič musí být poučen o svých právech a povinnostech, zaškolen v obsluze vozíku a seznámen s obsahem tohoto návodu k obsluze. Řidiči vozíku musí být přidělena potřebná práva.

Zákaz používání vozíku nepovolanými osobami: Po dobu používání řidič za vozík zodpovídá. Musí zakázat jízdu nebo obsluhu vozíku nepovolaným osobám. Nesmí vozit nebo zvedat další osoby.

Závady a nedostatky: Poškození a jiné nedostatky na vozíku nebo přídatném zařízení je třeba ihned hlásit osobě provádějící dozor. Vozíky, které nejsou pro provoz dostatečně bezpečné (např. vozíky s ojetými plášti nebo vadnými brzdami), nesmí být používány až do jejich řádného opravení.

Opravy: Bez speciálního vyškolení a povolení nesmí řidič na vozíku provádět jakékoli opravy ani změny. V žádném případě není dovoleno obcházet nebo měnit nastavení bezpečnostních prvků nebo spínačů.

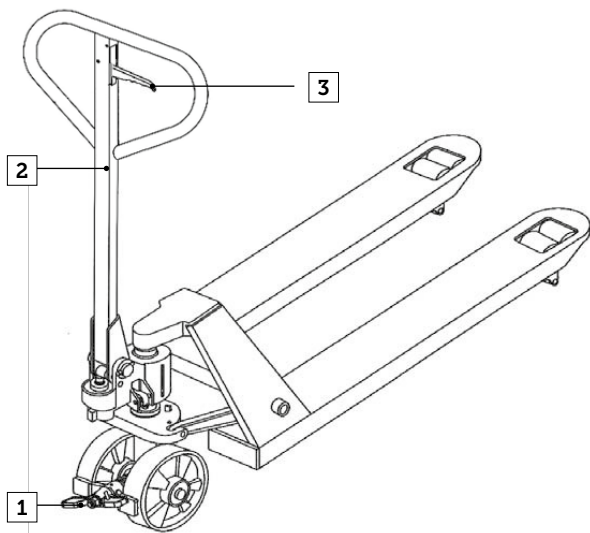
Nebezpečná oblast: Nebezpečná oblast je taková oblast, ve které dochází k ohrožení osob v důsledku pojezdových nebo zvedacích pohybů vozíku, jeho nosných prostředků (např. vidlí nebo přídatných zařízení), případně nákladu. K nebezpečné oblasti patří také oblast ohrožená padajícím nákladem nebo spouštěným/padajícím pracovním zařízením.



Nepovolané osoby musí být z nebezpečné oblasti vykázány. Při ohrožení osob musí být včas vyslán výstražný signál. Pokud přes požadavek obsluhy vozíku neopustí nepovolané osoby nebezpečnou oblast, musí obsluha ihned vozík uvést do klidového stavu.

Bezpečnostní zařízení a výstražné štítky: Zde popsána bezpečnostní zařízení, výstražné štítky a pokyny je třeba bezpodmínečně respektovat.

2. Popis obslužných a indikačních prvků



Pos.	Obslužný nebo indikační prvek	Funkce
1	Nožní parkovací brzda	Aktivace, resp. deaktivace brzdy řídicích kol
2	Oj	Pohyb a řízení vozíku.
3	Rukojeť „Zvedání/Spouštění vidlí“	Ruční zvedání / spouštění vidlí.

3. Uvedení vozíku do provozu

Před uvedením vozíku do provozu, zahájením jeho obsluhy nebo zvedáním břemene se musí řidič přesvědčit, zda se v nebezpečné oblasti nenacházejí žádné osoby.



Kontroly a činnosti prováděné každý den před uvedením vozíku do provozu
Prohlédněte celý vozík (zvláště kola a zvedací zařízení), zda není poškozený.

4. Práce s vozíkem

4.1 Bezpečnostní pravidla pro pojezd vozíku

Komunikace a pracovní oblasti: Pro provoz vozíku se smí používat pouze schválené komunikace. Nepovolané osoby se nesmí zdržovat v pracovní oblasti vozíku. Náklad smí být ukládán pouze na místech k tomu určených.

Chování obsluhy při pojezdu: Řidič musí přizpůsobit rychlost pojezdu místním podmínkám. Musí jet pomalu např. v zatáčkách, u úzkých průjezdů a v nich, při projíždění výkyvnými dveřmi nebo na nepřehledných místech. Musí stále udržovat bezpečný odstup pro zabrzdění od vozíků jedoucích před ním a musí mít vozík stále pod kontrolou. Zakázáno je náhlé zastavení (s výjimkou nebezpečných situací), rychlé otáčení a předjíždění na nebezpečných nebo nepřehledných místech.

Viditelnost při jízdě: Řidič se musí dívat ve směru jízdy a mít vždy dostatečný přehled o cestě před sebou. Pokud je přepravován takový náklad, který brání v rozhledu, je nutno jet vozíkem s nákladem vzadu. Není-li to možné, musí jít druhá osoba jako pomocník před vozíkem.

Pojezd do svahu a ze svahu: Pojezd vozíkem do svahu a ze svahu je povolen pouze v případě, že je příslušná svažitá komunikace určena pro účely dopravy, je čistá, zaručuje dostatečnou adhezi kol a je bezpečná z hlediska technické specifikace vozíku. Přitom musí být náklad transportován vždy směrem ke svahu. Otáčení, jízda šikmo po svahu a odstavování vozíku ve svahu jsou zakázány. Po svahu je povoleno jet pouze sníženou rychlostí a obsluha musí být stále připravena vozík zabrzdit.

Jízda do výtahů a po nakládacích můstcích: Jízda do výtahů a po nakládacích můstcích je povolena pouze tehdy, mají-li tyto dostatečnou nosnost, jsou svou konstrukcí vhodné pro jízdu s vozíkem a jsou provozovatelem pro tento účel schválené. Tyto skutečnosti je nutno před najetím vozíkem ověřit. Do výtahu musí vozík najíždět nákladem dopředu a zastavit v poloze, která vylučuje kontakt vozíku se stěnami výtahové šachty. Osoby, které jedou výtahem společně s vozíkem, smí do výtahu vstoupit teprve tehdy, když vozík bezpečně stojí, a musí z výtahu vystoupit před vozíkem.

Zacházení s přepravovaným břemenem: Je povoleno přepravovat pouze břemena zajištěná v souladu s předpisy.

4.2 Pojezd, řízení, brzdění

Spolujízda další osoby na vozíku je zakázána.

Pojezd

Rukojeť [2] uveďte do polohy „Neutrál“. Vozík lze táhnout nebo postrkovat za závěs [3] na oji [1].



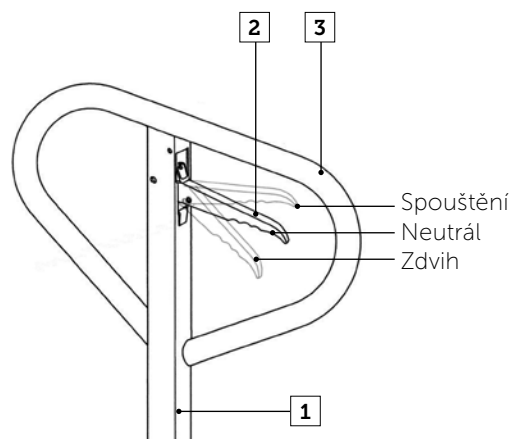
Při pohybu vozíku s naloženým břemenem musí být rukojeť [2] v poloze „Neutrál“.

Řízení

Natočte oj [1] doleva nebo doprava, rozsah kyvu je cca 105°. V prudkých zatáčkách přesahuje oj přes obrys vozíku!

Brzdy

V nouzovém případě lze vozík zabrzdit spuštěním nákladu: Rukojeť [2] zatlačte ve směru „Spouštění“ a náklad se spustí.

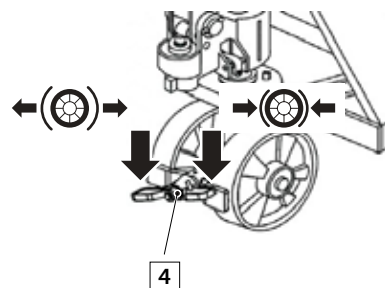


Nožní parkovací brzda (doplňkové vybavení)

- K zabrzdění brzdy sešlápněte pravou část nožní parkovací brzdy [4] až na doraz. Brzdová zarážka se přitlačí ke kolům a zablokuje je.
- K odbrzdění brzdy sešlápněte levou část nožní parkovací brzdy [4] až na doraz. Pružina tlačí brzdovou zarážku zpět a tím se kola uvolní.



Tuto brzdu nikdy nezkoušejte ovládat ručně.



4.3 Nakládání a skládání břemen

Před naložením břemene se musí řidič přesvědčit, že je řádně umístěno na paletě a že nepřekračuje povolenou nosnost vozíku. Příčná poloha dlouhého břemene není povolena.

Odkaz: Při pohybu vozíku s naloženým břemenem musí být rukojeť [2] v poloze „Neutrál“.

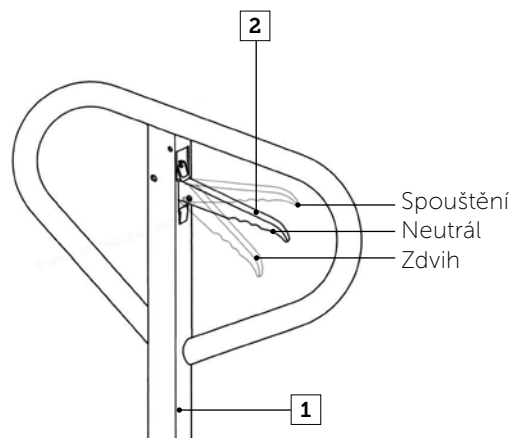
- Rukojeť [2] zatlačte ve směru „Spouštění“ a náklad se spustí.
- Vidlemi zajedte zcela pod náklad.

Zdvih

- Rukojeť [2] zatlačte ve směru „Zdvih“.
- Pohybem oje [1] nahoru a dolů zvedejte vidle, dokud nedosáhnete požadované výšky.
- Rukojeť [2] uveďte do polohy „Neutrál“.

Spouštění

- Rukojeť [2] zatlačte ve směru „Spouštění“ a náklad se spustí.
- Rukojeť [2] uveďte do polohy „Neutrál“.



4.4 Odstavení vozíku v zajištěné poloze

Vozík neparkujte na svahu. Při parkování musí být vidle vždy spuštěny. Při přepravě na nákladním vozidle nebo přívěsu musí být vozík odborně naložen. Vozík musí být zajištěn pásy a kola musí být podložena klíny.

5. Pomoc při vyhledávání a odstraňování poruch

Tato kapitola umožní vlastními silami najít a odstranit jednoduché poruchy nebo následky chybné obsluhy. Při hledání příčiny poruchy dodržujte pořadí kroků v tabulce.

Porucha	Možná příčina	Nápravná opatření
Vozík nedosahuje max. výšky zdvihu.	• Příliš málo oleje v nádrži. • V nádrži není olej.	• Doplněte olej. • Doplněte olej.
Vozík nezdvihá.	• Znečištěný olej. • Vzduch v oleji.	• Vyměňte olej. • Odvzdušněte hydrauliku.
Vozík nespouští.	• Píst nebo čerpadlo zdvihu jsou deformované v důsledku přetížení příliš těžkým nebo jednostranně naloženým nákladem. • Píst zdvihu je zrezivělý nebo se zasekává, protože vidle zůstávají po dlouhou dobu ve zdvižené poloze.	• Vyměňte píst, resp. čerpadlo zdvihu. • Pokud se vozík nepoužívá, odstavte jej s vidlemi ve spuštěné poloze. Dbejte na to, aby byl píst zdvihu namazaný.
Netěsnost	• Těsnění je opotřebované nebo poškozené. • Konstr. díl je prasklý.	• Vyměňte těsnění.
Vozík samovolně spouští.	• Znečištěný olej má za následek zablokování přepouštěcího ventilu. • Hydraulický agregát je částečně prasklý. • Vzduch v oleji.	• Vyměňte olej v souladu s určením a vyčistěte přepouštěcí ventil. • Poškozený konstr. díl zkontrolujte a popř. vyměňte. • Odvzdušněte hydrauliku.



Nelze-li poruchu podle pokynů uvedených v tabulce odstranit, kontaktujte zákaznický servis výrobce. Další kroky pro odstraňování poruch smí provádět pouze speciálně vyškolený a kvalifikovaný servisní personál.

D. Údržba vozíku

1. Bezpečnost provozu a ochrana životního prostředí

Jsou zakázány jakékoliv úpravy vozíku, zvláště pak úpravy bezpečnostních zařízení. V žádném případě nesmí být měněny pracovní rychlosti vozíku.



Pouze originální náhradní díly podléhají naší kontrole kvality. Pro záruku bezpečného a spolehlivého provozu je nutno používat výhradně náhradní díly od výrobce. Vyřazené díly a použité provozní prostředky musí být likvidovány odborně, dle platných předpisů pro ochranu životního prostředí. Pro výměnu oleje vám je vždy k dispozici servis výrobce.

Po provedení kontrol a údržbářských prací je nutno provést činnosti dle odst. „Opětovné uvedení do provozu“.

2. Bezpečnostní předpisy pro údržbu

Personál údržby: Údržbu a opravy vozíků smí provádět pouze kvalifikovaný personál výrobce. Servisní organizace výrobce má k dispozici servisní techniky vyškolené speciálně pro tento úkol.

Zvedání a usazení vozíku na špalky: Ke zvednutí vozíku je dovoleno upevňovat závěs zvedacího zařízení jen na ta místa vozíku, která jsou k tomuto účelu určena. Při usazení vozíku na špalky musí být vozík vhodnými prostředky (klíny, dřevěné hranoly) zajištěn proti sklouznutí nebo převrácení. Práce pod zdviženou vidlicí s břemenem smějí být prováděny pouze tehdy, je-li vidlice zajištěna dostatečně silným řetězem.

Pláště: Kvalita plášťů vozíku ovlivňuje stabilitu a chování vozíku při jízdě. Při výměně kol namontovaných z výroby používejte výhradně originální náhradní díly výrobce. Jinak nemohou být dodrženy údaje uvedené v typovém listu.

3. Údržba a kontroly

Důkladná a odborná údržba je jedním z nejdůležitějších předpokladů bezpečného používání vozíku. Zanedbání pravidelné údržby může vést k výpadku vozíku a je navíc zdrojem ohrožení osob a provozu.



Stav oleje je u HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 nutné kontrolovat po každých 4000 provozních hodinách, ovšem minimálně jednou za 6 měsíců (typ: ISO VG32, viskozita 30 cSt při 40°C). Objem: 0,4 l. Klouby mažte jednou za měsíc kluzným lakem obsahujícím MoS2

3.1 Provozní prostředky

Zacházení s provozními prostředky: S provozními prostředky je třeba vždy zacházet řádně a podle předpisů jejich výrobce.

Neodborné zacházení ohrožuje zdraví, život a životní prostředí. Provozní prostředky smějí být skladovány pouze v předepsaných nádobách. Provozní prostředky mohou být hořlavé, nesmějí proto přijít do kontaktu s horkými díly nebo otevřeným ohněm.

Při plnění nádob provozními prostředky používejte pouze čisté nádoby. Míchání provozních prostředků různé kvality je zakázáno. Odchytky od tohoto předpisu jsou možné pouze tehdy, je-li míchání provozních prostředků v tomto návodu k obsluze výslovně předepsáno.

Zabraňte rozlití provozních prostředků. Rozlitou kapalinu je nutné ihned odstranit pomocí vhodného sorbentu a směs sorbentu a provozního prostředku zlikvidovat v souladu s předpisy.

4. Pokyny pro údržbu

4.1 Příprava vozíku pro údržbu a opravy

K prevenci nehod při údržbách a opravách vozíku je nutné provést všechna potřebná bezpečnostní opatření.

Odkaz: Pokud při opravách nebo údržbě položíte vozík na bok, může dojít k přerušení průtoku čerpadla. Před opětovným uvedením vozíku do provozu je nutné pohnout vícekrát ojí nahoru a dolů, zatímco je rukojeť v poloze „Spouštění“. Tím se u čerpadla obnoví funkce sání.

4.2 Opětovné uvedení do provozu

Vozík smí být po čištění nebo opravách opětovně uveden do provozu teprve po splnění těchto požadavků:

- Vozík promažte.
- Proveďte odvzdušnění hydraulické soustavy tím, že vozík zcela zdvihnete.

5. Bezpečnostní kontrola po stanovené době a po mimořádných událostech

Odkaz: Proveďte bezpečnostní kontrolu v souladu s národními předpisy. Společnost Jungheinrich doporučuje provádět kontrolu podle směrnice FEM 4.004. Pro tyto kontroly má společnost Jungheinrich k dispozici speciální bezpečnostní servis s příslušně vyškolenými pracovníky.

Kontrola vozíku musí být prováděna minimálně jednou ročně (v souladu s národními předpisy) nebo po mimořádných událostech, a to pracovníkem speciálně vyškoleným pro tyto účely. Tato osoba musí provést posouzení a vydat osvědčení pouze z hlediska bezpečnosti, nezávisle na provozních a hospodářských okolnostech. Musí prokázat dostatečné znalosti a zkušenosti, aby byla schopna posoudit stav vozíku a účinnost bezpečnostních zařízení dle technických pravidel a zásad pro kontrolu vozíků.

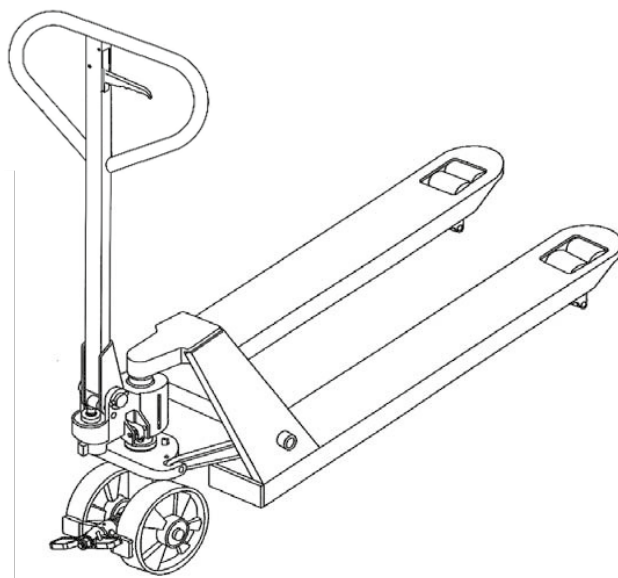
Přitom musí provést úplnou kontrolu technického stavu vozíku s ohledem na provozní bezpečnost. Kromě toho musí být vozík také důkladně zkontrolován, zda nevykazuje poškození způsobená neodbornou obsluhou. O provedené kontrole musí být vystaven protokol. Výsledky kontroly musí být uloženy minimálně do nejbližší další kontroly.

Provozovatel je povinen zajistit neprodlené odstranění nedostatků.

Odkaz: Pro vizuální informaci je vozík po provedené kontrole opatřen kontrolní známkou. Tato známka informuje, ve kterém měsíci a roce má být provedena další kontrola.

6. Konečné vyřazení z provozu, likvidace

Odkaz: Konečné a odborné vyřazení z provozu, resp. likvidaci vozíku je nutno provést v souladu se zákonnými předpisy platnými v zemi použití. Zvláště je nutno dodržovat předpisy pro likvidaci baterií, provozních látek, elektrických a elektrických zařízení.



Ręczny wózek paletowy HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT D25

Instrukcja eksploatacji

PL

Wskazówka

Bezpieczna eksploatacja wózka jezdniowego wymaga dokładnego zapoznania się z informacjami podanymi w niniejszej instrukcji eksploatacji. W instrukcji eksploatacji omówione zostały różne wersje pojazdów. Przy wykonywaniu prac konserwacyjnych oraz w trakcie eksploatacji należy stosować się do instrukcji odnoszących się do danego typu wózka.

Mając na uwadze ciągły rozwój techniki, producent zastrzega sobie prawo dokonywania zmian w konstrukcji wózków bez wprowadzania odpowiednich zmian w niniejszej instrukcji eksploatacji, jednakże pod warunkiem zachowania podstawowych cech użytkowych opisanego urządzenia.

Spis treści

A. Eksploatacja zgodna z przeznaczeniem

B. Opis pojazdu

1. Opis zastosowania
2. Podzespoły, warunki eksploatacji, tabliczka znamionowa
- 2.1 Tabliczka znamionowa
3. Dane techniczne

C. Obsługa

1. Przepisy bezpieczeństwa eksploatacji pojazdu
2. Opis elementów obsługi
3. Uruchamianie pojazdu
4. Praca z pojazdem
- 4.1 Zasady bezpieczeństwa obowiązujące podczas jazdy
- 4.2 Jazda, kierowanie i hamowanie
- 4.3 Podejmowanie i odkładanie ładunku
- 4.4 Bezpieczne parkowanie pojazdu
5. Pomoc w przypadku usterek

D. Przegląd i konserwacja pojazdu

1. Bezpieczeństwo eksploatacji i ochrona środowiska
2. Przepisy bezpieczeństwa konserwacji
3. Konserwacje i przeglądy
- 3.1 Materiały eksploatacyjne
4. Wskazówki dotyczące konserwacji
- 4.1 Przygotowanie pojazdu do prac konserwacyjnych
- 4.2 Ponowne uruchomienie
5. Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych
6. Ostateczne wyłączenie z eksploatacji, usuwanie

A. Eksploatacja zgodna z przeznaczeniem

„Wskazówki dotyczące prawidłowej eksploatacji wózków jezdniowych (VDMA)”* dostarczane są wraz z pojazdem. Stanowią one integralną część instrukcji eksploatacji i należy ich bezwzględnie przestrzegać. Podane w nich zalecenia nie ograniczają przestrzegania obowiązujących przepisów krajowych.

Pojazd opisany w niniejszej instrukcji eksploatacji jest wózkiem jezdniowym przeznaczonym do podnoszenia i transportu jednostek ładunkowych. Pojazd należy użytkować, obsługiwać i konserwować zgodnie ze wskazówkami podanymi w niniejszej instrukcji eksploatacji. Stosowanie pojazdu do innych celów jest niezgodne z przeznaczeniem i może spowodować obrażenia ciała lub uszkodzenia pojazdu oraz szkody materialne. Należy przede wszystkim unikać przeciążeń na skutek podnoszenia zbyt ciężkich ładunków lub jednostronnego obciążenia pojazdu. Maksymalny udźwig podano na tabliczce znamionowej znajdującej się na urządzeniu lub na wykresie obciążeń. Nie należy eksploatować pojazdu w otoczeniu zagrożonym pożarem lub wybuchem, w miejscach o dużym zapyleniu ani w środowisku zagrażającym powstaniem korozji.

Obowiązki użytkownika: W rozumieniu instrukcji eksploatacji użytkownikiem pojazdu jest dowolna osoba fizyczna lub prawna, która eksploatuje pojazd samodzielnie lub na zlecenie której pojazd jest eksploatowany. W przypadkach szczególnych (leasing, dzierżawa) użytkownikiem jest osoba, która przejęła obowiązki użytkownika na podstawie porozumienia zawartego pomiędzy właścicielem i użytkownikiem pojazdu.

Użytkownik musi podjąć odpowiednie środki celem zapewnienia, by pojazd eksploatowany był zgodnie z przeznaczeniem, a życie i zdrowie jego oraz osób trzecich nie było narażane na niebezpieczeństwo, jakie może pojawić się w związku z eksploatacją pojazdu. Podczas eksploatacji pojazdu należy bezwzględnie przestrzegać stosownych przepisów bezpieczeństwa i higieny pracy oraz stosować się do zasad odnoszących się do obsługi i konserwacji pojazdu. Przed przystąpieniem do eksploatacji właściciel musi upewnić się, że wszyscy użytkownicy zapoznali się z niniejszą instrukcją eksploatacji i zrozumieli ją.



W przypadku nieprzestrzegania niniejszej instrukcji eksploatacji wygasa zobowiązanie gwarancyjne producenta. Ten sam skutek ma fakt nieprawidłowego dokonania prac przy przedmiocie gwarancji przez klienta i/lub osoby trzecie bez zgody serwisu producenta.

Montaż wyposażenia dodatkowego: Montaż wyposażenia dodatkowego wchodzącego w zakres oprzyrządowania pojazdu, które rozszerza lub zmienia zakres jego stosowania, możliwy jest wyłącznie za pisemną zgodą producenta lub po otrzymaniu zezwolenia lokalnej jednostki administracyjnej. Zgoda wydana przez odpowiednią jednostkę administracyjną nie zastępuje jednak zgody producenta.

B. Opis pojazdu

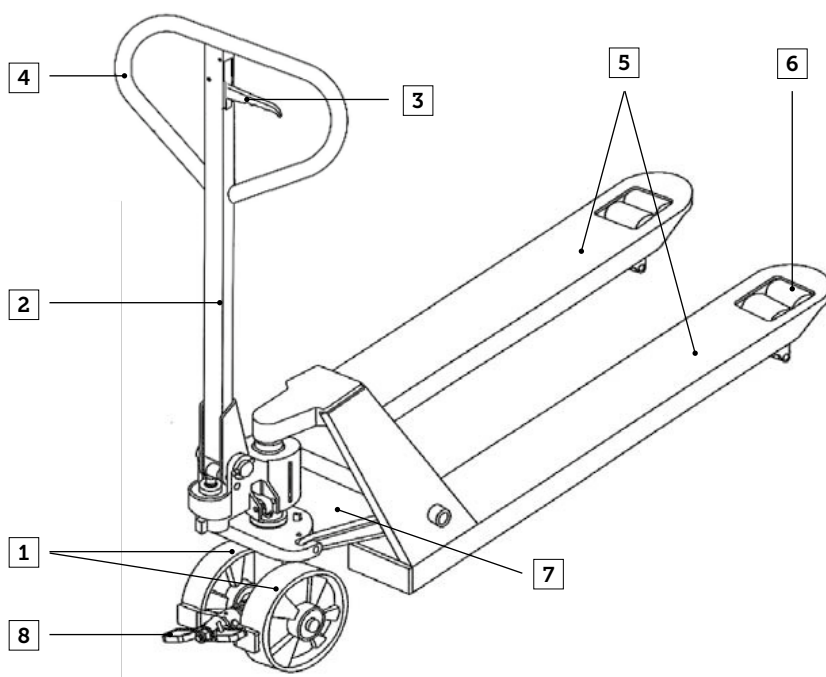
1. Opis zastosowania

Pojazd jest ręcznym wózkiem paletowym przeznaczonym do eksploatacji na równej nawierzchni i służącym do transportu ładunku. Służy do podnoszenia palet z otwartą podstawą lub z deskami poprzecznymi poza obszarem kół nośnych. Udźwig podany jest na tabliczce znamionowej oraz na tabliczce udźwigu Qmax.

2. Podzespoły, warunki eksploatacji, tabliczka znamionowa

Temperatura robocza: od -10°C do +50°C

Oświetlenie otoczenia: co najmniej 50 lux



Pos.		Nazwa
1	●	Koła skrętne
2	●	Dyszel
3	●	Uchwyt „pozycja neutralna/ podnoszenie/opuszczanie widet”
4	●	Uchwyt
5	●	Nośnik ładunku
6	●	Rolki nośne
7	●	Tabliczka znamionowa
8	○	Hamulec postojowy nożny

● = wyposażenie standardowe

○ = wyposażenie dodatkowe

2.1 Tabliczka znamionowa

- 1: Typ
2: Opcja
3: Nr seryjny
4: Rok produkcji
5: Udźwig znamionowy wózka
6: Masa własna
7: Producent

3. Dane techniczne

	HPT-A20 / HPT-D20	HPT-A25 / HPT-D25
Udźwig mm	2000	2500
Wysokość podnoszenia min.– maks. mm	85–200	85–200
Długość widet mm	1150	1150
Szerokość nośna widet mm	540	540
Szerokość widet mm	160	160
Średnica kół skrętnych mm	200	200
Średnica rolek widet mm	80x70	80x70

C. Obsługa

1. Przepisy bezpieczeństwa eksploatacji pojazdu

Prawa, obowiązki i zasady postępowania operatora: Operator musi zostać przeszkolony w zakresie swych uprawnień i obowiązków oraz zasad eksploatacji pojazdu i musi zapoznać się z treścią niniejszej instrukcji eksploatacji. Należy zapewnić mu warunki pracy zgodne z obowiązującymi przepisami.

Zakaz obsługi przez osoby nieuprawnione: Podczas eksploatacji za pojazd odpowiada operator. Nie może dopuścić, aby pojazd obsługiwały nieuprawnione osoby. Pojazdu nie wolno stosować do przewożenia ani podnoszenia osób.

Uszkodzenia i usterki: W przypadku stwierdzenia uszkodzeń lub usterek w pojeździe bądź jego wyposażeniu fakt ten należy niezwłocznie zgłosić przełożonym. Nie wolno korzystać z pojazdów niezdatnych do eksploatacji (z powodu np. zużytych kół lub uszkodzonych hamulców) do czasu usunięcia uszkodzenia.

Naprawy: Operator nieposiadający odpowiedniego przeszkolenia i uprawnień nie może samodzielnie dokonywać żadnych napraw pojazdu. Pod żadnym pozorem nie może odłączać ani modyfikować elementów istotnych dla bezpiecznej eksploatacji pojazdu.

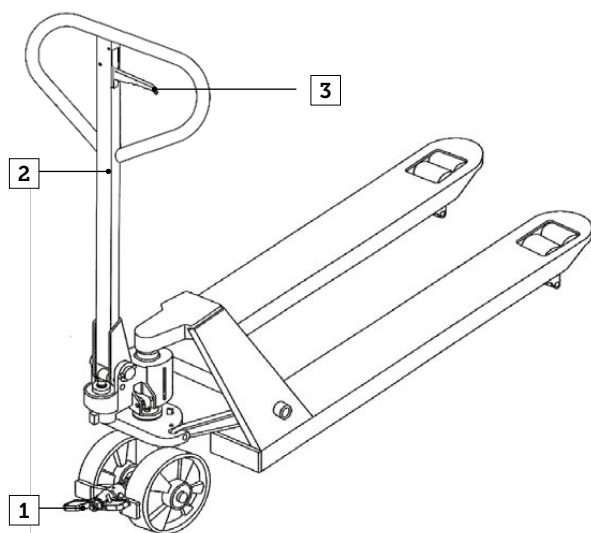
Strefa zagrożenia: Strefą zagrożenia jest obszar, na którym jadący lub podnoszący ładunek pojazd, jego elementy (np. zęby widet, oprzyrządowanie doczepiane) lub ładunek stanowią zagrożenie dla osób. Do strefy zagrożenia zalicza się też obszar, w zasięgu którego może nastąpić upadek ładunku lub innych elementów.



Osoby nieupoważnione nie mają wstępu do strefy zagrożenia. W przypadku wystąpienia zagrożenia osób należy je natychmiast zasygnalizować. Jeśli mimo ostrzeżeń w strefie zagrożenia znajdują się osoby nieupoważnione, należy niezwłocznie zatrzymać pojazd.

Zabezpieczenia i tablice ostrzegawcze: Należy bezwzględnie przestrzegać obowiązku stosowania zabezpieczeń i tablic ostrzegawczych opisanych w niniejszej instrukcji.

2. Opis elementów obsługi



Pos.	Element obsługi lub wskaźnik	Funkcja
1	Hamulec postojowy nożny	Hamulec kół skrętnych zablokować/zwolnić
2	Dyszel	Kierowanie i przemieszczanie pojazdu
3	Uchwyt „podnoszenie/opuszczanie widet”	Ręczne podnoszenie/opuszczanie widet

3. Uruchamianie pojazdu

Przed uruchomieniem pojazdu lub podniesieniem jednostki ładunkowej operator powinien upewnić się, że nikogo nie ma w strefie zagrożenia.



Codzienne czynności kontrolne przed uruchomieniem pojazdu

Sprawdzić cały pojazd (w szczególności koła i elementy podnoszenia ładunku) pod kątem uszkodzeń.

4. Praca z pojazdem

4.1 Zasady bezpieczeństwa obowiązujące podczas jazdy

Trasy przejazdu i obszary pracy: Pojazd może poruszać się jedynie po przeznaczonych do tego celu trasach. Nieuprawnione osoby trzecie nie mają prawa wstępu na obszar pracy pojazdu. Ładunek należy składować tylko w przewidzianych do tego celu miejscach.

Zachowanie się podczas jazdy: Operator musi dostosowywać prędkość jazdy do lokalnych warunków. Prędkość jazdy na zakrętach, w wąskich przejazdach i w ich pobliżu, przez drzwi wahadłowe i w miejscach o słabej widoczności musi być odpowiednio mniejsza. Operator musi utrzymywać odpowiednią odległość od pojazdów poprzedzających pojazd i cały czas mieć pojazd pod kontrolą. Zabrania się nagłego zatrzymywania (z wyjątkiem przypadków zagrożenia), szybkiego zawracania i wyprzedzania w miejscach niebezpiecznych lub o utrudnionej widoczności.

Widoczność podczas jazdy: Operator powinien przez cały czas patrzeć w kierunku jazdy i zapewnić sobie dobrą widoczność trasy przejazdu. Podczas transportu jednostek ładunkowych ograniczających widoczność pojazd należy poruszać w kierunku napędu. Jeśli nie jest to możliwe, przed pojazdem powinna iść druga osoba, która będzie ostrzegać o niebezpieczeństwach.

Jazda po podjazdach i stokach: Pokonywanie wzniesień i stoków dozwolone jest jedynie wtedy, gdy są one oznaczone jako trasy przejazdu, ich nawierzchnia jest czysta i ma odpowiednią przyczepność i można je pokonywać zgodnie ze specyfikacją techniczną pojazdu. Należy przy tym jechać zawsze ładunkiem do góry. Na podjazdach i stokach zabronione jest zawracanie, jazda ukośna i parkowanie pojazdu. Stoki należy pokonywać z ograniczoną prędkością i przy stałej gotowości do hamowania.

Wjeżdżanie do wind i na rampy załadunkowe: Wjeżdżanie do wind i na rampy załadunkowe dozwolone jest pod warunkiem, że posiadają one odpowiedni udźwig, są przystosowane konstrukcyjnie i dopuszczone do przejazdu pojazdem. Warunki te należy sprawdzić przed wjechaniem do windy. Pojazd musi wjeżdżać do windy jednostką ładunkową do przodu i zająć tam pozycję uniemożliwiającą dotykanie do ścian szybu. Jeśli wraz z pojazdem windą przewożone są osoby, mogą one wejść do windy dopiero po bezpiecznym zaparkowaniu pojazdu i muszą opuścić ją przed pojazdem.

Właściwości transportowanych ładunków: Transportować można wyłącznie prawidłowo zabezpieczone ładunki.

4.2 Jazda, kierowanie i hamowanie

Jazda na pojeździe kategorycznie zabroniona.

Jazda

Ustawić uchwyt [2] w pozycji neutralnej. Pojazd można ciągnąć lub pchać za uchwyt [3] dyszla [1].



Podczas poruszania się pod ładunkiem uchwyt [2] musi znajdować się w pozycji neutralnej.

Kierowanie

Dyszel [1] przesunąć w lewo lub w prawo, zakres skrętu ok. 105°. Podczas pokonywania ostrych zakrętów dyszel znajduje się poza zewnętrznym obrysem pojazdu!

Hamulce

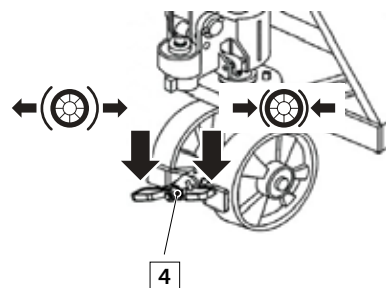
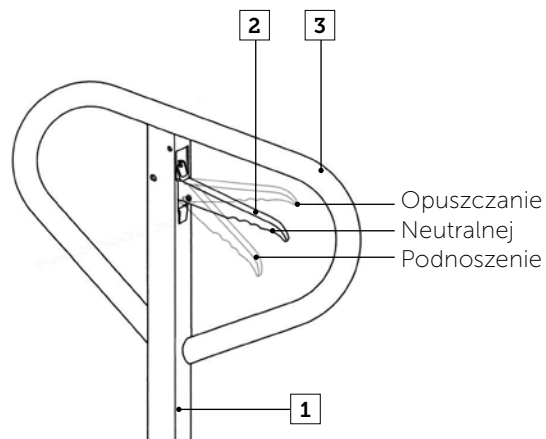
W sytuacji awaryjnej pojazd można wyhamować przez opuszczenie ładunku: Uchwyt [2] opuścić w kierunku „Opuszczanie”; ładunek zostaje opuszczony

Hamulec postojowy nożny (wyposażenie dodatkowe)

- W celu uruchomienia hamulca nacisnąć nogą do oporu prawą stronę nożnego hamulca postojowy [4]. Szczeka hamulca blokuje koła, naciskając na nie.
- W celu zwolnienia hamulca nacisnąć nogą do oporu lewą stronę nożnego hamulca postojowy [4]. Sprężyna naciska szczękę hamulca do tyłu i uwalnia koła.



Nie wolno dociskać hamulca ręcznie.



4.3 Podejmowanie i odkładanie ładunku

Przed podjęciem ładunku operator powinien upewnić się, że jest on prawidłowo zamocowany na palecie i nie przekracza maksymalnego udźwigu pojazdu. Podejmowanie poprzeczne ładunków podłużnych jest zabronione.

Wskazówka: Podczas poruszania się pod ładunkiem uchwyt [2] musi znajdować się w pozycji neutralnej.

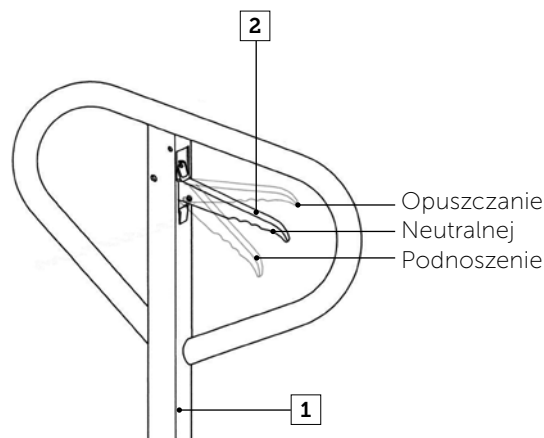
- Uchwyt [2] nacisnąć w kierunku „Opuszczanie”; nośnik ładunku zostaje opuszczony.
- Nośnik ładunku wprowadzić całkowicie pod ładunek.

Podnoszenie

- Uchwyt [2] nacisnąć w kierunku „Podnoszenie”.
- Podnieść widły przez naprzemienne opuszczanie i podnoszenie dyszla [1], aż do osiągnięcia żądanej wysokości.
- Ustawić uchwyt [2] w pozycji neutralnej.

Opuszczanie

- Uchwyt [2] opuścić w kierunku „Opuszczanie”; ładunek zostaje opuszczony.
- Ustawić uchwyt [2] w pozycji neutralnej.



4.4 Bezpieczne parkowanie pojazdu

Nie parkować wózka na wzniesieniach i zawsze całkowicie opuścić widły. Podczas transportu na ciężarówce lub przyczepie pojazd należy odpowiednio zatadować. Wózek należy zamocować pasami i podłożyć kliny pod kółka.

5. Pomoc w przypadku usterek

Ten rozdział umożliwia lokalizację i ew. usuwanie prostych usterek lub skutków błędów w obsłudze. Przy usuwaniu błędów należy przestrzegać podanej w tabeli kolejności wykonywania poszczególnych czynności.

Usterka	Możliwa przyczyna	Postępowanie
Wózek podnośnikowy nie osiąga maks. wysokości podnoszenia.	• Za mało oleju w zbiorniku.	• Uzupelnąć olej.
Wózek nie podnosi ładunku.	• Brak oleju w zbiorniku. • Zanieczyszczony olej. • Powietrze w oleju.	• Uzupelnąć olej. • Wymienić olej. • Odpowietrzanie instalacji hydraulicznej
Wózek nie opuszcza ładunku.	• Tłok podnoszenia lub pompa jest zdeformowana na skutek podnoszenia zbyt ciężkich ładunków lub jednostronnego obciążenia pojazdu. • Tłok podnoszenia jest zardzewiały lub zakleszczony, ponieważ widły przez długi czas pozostają w poniesionej pozycji.	• Wymienić tłok podnoszenia lub pompę. • W przypadku niekorzystania z wózka podnośnikowego parkować w opuszczonej pozycji. Pamiętać o nasmarowaniu tłoka podnoszenia.
Nieszczelność	• Uszczelka zużyta lub uszkodzona. • Część jest pęknięta.	• Zażyczyć nową uszczelkę.
Wózek nie opuszcza się samoczynnie.	• Zanieczyszczony olej prowadzi do blokowania zaworu spustowego. • Agregat hydrauliczny jest częściowo pęknięty lub uszkodzony. • Powietrze w oleju.	• Wymienić olej zgodnie z przeznaczeniem i wyczyścić zawór spustowy. • Sprawdzić, czy należy wymienić uszkodzoną część. • Odpowietrzanie instalacji hydraulicznej



Jeżeli po wykonaniu wymienionych czynności usterka nadal występuje, należy zwrócić się do punktu serwisowego producenta, ponieważ dalsza naprawa może być przeprowadzana jedynie przez specjalnie przeszkolony i wykwalifikowany personel.

D. Przegląd i konserwacja pojazdu

1. Bezpieczeństwo eksploatacji i ochrona środowiska

Zabrania się dokonywania jakichkolwiek przeróbek i zmian w pojeździe, a w szczególności modyfikacji urządzeń zabezpieczających. W żadnym wypadku nie należy zmieniać prędkości roboczej pojazdu.



Kontroli jakości producenta poddawane są wyłącznie oryginalne części zamienne. Aby zagwarantować niezawodną i bezpieczną pracę pojazdu, należy stosować oryginalne części zamienne producenta.

Zużyte części i materiały eksploatacyjne należy usuwać zgodnie z obowiązującymi przepisami o ochronie środowiska. Wymianę oleju zlecać zakładom serwisowym producenta.

Po zakończeniu kontroli i prac konserwacyjnych należy wykonać czynności opisane w podrozdziale „Ponowne uruchomienie wózka”.

2. Przepisy bezpieczeństwa konserwacji

Personel dokonujący konserwacji: Prace konserwacyjne i naprawcze powinny być wykonywane wyłącznie przez odpowiednio przeszkolony personel producenta. Serwis producenta dysponuje specjalnie wyszkolonymi pracownikami technicznymi, którzy wykonują zlecenie u klienta.

Podnoszenie i podpieranie pojazdu: Do podnoszenia pojazdu należy stosować odpowiednie elementy zaczepowe w przewidzianych do tego miejscach. Do podpierania pojazdu należy stosować odpowiednie elementy (liny, kliny drewniane) i zabezpieczenia, aby wykluczyć zsunięcie się lub przewrócenie pojazdu. Prace pod uniesionymi widłami można wykonywać jedynie wtedy, gdy są one zabezpieczone odpowiednio mocnym tańcuchem.

Ogumienie: Jakość ogumienia ma wpływ na stabilność i właściwości jezdne pojazdu. Przy wymianie zamontowanych fabrycznie kół/rolek należy używać wyłącznie oryginalnych części zamiennych producenta, ponieważ w przeciwnym razie nie jest możliwe zachowanie parametrów podanych w karcie katalogowej.

3. Konserwacje i przeglądy

Fachowa i dokładna konserwacja pojazdu stanowi jeden z warunków gwarantujących jego bezpieczną eksploatację. Zaniedbanie wykonywania czynności konserwacji w regularnych odstępach czasu może doprowadzić do awarii pojazdu i stanowi potencjalne zagrożenie dla personelu i miejsca eksploatacji.



Po upływie 4000 roboczogodzin lub co najmniej co 6 miesięcy należy skontrolować poziom oleju przy HPT-A20 / HPT-A25 / HPT-D20 / HPT-D25 (typ: ISO VG32, lepkość 30cSt przy 40°C). Pojemność: 0,4 litrów.

Co miesiąc należy posmarować przeguby lakierem ślizgowym zawierającym MoS2.

3.1 Materiały eksploatacyjne

Praca z materiałami eksploatacyjnymi: Podczas prac z materiałami eksploatacyjnymi należy postępować zgodnie z odnośnymi przepisami bezpieczeństwa i zaleceniami producenta.

Nieostrożne obchodzenie się z materiałami eksploatacyjnymi może stanowić zagrożenie dla zdrowia, życia i środowiska. Materiały eksploatacyjne należy przechowywać wyłącznie w przepisowych pojemnikach. Materiały te mogą być łatwo palne, dlatego nie należy zbliżać ich do gorących elementów konstrukcyjnych ani używać w pobliżu otwartego ognia.

Do napełniania materiałów eksploatacyjnych stosować czyste pojemniki. Mieszanie materiałów eksploatacyjnych różnej jakości jest zabronione. Od zasady tej można odstąpić jedynie wtedy, gdy instrukcja eksploatacji wyraźnie to nakazuje.

Należy unikać rozlewania materiałów eksploatacyjnych. W przypadku wycieku stosować do neutralizacji odpowiednie środki wiążące, a następnie utylizować zgodnie z obowiązującymi przepisami.

4. Wskazówki dotyczące konserwacji

4.1 Przygotowanie pojazdu do prac konserwacyjnych

W celu zapobieżenia wypadkom w trakcie przeglądu i prac konserwacyjnych należy podjąć wszystkie wymagane środki ostrożności.

Wskazówka: Ułożenie wózka na bok podczas dokonywania prac naprawczych i konserwacyjnych może doprowadzić do przerwania dopływu prądu do pompy. Przed ponownym uruchomieniem należy kilkakrotnie poruszyć dyszlem w jedną i drugą stronę, kiedy uchwyt jest ustawiony w położeniu „Opuszczanie”, aby przywrócić funkcję zasysania pompy.

4.2 Ponowne uruchomienie

Po zakończeniu czyszczenia lub prac konserwacyjnych pojazd można ponownie uruchomić po przeprowadzeniu następujących czynności:

- Nasmarować pojazd.
- Odpowietrzanie układu hydraulicznego przez napompowanie wideł do samej góry.

5. Kontrola bezpieczeństwa po dłuższym okresie eksploatacji lub po wystąpieniu sytuacji nietypowych

Wskazówka: Należy przeprowadzić kontrolę bezpieczeństwa zgodnie z krajowymi przepisami. Firma Jungheinrich zaleca kontrolę zgodnie z dyrektywą FEM 4.004. Firma Jungheinrich oferuje wykwalifikowany personel serwisowy specjalnie przeszkolony do przeprowadzania tych kontroli.

Co najmniej raz w roku (zgodnie z krajowymi przepisami) bądź po zdarzeniach nietypowych należy poddać pojazd kontroli przez specjalnie przeszkolone osoby. Ocena dokonana przez te osoby, dotycząca stanu pojazdu, musi być niezależna od okoliczności zakładowych i ekonomicznych i dotyczyć tylko aspektu bezpieczeństwa. Osoby te, aby móc właściwie ocenić stan pojazdu i sprawność zabezpieczeń zgodnie z wymaganiami techniki i zasadami kontroli pojazdów, muszą wykazać się odpowiednią wiedzą i doświadczeniem.

W trakcie takiej oceny badaniu muszą być poddane wszystkie zespoły wózka pod kątem ich niezawodności i bezpieczeństwa eksploatacji. Ponadto należy dokładnie sprawdzić, czy pojazd nie ma uszkodzeń, spowodowanych ewentualnym zastosowaniem niezgodnym z przeznaczeniem lub błędami obsługi. Należy sporządzić protokół kontrolny. Wyniki badania i oceny należy przechowywać co najmniej do czasu trzeciej z kolei kontroli.

Użytkownik jest odpowiedzialny za niezwłoczne usunięcie usterek.

Wskazówka: Dowodem przeprowadzonego badania jest naklejka umieszczona w widocznym miejscu na pojeździe, na której zaznaczono miesiąc i rok kolejnego przeglądu technicznego.

6. Ostateczne wyłączenie z eksploatacji, usuwanie

Wskazówka: Ostateczne wyłączenie z eksploatacji i usuwanie pojazdu muszą odbyć się zgodnie z jednostronnymi przepisami prawnymi obowiązującymi w danym kraju. W szczególności należy przestrzegać przepisów dotyczących usuwania akumulatora, materiałów eksploatacyjnych oraz układów elektronicznych i elektrycznych.